

HAUSHALTSPLAN 2018 / 2019

DER SENATOR FÜR KULTUR



Die Senatorin für Finanzen

PRODUKTGRUPPENHAUSHALT

KAMERALER HAUSHALTSPLAN

MAßNAHMENBEZOGENER INVESTITIONSPLAN

PRODUKTGRUPPENHAUSHALT - STELLENPLAN

STELLENPLAN

WIRTSCHAFTSPLÄNE

Stellenplan - Ausgliederungen

**HAUSHALTSPLAN 2018 / 2019
DER SENATOR FÜR KULTUR**

22.01 Kulturelle Bildung (S)

- 22.01.01 Stadtkultur (S)
- 22.01.03 Bürgerhäuser (S)

22.02 Theater, Tanz und Musik (S)

- 22.02.01 Theater und Tanz (S)
- 22.02.02 Musik (S)

22.03 Museen (S)

- 22.03.01 Museen (S)
- 22.03.02 Denkmalschutz u. Staatsarchiv (bis 2017)

22.04 Bild.Kunst,Lit.,Medien,K.austausch (S)

- 22.04.01 Bild.Kunst,Kunst i.ö.R.,K.austausch (S)
- 22.04.02 Sprachen, Literatur, Medien (S)

22.90 Sonstiges (Allg. Kulturpflege) (L)

- 22.90.01 Zentrale Dienste (L)
- 22.90.02 Denkmalschutz und Staatsarchiv (L)
- 22.90.03 Sonst. kult. Landesangelegenheiten (L)

22.91 Sonstiges (Allg. Kulturpflege) (S)

- 22.91.01 Zentrale Dienste (S)

22.99 Eigengesellsch., SV, Stift. und AöR (S)

- 22.99.01 Stadtbibliothek (S)
- 22.99.02 Musikschule (S)
- 22.99.03 Volkshochschule (S)
- 22.99.04 Focke-Museum (S)
- 22.99.05 Übersee-Museum (S)
- 22.99.10 Theater Bremen GmbH (S)

2018 - 2019

22.99.11 Bremer Theater GrundstücksGmbH&Co KG (S)
22.99.12 Bremer Philharmoniker GmbH (S)

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Ziel der Förderungen ist es, ein lebendiges, vielfältiges und einer Großstadt angemessenes Kulturangebot zu unterstützen, zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Das bremische Kulturleben soll sich durch ein ausgewogenes Angebot sowohl der großen und zentralen Kultureinrichtungen als auch der freien Szene und ihrer Einrichtungen auszeichnen. Das Angebot soll möglichst vielen Menschen, unabhängig von ihrer sozialen Lage und ihrem kulturellen Hintergrund, zugänglich sein und zur großstädtischen Lebensqualität beitragen und darüber hinaus Bremen als touristisches Ziel regional und national bzw. international stärken.

Deshalb ist es erforderlich, die Arbeitsfähigkeit der Kultureinrichtungen verlässlich zu sichern und künstlerische Freiräume - auch für die freie Szene - zu schaffen.

Kunst und Kultur müssen ihren Eigenwert behaupten können. Die verlässliche Förderung wird zugleich damit verbunden, notwendige Veränderungen und Entwicklungen im Bestand zu unterstützen, um eine zeitgemäße Weiterentwicklung zu ermöglichen.

Strategische Ziele

Die Zusammenarbeit und Kooperation der Kultureinrichtungen miteinander und mit der freien Szene sowie deren Zusammenarbeit mit anderen Akteuren der Stadtgesellschaft ist ein zentrales Ziel.

Das Schaffen von Synergien durch Vernetzung wird in allen Kulturbereichen angestrebt. Die kulturpädagogische Arbeit, die kulturelle Bildung und niederschwellige Zugänge zur Kultur werden unterstützt und sollen weiter entwickelt werden, um auch Menschen mit geringem Einkommen die kulturelle Teilhabe zu ermöglichen.

Die interkulturelle Entwicklung stellt eine besondere Herausforderung dar. Die einzelnen Bereiche der kulturellen Bildung sollen enger miteinander verknüpft und damit Übergänge erleichtert werden.

Für die freie Szene ist die Kombination aus institutioneller und Projektförderung als wesentliche Förderstrukturen von zentraler Bedeutung, um ein positives Klima für Kultur, auch im Sinne des Standorts, zu schaffen.

Im Rahmen des 2016 initiierten Solidarpakts Kultur geben institutionell geförderte Kultureinrichtungen, freiwillig und wenn es ihre Wirtschaftsdaten erlauben, Geld für die freie Szene ab. Der Solidarpakt Kultur unterstützt freie Künstlerinnen und Künstler, die nicht institutionell gebunden arbeiten mit Projektmitteln.

Auftragsgrundlage

Geschäftsverteilungsplan des Senats

Zuzuordnende Kapitel

0250; 0251; 0256; 0258; 0259; 3270; 3271; 3272; 3288; 3289

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	1.445	1.109	407	321	321	321	321	0
Investive Einnahmen	120	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	2.853	2.821	2.821	3.148	3.148	3.148	3.148	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	2.821	2.821	2.821	3.148	3.148	3.148	3.148	0
- von Bremerhaven	32	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	4.418	3.930	3.228	3.469	3.469	3.469	3.469	0
Personalausgaben	4.325	4.383	4.416	4.234	4.494	4.496	4.498	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	75.153	74.530	73.374	75.357	75.363	75.909	75.947	0
Zinsausgaben	22	18	14	10	6	2	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	3.584	2.217	2.603	3.250	2.441	2.472	2.963	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	2.833	2.822	2.822	3.149	3.149	3.149	3.149	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	2.833	2.822	2.822	3.149	3.149	3.149	3.149	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	85.917	83.970	83.229	86.000	85.453	86.028	86.557	0
Saldo	-81.499	-80.040	-80.001	-82.531	-81.984	-82.559	-83.088	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	5,14	4,68	3,88	4,03	4,06	4,03	4,01	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	64,7	62,0	60,3	63,4	67,5	67,5	67,5	0,0
Personalbestand	65,8	63,8	61,2	59,4	58,6	57,7	54,5	0,0
=> Netto-Personalbedarf	-1,1	-1,8	-0,9	4,0	8,9	9,8	12,9	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	12,2	13,3	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	36,8	34,8	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	0,0
Frauenquote	52,5	52,9	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Teilzeitquote	25,9	29,3	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	0,0
Schwerbehindertenquote	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Zuschuss Theater Bremen [TEU]				28.858,00	28.858,00	28.858,00	29.008,00	
Zuschuss Eigenbetriebe [TEU]				14.869,00	14.839,00	14.809,00	14.850,00	
Zuschuss Stiftungen öffentlichen Rechts [TEU]				7.563,00	7.895,00	7.956,00	8.184,00	
Ausgaben Kulturelle Bildung [TEU]				6.938,00	6.938,00	6.938,00	6.938,00	
Ausgaben Museen [TEU]				5.697,00	5.702,00	5.702,00	5.702,00	
Ausgaben Theater, Tanz und Musik [TEU]				4.924,00	4.924,00	4.924,00	4.924,00	
Zuschuss Philharmoniker GmbH [TEU]				4.479,00	4.479,00	4.479,00	4.479,00	
Ausgaben Denkmalschutz und Staatsarchiv [TEU]				2.506,00	2.647,00	2.651,00	2.653,00	

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land und Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Besuche Shakespeare Company [PRS]		30.417,000	26.100,000	26.000,000	26.000,000	26.000,000	26.000,000	26.000,000
Belegungen VHS (gesamt) [ST]		55.297,000	490.000,000	55.000,000	55.000,000	55.000,000	55.000,000	55.000,000
Besuche Dt. Kammerphilharmonie [PRS]		39.067,000	37.000,000	35.000,000	37.000,000	35.000,000	35.000,000	35.000,000
Besuche Focke-Museum [PRS]		42.515,000	45.600,000	45.000,000	45.000,000	5.000,000	5.000,000	5.000,000
Besuche Theater Bremen [PRS]		185.736,000	162.339,000	168.500,000	168.500,000	168.500,000	168.500,000	168.500,000
Besuche Übersee-Museum [PRS]		112.758,000	103.000,000	103.000,000	103.000,000	103.000,000	103.000,000	103.000,000
Besuche Kommunalkino Bremen [PRS]		29.226,000	31.500,000	31.500,000	31.500,000	31.500,000	31.500,000	31.500,000
Besuche Bürgerhäuser [PRS]		750.651,000		700.000,000	700.000,000	700.000,000	700.000,000	700.000,000
Besuche Kultur-u. Veranstaltungszentren [PRS]		748.086,000		345.000,000	345.000,000	345.000,000	345.000,000	345.000,000
Entleihungen Stadtbibliothek (gesamt) [ST]				3.200.000,000	3.150.000,000	3.100.000,000	3.100.000,000	3.100.000,000
Schülerbelegung Musikschule (gesamt) [ST]				3.515,000	3.515,000	3.515,000	3.515,000	3.515,000
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Alle Wirkungskennzahlen sind stabil geplant.

Die Belegungszahlen der Musikschule reduzieren sich zum Planjahr 2018 aufgrund auslaufender "Kultur macht stark"-Projekte.

Die Kennzahl "Belegungen VHS (gesamt)" wurde mit der Kennzahl "Besuche VHS" vertauscht. Die korrekte Planzahl im Jahr 2017 lag bei 55.000.

Das Focke-Museum plant im Jahr 2020 eine Schließung wegen Umbau.

Die Kennzahl "Besuche Kultur- und Veranstaltungszentren" wurde im Ist 2016 gedoppelt. Die korrekte Planzahl lag bei 374.043 entsprechend der Produktgruppe 22.01.01 und dem zugehörigen Produktbereich 22.01.

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Der Produktbereich Kulturelle Bildung umfasst die Felder Stadtkultur, Eigenbetriebe der kulturellen Bildung (Stadtbibliothek, Bremer Volkshochschule und Musikschule Bremen) sowie die Bürgerhäuser und die Interkulturelle Kulturarbeit. Die Eigenbetriebe der kulturellen Bildung sind im Produktbereich 22.99 Eigengesellsch., SV, Stift. und AöR (S) dargestellt. Die Zusammenfassung dieser unterschiedlich profilierten Einrichtungen und Programme im Produktbereich Kulturelle Bildung verweist auf die gemeinsame Förderperspektive, kulturelle Bildung zu ermöglichen und Teilhabe an Bildungsprozessen in einem ausdifferenzierten Angebot zu gewährleisten. Kulturelle Bildung als lebenslanges Lernen braucht die Vielfalt des Angebots, sowohl in den Kontexten, in denen sich Bildungsinteressen entfalten können, als auch in den Vermittlungsmethoden, die den Erfolg von Bildungsprozessen optimieren. Den Herausforderungen an die interkulturelle Entwicklung der Stadtgesellschaft kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Zuletzt aber auch soll kulturelle Bildung neben dem individuellen Zugewinn, den Bildung schafft, als Moment der gesellschaftlichen Kultur in die Gemeinschaft zurückfließen können. Deshalb kommt den Einrichtungen der kulturellen Bildung als Orten kultureller Öffentlichkeit, Plattformen für Diskussion und kontextuelle Veranstaltungen, insbesondere auch in den Stadtteilen, eine wichtige Rolle zu.

Strategische Ziele

Ziel des Produktbereiches "Kulturelle Bildung" ist es, alle Bevölkerungsgruppen zur Beteiligung am kulturellen Leben zu animieren, ein angemessenes Angebot für lebenslanges persönliches Lernen, berufliche Fort- und Weiterbildung und kulturell künstlerische Selbstbildung im engeren Sinne zu sichern und damit Bildungschancen eröffnen. Diese Zielsetzung wird unter folgenden Perspektiven verfolgt:

- Gewährleistung lokaler Erreichbarkeit der kulturellen Bildungsangebote durch Sicherung eines zentral und dezentral ausgelegten Netzes von Einrichtungen als Orte kultureller Produktion, Rezeption, kultureller Öffentlichkeit und Begegnung
- Die einzelnen Bereiche der kulturellen Bildung sollen enger miteinander verknüpft und damit Übergänge erleichtert werden
- Profilierung eines zeitgemäßen und differenzierten kulturellen Bildungsangebots, das den Bildungsinteressen aller Zielgruppen, Generationen, Ethnien und Lebenslagen Rechnung trägt
- Förderung interkultureller Projekte der kulturellen Bildung mit dem Ziel der Stärkung des interkulturellen Austauschs
- Ermöglichung der gleichberechtigten Teilhabe an Kunst und Kultur durch Schaffung niedrigschwelliger Zugänge
- Steigerung der Qualität und Quantität der Bildungsbeteiligung durch ständige Aktualisierung der Angebote und Animation der Teilhaber. Das kulturelle Bildungsangebot der Stadt so zu qualifizieren und zu vernetzen, dass es sich verstärkt auf den Wandel von kulturellen Bedürfnissen und Zeitstrukturen der Nutzer ausrichten lässt:
- durch Angebote im Bereich der künstlerischen Kinder- und Jugendbildung, die in den Ganztage integriert werden, ohne dabei Unterrichtersatz und Ersatzunterricht zu werden. Hierzu sind Standards zu entwickeln, die regelmäßig evaluiert und deren Ergebnisse in Form von Sachberichten dokumentiert werden sollen
- durch die Schaffung von Angeboten, die die Prägung eines diversifizierten Kunst- und Kulturbegriffes einer sich wandelnden vielfältigen Bevölkerung (wie aktuell vor dem Hintergrund der Flüchtlingsentwicklung) unterstützen und gesellschaftliche Impulse für eine inklusive Gesellschaft und eine vitale kulturelle Stadtentwicklung liefern.

Auftragsgrundlage

Einrichtungsbeschlüsse von Bürgerschaft und Senat
Kontinuität der vom Parlament und Senat beschlossenen Haushaltsgrundsätze

Zuzuordnende Kapitel

3288

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0						
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	6.800	6.710	6.858	6.968	6.968	6.938	6.938	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	97	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	6.897	6.710	6.858	6.968	6.968	6.938	6.938	0
Saldo	-6.897	-6.710	-6.858	-6.968	-6.968	-6.938	-6.938	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00						
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Besuche Bürgerhäuser [PRS]	745.174,000	750.651,000	700.000,000	700.000,000	700.000,000	700.000,000	700.000,000	700.000,000
Besuche Kultur-u. Veranstaltungszentren [PRS]	395.341,000	374.043,000	345.000,000	345.000,000	345.000,000	345.000,000	345.000,000	345.000,000
Leistungen								
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 22.01.01 Stadtkultur (S)

Verantwortlich: Perplies

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

In der Produktgruppe "Stadtkultur" sind die zentralen Kultur- und Veranstaltungshäuser, Einrichtungen für Zielgruppen, die Kulturhäuser in den Stadtteilen sowie die Förderprogramme der Stadtkultur und der Kulturpädagogik abgebildet. Stadtkultur dient dem Erhalt der kulturellen Vielfalt, ebenso wie der Stärkung der kulturellen Bildung und aktiven kulturellen Teilhabe für alle Zielgruppen der Bevölkerung, als auch der vitalen kulturellen Stadtentwicklung.

Es sind vier zentrale Einrichtungen, wie z.B. Kulturzentrum Schlachthof e.V., Kulturzentrum Lagerhaus e.V., und dezentral z.B. die Kulturbüro Bremen Nord gGmbH, sowie sechs weitere Häuser der Stadtteilkultur.

Strategische Ziele

Gewährleistung kultureller Vielfalt mit einem breiten Spektrum kultureller Veranstaltungen und Projekte - zentral und in den Stadtteilen - mit dem Ziel einer verlässlichen Förderung des kulturellen und künstlerischen Lebens zur Stärkung der Stadtentwicklung

- durch die Animation der kulturellen Praxis der Bürgerinnen und Bürger und ihrer aktiven Teilhabe am kulturellen Leben der Stadt
- durch die Pflege des bürgerschaftlichen Engagements und des Ehrenamts
- durch die Förderung der kulturellen Kommunikation unter Berücksichtigung der Bedürfnisse verschiedener Generationen und Ethnien und ihrer Lebenslagen
- durch die kulturelle Belebung der Quartiere und städtischen Teilregionen mittels vernetzter Kooperationen
- durch die Vernetzung mit den zentralen Kultureinrichtungen der Stadt.

Auftragsgrundlage

Kontinuität der vom Parlament und Senat beschlossenen Haushaltsgrundsätze

Zuzuordnende Kapitel

3288

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0						
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	3.595	3.581	3.531	3.642	3.642	3.612	3.612	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	3.595	3.581	3.531	3.642	3.642	3.612	3.612	0
Saldo	-3.595	-3.581	-3.531	-3.642	-3.642	-3.612	-3.612	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00						
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen Besuche Kultur-u. Veranstaltungszentren [PRS]	395.341,000	374.043,000	345.000,000	345.000,000	345.000,000	345.000,000	345.000,000	
Leistungen								
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 22.01.03 Bürgerhäuser (S)

Verantwortlich: Fink

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

In der Produktgruppe "Bürgerhäuser" sind acht Einrichtungen zusammengefasst. Die Bürgerhäuser verstehen sich als Orte der Begegnung und der kulturellen, dem Gemeinwesen gewidmeten Praxis. Sie streben vorrangig an, die Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen am öffentlichen Leben zu ermöglichen.

Die Einrichtungen sind: Nachbarschaftshaus Helene-Kaisen e.V., Bürger- und Sozialzentrum Huchting e.V., Bürgerhaus Weserterrassen e.V., Bürgerhaus Mahndorf e.V., Bürgerhaus Hemelingen e.V., Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland e.V., Bürgerhaus Oslebshausen e.V. und Bürgerzentrum Neue Vahr e.V.

Strategische Ziele

Steigerung der Akzeptanz und Anziehungskraft der Bürgerhäuser

- durch Zielgruppen adäquate Angebote für alle Generationen;
- durch Schaffung eines offensiven Bildungs-, Informations- und Kulturangebots für jedermann
- durch Vernetzung mit Schulen und Kindereinrichtungen Förderung des sozialen Zusammenhalts
- durch Aktivierung bürgerschaftlichen Engagements
- durch familienfreundliche Angebote
- durch Veranstaltungsformate, die einen wichtigen Beitrag zum Zusammenleben im Stadtteil leisten
- durch Optimierung der Bürgerhausarbeit in Bezug auf Zukunftsfähigkeit und Attraktivität
- durch Qualitätssicherung und durch gemeinsame Bindung von künstlerischen oder kulturpädagogischen Fachkräften (Pooling);
- durch neue betriebliche Lösungen für enge Haushalte der Einrichtungen, z.B. durch Bildung von Veranstaltergemeinschaften
- durch Vernetzung zwischen den Häusern und in den Stadtteilen
- durch Vernetzung mit den zentralen Kulturinstitutionen

Auftragsgrundlage

Einrichtungsbeschlüsse von Bürgerschaft und Senat (seit 1977)

Zuzuordnende Kapitel

3288

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0						
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	3.205	3.129	3.327	3.326	3.326	3.326	3.326	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	97	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	3.302	3.129	3.327	3.326	3.326	3.326	3.326	0
Saldo	-3.302	-3.129	-3.327	-3.326	-3.326	-3.326	-3.326	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00						
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen Besuche Bürgerhäuser [PRS]		750.651,000	700.000,000	700.000,000	700.000,000	700.000,000	700.000,000	
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktbereich: 22.02 Theater, Tanz und Musik (S)

Verantwortlich: Frey

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Der Produktbereich bezieht sich auf Musik, Darstellende Künste sowie verwandte Formen und Zwischenformen. Er umfasst die großen klassischen Kultureinrichtungen, kleinere Einrichtungen und Initiativen sowie Gruppen und Einzelkünstler/innen der freien Szene. Akteure und Einrichtungen in diesem Bereich initiieren individuelle Begegnungen und Auseinandersetzungen mit Kunst und Kultur und geben Impulse zur individuellen Persönlichkeitsentwicklung und für gesellschaftliche Veränderungsprozesse. In ihrer Gesamtheit tragen diese wesentlich zur Identifikation der Bürger/innen mit ihrer Stadt und zur überregionalen urbanen Attraktivität bei. Ein anspruchsvolles Kulturangebot im Bereich Theater, Tanz und Musik, basierend auf dem verfassungsmäßig verbrieften Eigenwert von Kunst und Kultur, ist ein wichtiger Standortfaktor für Bremen. Der Bereich leistet einen wichtigen Beitrag zur Profilierung der Stadt und dokumentiert die Funktion als Oberzentrum in der Region. Der Senator für Kultur fördert in diesen Bereich grundsätzlich nur gemeinnützige Projekte und Einrichtungen ohne Gewinnerzielungsabsicht. Zu den dauerhaft institutionell geförderten Einrichtungen gehören u.a. Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, die bremer shakespeare company, die Schwankhalle und das Musikfest Bremen.

Strategische Ziele

Die verlässliche Förderung sowohl großer Einrichtungen als auch kleinerer Initiativen der freien Szene soll fortgesetzt werden, damit Bremen weiterhin seine oberzentrale Funktion und Attraktivität als touristische Destination sichern kann. Nach innen und außen soll ein attraktives kulturelles Angebot präsentiert werden, das breite Bevölkerungsschichten anspricht. Dies geschieht durch ein vielfältiges Kulturangebot in den Bereichen Theater, Tanz und Musik im institutionellen und dem der freien Szene sowie durch die Präsentation eines zeitgenössischen Repertoires und innovativer Formate. Die Vernetzung mit anderen Akteuren und Kooperationen innerhalb der einzelnen Sparten und spartenübergreifend sind weitere Ziele. Die Vermittlung von Theater, Tanz und Musik an breite Bevölkerungsschichten soll dem Abbau von Hemmschwellen und der Zugänglichkeit des städtischen Kulturangebotes für möglichst viele Menschen (unabhängig von ihrer sozialen Lage) dienen.

Auftragsgrundlage

Kontinuität der vom Parlament und Senat beschlossenen Haushaltsgrundsätze

Zuzuordnende Kapitel

3271; 3272; 3288

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	687	665	2	2	2	2	2	0
Investive Einnahmen	120	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	807	665	2	2	2	2	2	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	5.839	5.640	4.862	4.953	4.953	4.926	4.926	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	5.839	5.640	4.862	4.953	4.953	4.926	4.926	0
Saldo	-5.032	-4.975	-4.860	-4.951	-4.951	-4.924	-4.924	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	13,82	11,79	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Besuche Shakespeare Company [PRS]	28.754,000	30.417,000	26.100,000	26.000,000	26.000,000	26.000,000	26.000,000	26.000,000
Besuche Schwankhalle [PRS]		6.203,000	11.000,000	7.000,000	7.500,000	7.500,000	8.000,000	
Besuche steptext dance project [PRS]		6.904,000	4.800,000	5.200,000	5.200,000	5.200,000	5.200,000	
Besuche Dt. Kammerphilharmonie [PRS]		39.067,000	37.000,000	35.000,000	37.000,000	35.000,000	35.000,000	
Besuche Musikfest [PRS]				21.500,000	21.500,000	21.500,000	21.500,000	
Leistungen								
Gastspiele Shakespeare Company [ST]		65,000	39,000	37,000	39,000	37,000	37,000	
Veranstaltungen Schwankhalle [ST]		134,000	180,000	150,000	150,000	150,000	150,000	
Veranstaltungen steptext dance project [ST]		49,000	45,000	48,000	48,000	48,000	48,000	
Gastspiele steptext dance project [ST]		10,000	7,000	5,000	5,000	5,000	5,000	
Konzerte Deutsche Kammerphilharmonie [ST]		38,000	35,000	35,000	35,000	35,000	35,000	
Gastspiele Deutsche Kammerphilharmonie [ST]		48,000	50,000	50,000	50,000	50,000	50,000	
Veranstaltungen Shakespeare Company [ST]		239,000	190,000	190,000	190,000	190,000	190,000	
Veranstaltungen Musikfest [ST]				34,000	34,000	34,000	34,000	
Veranstaltungen Zukunftslabor [ST]				5,000	7,000	5,000	5,000	
Qualität								
Eigenproduktionen steptext dance project [ST]		6,000	6,000	5,000	5,000	5,000	5,000	
Neuinszenierungen Shakespeare Company [ST]		8,000	5,000	5,000	5,000	5,000	5,000	

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Wirkungen
 Bei der Kennzahl "Besuche Schwankhalle" wurde im Jahr 2017 eine falsche Planzahl hinterlegt. Die korrekte Planung liegt bei 9.000 entsprechend der Produktgruppe 22.02.01.
 Bei der Kennzahl "Besuche steptext dance projekt" wurde im Jahr 2017 eine falsche Planzahl hinterlegt. Die korrekte Planung liegt bei 5.200 entsprechend der Produktgruppe 22.02.01.

Leistungen
 Bei der Kennzahl "Veranstaltungen Schwankhalle" wurde im Jahr 2017 eine falsche Planzahl hinterlegt. Die korrekte Planung liegt bei 150 entsprechend der Produktgruppe 22.02.01.
 Bei der Kennzahl "Veranstaltungen steptext dance project" wurde im Jahr 2017 eine falsche Planzahl hinterlegt. Die korrekte Planung liegt bei 48 entsprechend der Produktgruppe 22.02.01.
 Bei der Kennzahl "Gastspiele steptext dance project" wurde im Jahr 2017 eine falsche Planzahl hinterlegt. Die korrekte Planung liegt bei 5 entsprechend der Produktgruppe 22.02.01.

Qualität
 Bei der Kennzahl "Eigenproduktion steptext dance project" wurde im Jahr 2017 eine falsche Planzahl hinterlegt. Die korrekte Planung liegt bei 5 entsprechend der Produktgruppe 22.02.01.

Produktgruppe: 22.02.01 Theater und Tanz (S)

Verantwortlich: Altenstein

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Zur Produktgruppe gehören u.a. die bremer shakespeare company, die Schwankhalle (Neugier e.V.), das steptext dance project, das Deutsche Tanzfilminstitut, das Theaterkontor, Projekte und Initiativen aus der freien Theater- und Tanzszene sowie ländergemeinsame Förderprogramme. Die bremer shakespeare company, ein "Theater für alle", stellt den Autor Shakespeare in den Mittelpunkt des künstlerischen Schaffens und kreiert gleichzeitig eigene Produktionen. Die company hat eine eigene Spielstätte auf dem Gelände der Schule am Leibnizplatz. Die Schwankhalle ist eine Produktions- und Spielstätte mit mehreren Bühnen für Projekte aller Sparten. Sie ist sowohl Ort für die freie Szene als auch Partner für (inter-)nationale Gastspiele und Koproduktionen. Das Programm mit Theater, Performance, Tanz und Musik wendet sich sowohl an ein breiteres Publikum als auch speziell an ein junges Publikum und Theaterschaffende, die sich für experimentelle Formen interessieren. Das steptext dance project ist in die Strukturen der Schwankhalle eingebunden, besitzt aber eine eigene künstlerische Leitung und hat sich zu einem international beachteten Zentrum im Bereich des Tanzes entwickelt. Der Sicherung des zeitgenössischen Tanzerbes widmet sich das Deutsche Tanzfilminstitut.

Strategische Ziele

Folgende Stichworte sind für den gesamten Bereich der Darstellenden Künste maßgeblich:

- + Sicherung eines vielfältigen, attraktiven und künstlerisch anspruchsvollen Theater- und Tanzangebots - auch als Beitrag zur Profilierung der Stadt nach innen und außen;
- + Vermittlung von Theater und Tanz durch Präsentation von prägenden, repräsentativen Werken in einer breit gefächerten Werkauswahl;
- + Beitrag zur Innovation durch Präsentation eines zeitgenössischen Repertoires, durch kontinuierliche Erneuerung des klassischen Repertoires und durch Erprobung neuer performativer Formen;
- + Zuschauerbindung und Erschließung von neuen Besucherschichten, insbesondere Gewinnung eines jüngeren Publikums von Kindern bis zu jungen Erwachsenen;
- + Kooperation und Vernetzung innerhalb der Sparte und spartenübergreifend.

Auftragsgrundlage

Gesellschaftsvertrag Musikfest GmbH mit 40% Beteiligung der Freien Hansestadt Bremen
Zuwendungsvertrag Kammerphilharmonie

Zuzuordnende Kapitel

3271; 3288

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	3	5	2	2	2	2	2	0
Investive Einnahmen	120	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	123	5	2	2	2	2	2	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.455	2.400	2.321	2.412	2.412	2.397	2.397	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	2.455	2.400	2.321	2.412	2.412	2.397	2.397	0
Saldo	-2.332	-2.395	-2.319	-2.410	-2.410	-2.395	-2.395	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	5,01	0,21	0,09	0,08	0,08	0,08	0,08	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Besuche Shakespeare Company [PRS]	28.754,000	30.417,000	26.100,000	26.000,000	26.000,000	26.000,000	26.000,000	26.000,000
Besuche Schwankhalle [PRS]		6.203,000	9.000,000	7.000,000	7.500,000	7.500,000	8.000,000	
Besuche steptext dance project [PRS]		6.904,000	5.200,000	5.200,000	5.200,000	5.200,000	5.200,000	
Leistungen								
Gastspiele Shakespeare Company [ST]		65,000	39,000	37,000	39,000	37,000	37,000	
Veranstaltungen Schwankhalle [ST]		134,000	150,000	150,000	150,000	150,000	150,000	
Veranstaltungen steptext dance project [ST]		49,000	48,000	48,000	48,000	48,000	48,000	
Gastspiele steptext dance project [ST]		10,000	5,000	5,000	5,000	5,000	5,000	
Veranstaltungen Shakespeare Company [ST]		239,000	190,000	190,000	190,000	190,000	190,000	
Qualität								
Eigenproduktionen steptext dance project [ST]		6,000	5,000	5,000	5,000	5,000	5,000	
Neuinszenierungen Shakespeare Company [ST]		8,000	5,000	5,000	5,000	5,000	5,000	

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktgruppe: 22.02.02 Musik (S)

Verantwortlich: Nogalski

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Zur Produktgruppe gehören u.a. Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, das Musikfest Bremen, die projektgruppe neue musik, die Musikerinitiative Bremen, der Landesmusikrat sowie die Freie Musikszene in Bremen. Die Kammerphilharmonie präsentiert Orchester- und Kammermusik in Bremen, aber auch bundesweit und auf internationalen Podien. Sie legt zudem als Resident in der GSO einen Schwerpunkt auf kulturelle Bildung und Stadtteilarbeit. Das Musikfest Bremen präsentiert jährlich im Verlauf von drei Wochen musikalische Werke aus Oper, Sinfonik, Chor- und Kammermusik oder Soloabende in etwa 40 Konzerten in Bremen und umzu. Es setzt dabei auf stilistische Vielfalt und Bandbreite bei international konkurrenzfähiger künstlerischer Qualität. Die Freie Musikszene bildet die Vielfalt des musikalischen Schaffens in Bremen ab und ist Hort für Nachwuchskünstlerinnen und -künstler, die einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung unterschiedlicher musikalischer Genres leisten.

Strategische Ziele

- + Ermöglichung eines vielfältigen großstädtischen Angebots im Bereich der sog. klassischen Musik, der zeitgenössischen Avantgarde und der sog. Populärmusik - auch als Beitrag zur Profilierung der Stadt nach innen und außen.
- + Unterstützung von Vernetzung und Kooperation der Einrichtungen und Akteure untereinander.
- + Vermittlung von Musik an breite Bevölkerungsschichten durch Veranstaltungen und Projekte sowie Ermöglichung musikpädagogischer Angebote.
- + Deutsche Kammerphilharmonie Bremen: regelmäßiger Konzertbetrieb in Bremen und auf Podien im In- und Ausland, stadtteilbezogene Auftritte von Kammermusikformationen, öffentliche Proben, Durchführung von kulturpädagogischen Projekten.
- + Musikfest Bremen: Durchführung eines Festivals auf internationalem Niveau in Bremer Konzertsälen/Spielstätten und in der Nordwest-Region.

Auftragsgrundlage

Zuwendungsrahmenvertrag Kammerphilharmonie 2008
Kontinuität der vom Parlament und Senat beschlossenen Haushaltsgrundsätze

Zuzuordnende Kapitel

3272; 3288

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	684	660	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	684	660	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	3.384	3.240	2.542	2.542	2.542	2.530	2.530	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	3.384	3.240	2.542	2.542	2.542	2.530	2.530	0
Saldo	-2.700	-2.580	-2.542	-2.542	-2.542	-2.530	-2.530	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	20,21	20,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Besuche Dt. Kammerphilharmonie [PRS]	95.373,000	39.067,000	37.000,000	35.000,000	37.000,000	35.000,000	35.000,000	
Besuche Musikfest [PRS]				21.500,000	21.500,000	21.500,000	21.500,000	
Leistungen								
Konzerte Deutsche Kammerphilharmonie [ST]		38,000	35,000	35,000	35,000	35,000	35,000	
Gastspiele Deutsche Kammerphilharmonie [ST]		48,000	50,000	50,000	50,000	50,000	50,000	
Veranstaltungen Musikfest [ST]				34,000	34,000	34,000	34,000	
Veranstaltungen Zukunftslabor [ST]				5,000	7,000	5,000	5,000	
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktbereich: 22.03 Museen (S)

Verantwortlich: Frey

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Der Produktbereich umfasst die Produktgruppen "Sonstige Museen".

In der Produktgruppe "Sonstige Museen" sind Stadt- und kulturhistorische Museen sowie Kunst- und kunstgeschichtliche Einrichtungen enthalten.

Kunst und Kultur tragen durch die Aufgabenbereiche sammeln, bewahren, erforschen und vermitteln von Kunst und Kulturzeugnissen wesentlich zur kulturellen Bildung und Identifikation der Menschen mit ihrem Lebensraum bei. Kunst und Kultur besitzen einen verfassungsmäßig verbrieften Eigenwert. Urbane Attraktivität ist eng mit einem anspruchsvollen Kulturangebot verbunden und Kultur ein wichtiger Standortfaktor. Die innerstädtische und überregionale Vernetzung der Museen untereinander und mit anderen Kulturakteuren zeichnet die Bremische Museumslandschaft aus. Klassische große Einrichtungen wie Museen fördern die Entwicklung eines ästhetischen Bewusstseins der Bevölkerung und geben Orientierung bei der Positionierung in der globalisierten Welt.

Grundlage für die an Museen gestellten Anforderungen sind insbesondere Stiftungsurkunden und einzelne Zuwendungsverträge, die daran orientierten Zielvereinbarungen sowie die museumsbezogenen Festlegungen im Koalitionsvertrag.

Strategische Ziele

Museen

1. Sicherung der Teilhabe am musealen kulturellen Erbe und Attraktivierung des Angebots für alle Bevölkerungsgruppen aus der Region sowie Tourist/innen (Kennzahl 1 "Besuche")
2. Stärkung der Museen als Orte der Gegenwart, an denen Zukunftsfragen auf Geschichtszeugnisse stoßen und an denen mit den eigenen Sammlungen gearbeitet wird (Kennzahl 2 "Sonderausstellungen")
3. Profilierung der Museen als Zentren der Kultur und Wissenschaft durch sammlungsbezogene Forschung auf der Grundlage von Originalsammlungen (Kennzahl 3 "Publikationen")
4. Zum Museum Weserburg Entscheidung über Standort und konzeptionelle Weiterentwicklung zur Attraktivitätssteigerung

Auftragsgrundlage

Senatsbeschluss Gerhard-Marcks-Stiftung

Kontinuität der vom Parlament und Senat beschlossenen Haushaltsgrundsätze

Zuzuordnende Kapitel

3270; 3288

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0						
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	4.991	5.582	5.601	5.697	5.702	5.702	5.702	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	4.991	5.582	5.601	5.697	5.702	5.702	5.702	0
Saldo	-4.991	-5.582	-5.601	-5.697	-5.702	-5.702	-5.702	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00						
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	31,8	28,4	26,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	31,9	30,3	30,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	-0,1	-1,9	-3,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	11,2	13,3	22,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	36,6	35,7	17,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	51,3	49,2	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	33,7	37,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	4,2	2,5	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Besuche Museen Böttcherstraße [PRS]				36.000,000	36.000,000	36.000,000	36.000,000	
Besuche Wilhelm Wagenfeld Haus [PRS]				12.000,000	12.000,000	12.000,000	12.000,000	
Besuche Gerhard-Marcks-Haus [PRS]				12.000,000	12.000,000	12.000,000	12.000,000	
Besuche Kunsthalle [PRS]				120.000,000	130.000,000	130.000,000	130.000,000	
Besuche Weserburg [PRS]				30.000,000	5.000,000	20.000,000	35.000,000	
Leistungen								
Anzahl der Sonderausstellungen [ST]		23,000	11,000	11,000	13,000	13,000	13,000	
Anzahl der Publikationen [ST]		12,000	7,000	8,000	7,000	8,000	7,000	
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die Besuche Weserburg reduzieren sich aufgrund der geplanten Sanierung der Weserburg.

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

In der Produktgruppe "Museen" sind Stadt- und kulturhistorische Museen sowie Kunst- und kunstgeschichtliche Einrichtungen enthalten. Kunst und Kultur tragen durch die Aufgabenbereiche Sammeln, Bewahren Erforschen und Vermitteln von Kunst- und Kulturzeugnissen wesentlich zur kulturellen Bildung und Identifikation der Menschen mit ihrem Lebensraum bei. Kunst und Kultur besitzen einen verfassungsmäßig verbrieften Eigenwert. Urbane Attraktivität ist eng mit einem anspruchsvollen Kulturangebot verbunden und Kultur ein wichtiger Standortfaktor. Die innerstädtische und überregionale Vernetzung der Museen untereinander und mit anderen Kulturakteuren zeichnet die Bremische Museumslandschaft aus. Klassische große Einrichtungen wie Museen fördern die Entwicklung eines ästhetischen Bewusstseins der Bevölkerung und geben Orientierung bei der Positionierung in der globalisierten Welt. Grundlage für die an Museen gestellten Anforderungen sind insbesondere Stiftungsurkunden und einzelne Zuwendungsverträge, die daran orientierten Zielvereinbarungen sowie die museumsbezogenen Festlegungen im Koalitionsvertrag.

Strategische Ziele

1. Sicherung der Teilhabe am musealen kulturellen Erbe und Attraktivierung des Angebots für alle Bevölkerungsgruppen aus der Region sowie für Tourist/innen (Kennzahl 1 "Besucher/innen")
2. Stärkung der Museen als Orte der Gegenwart, an denen Zukunftsfragen auf Geschichtszeugnisse stoßen und an denen mit den eigenen Sammlungen gearbeitet wird (Kennzahl 2 "Sonderausstellungen")
3. Profilierung der Museen als Zentren der Kultur und Wissenschaft durch sammlungsbezogene Forschung auf der Grundlage von Originalsammlungen (Kennzahl 3 "Publikationen")
4. Zum Museum Weserburg Entscheidung über Standort und konzeptionelle Weiterentwicklung zur Attraktivitätssteigerung

Auftragsgrundlage

Weserburg: Senatsbeschluss, Stiftungsurkunde
Gerhard-Marcks-Stiftung: Senatsbeschluss
Wilhelm-Wagenfeld-Stiftung: Stiftungsurkunde

Zuzuordnende Kapitel

3270; 3288

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0						
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	4.991	5.582	5.601	5.697	5.702	5.702	5.702	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	4.991	5.582	5.601	5.697	5.702	5.702	5.702	0
Saldo	-4.991	-5.582	-5.601	-5.697	-5.702	-5.702	-5.702	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00						
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Besuche Weserburg [PRS]				30.000,000	5.000,000	20.000,000	35.000,000	
Besuche Museen Böttcherstraße [PRS]				36.000,000	36.000,000	36.000,000	36.000,000	
Besuche Wilhelm Wagenfeld Haus [PRS]				12.000,000	12.000,000	12.000,000	12.000,000	
Besuche Gerhard-Marcks-Haus [PRS]				12.000,000	12.000,000	12.000,000	12.000,000	
Besuche Kunsthalle [PRS]				120.000,000	130.000,000	130.000,000	130.000,000	
Leistungen								
Anzahl der Sonderausstellungen [ST]		23,000	11,000	11,000	13,000	13,000	13,000	
Anzahl der Publikationen [ST]		12,000	7,000	8,000	7,000	8,000	7,000	
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die Besuche Weserburg reduzieren sich aufgrund der geplanten Sanierung der Weserburg.

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Produktgruppe umfasst

1. Denkmalschutz, Denkmalpflege sowie den Bodendenkmalschutz und die Bodendenkmalpflege. Denkmalfachbehörden sind das Landesamt für Denkmalpflege und die Landesarchäologie, oberste Denkmalschutzbehörde ist der Senator für Kultur und
2. das Staatsarchiv Bremen.

Es handelt sich um Pflichtaufgaben in gesetzlichem Auftrag (Denkmalschutzgesetz Bremen, Archivgesetz Bremen), die in Anwendung des Art. 11 Abs. 3 der Landesverfassung und Art. 5 Abs. 3 des Grundgesetzes der Bewahrung des kulturellen Erbes sowie der Forschungsfreiheit dienen. Gesetzliche Pflichtaufgaben des Staatsarchivs betreffen zudem die Gewährung von Rechtssicherheit durch Zugriff auf archiviertes Aktenmaterial und leiten sich insoweit aus Art. 20 Abs. 3 des Grundgesetzes ab. Denkmalschutz und Verwahrung von Archivgut gehen als kulturelles Angebot auf die Bedürfnisse der Bürger, der Träger von Bildung und Forschung, der Verwaltung und der Wirtschaft ein. Denkmäler und Archivbestände repräsentieren ganz wesentlich die kulturelle Vergangenheit eines Gemeinwesens und tragen in hohem Maße zur Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt bei.

Strategische Ziele

Das vorgesehene Ziel ist die Bewertung, Übernahme, Verwahrung und Erschließung von öffentlichem und nichtamtlichem Archivgut in der Freien Hansestadt Bremen und die Gewährleistung seiner Nutzung nach Maßgabe des Archivgesetzes.

Auftragsgrundlage

Denkmalschutzgesetz
Archivgesetz

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	31,8	28,4	26,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	31,9	30,3	30,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	-0,1	-1,9	-3,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	11,2	13,3	22,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	36,6	35,7	17,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	51,3	49,2	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	33,7	37,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	4,2	2,5	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktbereich: 22.04 Bild.Kunst,Lit.,Medien,K.austausch (S)

Verantwortlich: Frey

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Der Produktbereich umfasst die Produktgruppen "Bildende Kunst, Kunst im öffentlichen Raum, städtepartnerschaftlicher Kulturaustausch" sowie "Sprachen, Literatur, Medien."

Die Produktgruppe "Bildende Kunst, Kunst im öffentlichen Raum, städtepartnerschaftlicher Kulturaustausch" umfasst die Förderung der aktuellen bildenden Kunst der Gegenwart, der Künstlerinnen und Künstler sowie die Förderung des städtepartnerschaftlichen und internationalen Kulturaustausches. Die Förderung der aktuellen bildenden Kunst stellt sich dar in enger Verzahnung der Förderung von Produktion, Präsentation und Vermittlung. Die Förderung des internationalen und städtepartnerschaftlichen Kulturaustausches umfasst die Förderung der kulturellen Städtepartnerschaft mit Danzig, Durban, Haifa, Izmir und Riga sowie mit unterschiedlichen internationalen Kooperationspartnern. Die PG 22.04.1 beinhaltet die Förderung folgender Einrichtungen: BBK e.V., Gedok e.V., GaDeWe e.V., Verein 23 e.V., Kultur-und Kunstverein Spedition e.V., Verein Mauern Öffnen, Blaumeier Atelier e.V., thealit e.V., GAK e.V. Die PG 22.04.01 umfasst weiterhin Kunstpreise, die Förderung von Katalogen und Arbeitsvorhaben sowie Kunst-Stipendien.

In der Produktgruppe "Sprachen, Literatur, Medien" sind die Einrichtungen/Stiftungen Koordinierungsstelle Niederdeutsch, Bremer Literaturhaus (virt.) e. V., Bremer Literaturkontor e. V., Filmbüro Bremen e. V. und Kommunalkino Bremen e. V. (City 46) enthalten. Der Schwerpunkt der Literaturförderung liegt auf der Förderung von Autorinnen und Autoren.

Strategische Ziele

1. Förderung der Gegenwartskunst, Förderung der Produzenten und Förderung der Vermittlung
2. Sicherung der künstlerischen Vielfalt
3. Stärkung der Einrichtungen als Zukunftslabore
4. Stärkung der Vermittlungsarbeit
5. Förderung des internationalen und städtepartnerschaftlichen kulturellen Austausches mit dem Ziel des Wissenstransfers und der interkulturellen Verständigung
6. Förderung und Schutz der niederdeutschen Sprache und Kultur
7. Förderung literarischer und audiovisueller Produktionen
8. Teilhabe breiter Bevölkerungsschichten am literarischen und audiovisuellem Geschehen der Stadt durch:
 - Förderung der Vermittlungsarbeit
 - Sicherung der Vielfalt
 - Förderung von Veranstaltungen und Projekten mit überregionaler Bedeutung
9. Stärkung der Kooperationen der freien Szene und ihrer Einrichtungen

Auftragsgrundlage

Stiftungsurkunde Bremer Bildhauerpreis/ Rolandpreis für Kunst im öffentlichen Raum
Europäische Charta der Regional- und Minderheitensprachen

Zuzuordnende Kapitel

3288

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	58	23	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	58	23	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.495	1.329	1.179	1.258	1.233	1.201	1.201	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	53	41	30	30	30	30	30	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	1.548	1.370	1.209	1.288	1.263	1.231	1.231	0
Saldo	-1.490	-1.347	-1.209	-1.288	-1.263	-1.231	-1.231	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	3,75	1,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Besuche Kommunalkino Bremen [PRS]	32.703,000	29.226,000	31.500,000	31.500,000	31.500,000	31.500,000	31.500,000	31.500,000
Anzahl der Besucher GAK [PRS]				8.000,000	8.000,000	8.000,000	8.000,000	8.000,000
Leistungen								
Anzahl der Ausstellungen GAK [ST]		8,000	4,000	4,000	4,000	4,000	4,000	4,000
Anzahl der Ausstellungen Städt. Galerie [ST]	5,000	5,000	5,000	5,000	5,000	5,000	5,000	5,000
Anzahl der Vorführungen [ST]		1.059,000	1.000,000	1.000,000	1.000,000	1.000,000	1.000,000	1.000,000
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 22.04.01 Bild.Kunst,Kunst i.ö.R.,K.austausch (S)

Verantwortlich: Pfister

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Produktgruppe 22.04.01 umfasst die Förderung der aktuellen bildenden Kunst der Gegenwart, der Künstlerinnen und Künstler sowie die Förderung des städtepartnerschaftlichen und internationalen Kulturaustausches. Die Förderung der aktuellen bildenden Kunst stellt sich dar in enger Verzahnung der Förderung von Produktion, Präsentation und Vermittlung. Die Förderung des internationalen und städtepartnerschaftlichen Kulturaustausches umfasst die Förderung der kulturellen Städtepartnerschaft mit Danzig, Durban, Haifa, Izmir und Riga sowie mit unterschiedlichen internationalen Kooperationspartnern. Die PG 22.04.1 beinhaltet die Förderung folgender Einrichtungen: BBK e.V., Gedok e.V., GaDeWe e.V., Verein 23 e.V., Kultur-und Kunstverein Spedition e.V., Verein Mauern Öffnen, Blaumeier Atelier e.V., thealit e.V., GAK e.V. Die PG 22.04.01 umfasst weiterhin Kunstpreise, die Förderung von Katalogen und Arbeitsvorhaben sowie Kunst-Stipendien.

Strategische Ziele

1. Förderung der Gegenwartskunst, Förderung der Produzenten und Förderung der Vermittlung
2. Sicherung der künstlerischen Vielfalt
3. Stärkung der Einrichtungen als Zukunftslabore
4. Stärkung der Vermittlungsarbeit
5. Förderung des internationalen und städtepartnerschaftlichen kulturellen Austausches mit dem Ziel des Wissenstransfers und der interkulturellen Verständigung

Auftragsgrundlage

Stiftungsurkunde Bremer Bildhauerpreis/ Rolandpreis für Kunst im öffentlichen Raum

Zuzuordnende Kapitel

3288

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	58	23	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	58	23	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	866	809	690	746	721	683	683	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	52	41	30	30	30	30	30	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	918	850	720	776	751	713	713	0
Saldo	-860	-827	-720	-776	-751	-713	-713	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	6,32	2,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Anzahl der Besucher GAK [PRS]				8.000,000	8.000,000	8.000,000	8.000,000	
Leistungen								
Anzahl der Ausstellungen GAK [ST]		8,000	4,000	4,000	4,000	4,000	4,000	4,000
Anzahl der Ausstellungen Städt. Galerie [ST]	5,000	5,000	5,000	5,000	5,000	5,000	5,000	5,000
Anzahl der Kataloge GAK [ST]		1,000	20,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
Anzahl der Kataloge Städtische Galerie [ST]		2,000	20,000	2,000	2,000	2,000	2,000	2,000
Anzahl Vermittlungsveranstaltungen GAK [ST]		24,000	1,000	20,000	20,000	20,000	20,000	20,000
Anzahl Vermittlungsveranst. Städt. Gal. [ST]		33,000	2,000	20,000	20,000	20,000	20,000	20,000
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Im Planjahr 2017 wurden die Kennzahlen "Anzahl der Kataloge GAK" und "Anzahl Vermittlungsveranstaltungen GAK" vertauscht.
Im Planjahr 2017 wurden die Kennzahlen "Anzahl der Kataloge Städtische Galerie" und "Anzahl Vermittlungsveranstaltungen Städtische Galerie" vertauscht.

Produktgruppe: 22.04.02 Sprachen, Literatur, Medien (S)

Verantwortlich: Bremicker

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

In der Produktgruppe "Sprachen, Literatur, Medien" sind die Einrichtungen, Stiftungen und Gesellschaften Koordinierungsstelle Niederdeutsch (AT), Bremer Literaturhaus (virt.) e. V., Bremer Literaturkontor e. V., Filmbüro Bremen e. V. und Kommunalkino Bremen e. V. (City 46) enthalten. Der Schwerpunkt der Literaturförderung liegt auf der Förderung von Autorinnen und Autoren, ihrer Zusammenschlüsse sowie der Einrichtungen zur Vermittlung aktueller literarischer Erzeugnisse. Im Bereich der Medienförderung liegt der Schwerpunkt auf Förderung des filmischen Nachwuchses und der Vermittlung von Film als Kulturgut.

Strategische Ziele

1. Förderung und Schutz der niederdeutschen Sprache und Kultur
2. Förderung literarischer und audiovisueller Produktionen
3. Teilhabe breiter Bevölkerungsschichten am literarischen und audiovisuellen Geschehen der Stadt durch:
 - Förderung der Vermittlungsarbeit
 - Sicherung der Vielfalt
 - Förderung von Veranstaltungen und Projekten mit überregionaler Bedeutung
4. Stärkung der Kooperationen der freien Szene und ihrer Einrichtungen

Auftragsgrundlage

Europäische Charta der Regional- und Minderheitensprachen

Zuzuordnende Kapitel

3288

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	629	520	489	512	512	517	517	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	630	520	489	512	512	517	517	0
Saldo	-630	-520	-489	-512	-512	-517	-517	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen Besuche Kommunalkino Bremen [PRS]	32.703,000	29.226,000	31.500,000	31.500,000	31.500,000	31.500,000	31.500,000	
Leistungen Anzahl der Vorführungen [ST]		1.059,000	1.000,000	1.000,000	1.000,000	1.000,000	1.000,000	
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktbereich: 22.90 Sonstiges (Allg. Kulturpflege) (L)

Verantwortlich: Emigholz

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Im Produktbereich "Sonstiges (Allgemeine Kulturpflege)" sind drei Produktgruppen enthalten.

1. Die Zentralen Dienste der senatorischen Behörde
2. Der Denkmalschutz mit dem Denkmalpfleger und der Landesarchäologie sowie das Staatsarchiv
3. Sonstige kulturelle Landesangelegenheiten wie insbesondere Sonstige Zuweisungen an Länder

Strategische Ziele

Zu 1.

Aufgabe einer zeitgemäßen Kulturadministration ist es, kulturelle Prozesse aus einer kulturpolitischen Gesamtsicht zu betrachten. In der seit Ende der 17. Legislaturperiode reorganisierten Kulturverwaltung sind jetzt die drei Kompetenzfelder kulturelle, betriebswirtschaftliche und administrative Fachlichkeit zusammengeführt und mit einem ausdifferenzierten Methoden und Systemwissen verbunden. Für die politischen Mandatsträger erstellt die Kulturverwaltung Entscheidungsgrundlagen und setzt Entscheidungen um. Im Miteinander mit den Kulturschaffenden erfüllt sie die Rolle eines partnerschaftlichen Beraters, der Ideen aufnimmt, entwickelt, kommuniziert und im Rahmen der politisch vorgegebenen Setzungen realisieren hilft.

Zu 2.

Es handelt sich um Pflichtaufgaben in gesetzlichem Auftrag (Denkmalschutzgesetz Bremen, Archivgesetz Bremen), die in Anwendung des Art. 11 Abs. 3 der Landesverfassung und Art. 5 Abs. 3 des Grundgesetzes der Bewahrung des kulturellen Erbes sowie der Forschungsfreiheit dienen. Gesetzliche Pflichtaufgaben des Staatsarchivs betreffen zudem die Gewährung von Rechtssicherheit durch Zugriff auf archiviertes Aktenmaterial und leiten sich insoweit aus Art. 20 Abs. 3 des Grundgesetzes ab.

Zu 3:

Aufgrund bestehender Bund-Länder Verabredungen bestehen Zahlungsverpflichtungen wie z.B. in der Finanzierung der Bibliothekstantieme, der Stiftung Preußischer Kulturbesitz oder der Kulturstiftung der Länder

Auftragsgrundlage

- Geschäftsverteilung und Beschlüsse des Senats
- Denkmalschutzgesetz
- Archivgesetz
- Bund-Länder Verabredungen
- Stiftungsurkunde Rudolf-Alexander-Schröder-Stiftung
- Gesellschaftsvertrag Koordinierungsstelle Niederdeutsch

Zuzuordnende Kapitel

0250; 0251; 0256; 0258; 0259

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	384	336	219	319	319	319	319	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	2.853	2.821	2.821	3.148	3.148	3.148	3.148	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	2.821	2.821	2.821	3.148	3.148	3.148	3.148	0
- von Bremerhaven	32	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	3.237	3.157	3.040	3.467	3.467	3.467	3.467	0
Personalausgaben	4.181	4.303	4.212	4.234	4.494	4.496	4.498	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	3.852	2.152	2.153	2.204	2.210	2.750	2.787	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	162	65	60	60	60	60	60	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	1	1	1	1	1	1	1	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	1	1	1	1	1	1	1	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	8.196	6.521	6.426	6.499	6.765	7.307	7.346	0
Saldo	-4.959	-3.364	-3.386	-3.032	-3.298	-3.840	-3.879	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	39,49	48,41	47,31	53,35	51,25	47,45	47,20	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	32,9	33,6	33,8	63,4	67,5	67,5	67,5	0,0
Personalbestand	33,8	33,5	30,9	59,4	58,6	57,7	54,5	0,0
=> Netto-Personalbedarf	-0,9	0,1	2,9	4,0	8,9	9,8	12,9	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	13,2	13,2	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	37,1	34,0	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	0,0
Frauenquote	53,6	56,3	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Teilzeitquote	18,7	22,3	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	0,0
Schwerbehindertenquote	8,9	9,6	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 22.90.01 Zentrale Dienste (L)

Verantwortlich: Emigholz

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

In der Produktgruppe sind die Zentralen Dienste der senatorischen Behörde enthalten.

Strategische Ziele

Aufgabe einer zeitgemäßen Kulturadministration ist es, kulturelle Prozesse aus einer kulturpolitischen Gesamtsicht zu betrachten. In der seit Ende der 17. Legislaturperiode reorganisierten Kulturverwaltung sind jetzt die drei Kompetenzfelder kulturelle, betriebswirtschaftliche und administrative Fachlichkeit zusammengeführt und mit einem ausdifferenzierten Methoden und Systemwissen verbunden. Für die politischen Mandatsträger erstellt die Kulturverwaltung Entscheidungsgrundlagen und setzt Entscheidungen um. Im Miteinander mit den Kulturschaffenden erfüllt sie die Rolle eines partnerschaftlichen Beraters, der Ideen aufnimmt, entwickelt, kommuniziert und im Rahmen der politisch vorgegebenen Setzungen realisieren hilft. Eine zentrale Aufgabe der Kulturbehörde ist es, gegenüber dem Haushaltsgesetzgeber und der interessierten Öffentlichkeit fachlich-inhaltliche Schwerpunktsetzungen und die diesen Setzungen zugrundeliegenden Förderkriterien transparent zu machen und so die verlässliche Finanzierung der geförderten Einrichtungen und Projekte zu legitimieren und sicherzustellen. Hierzu gehören auch eine transparente und nachhaltig angelegte Haushaltsplanung und eine dienstleistungsorientierte Umsetzung der beschlossenen Haushalte. Schließlich liegt im Verantwortungsbereich der Verwaltung die Aufsicht über die größtenteils autonomen Kultureinrichtungen im Sinne zielorientierter Förderung mittels geeigneter Instrumente.

Auftragsgrundlage

- Geschäftsverteilung und Beschlüsse des Senats

Zuzuordnende Kapitel

0250; 0251

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	41	37	3	103	103	103	103	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	2.853	2.821	2.821	3.148	3.148	3.148	3.148	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	2.821	2.821	2.821	3.148	3.148	3.148	3.148	0
- von Bremerhaven	32	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	2.894	2.858	2.824	3.251	3.251	3.251	3.251	0
Personalausgaben	2.391	2.519	2.614	2.578	2.696	2.698	2.700	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	478	439	513	513	528	1.071	1.106	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	13	2	17	17	17	17	17	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	2.882	2.960	3.144	3.108	3.241	3.786	3.823	0
Saldo	12	-102	-320	143	10	-535	-572	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	100,42	96,55	89,82	104,60	100,31	85,87	85,04	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	32,9	33,6	33,8	34,8	36,5	36,5	36,5	0,0
Personalbestand	33,8	33,5	30,9	30,7	30,4	29,9	27,9	0,0
=> Netto-Personalbedarf	-0,9	0,1	2,9	4,1	6,2	6,6	8,6	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	13,2	13,2	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	37,1	34,0	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	0,0
Frauenquote	53,6	56,3	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Teilzeitquote	18,7	22,3	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	0,0
Schwerbehindertenquote	8,9	9,6	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktgruppe: 22.90.02 Denkmalschutz und Staatsarchiv (L)

Verantwortlich: Dr. Mackeben

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Produktgruppe umfasst

1. Denkmalschutz, Denkmalpflege sowie den Bodendenkmalschutz und die Bodendenkmalpflege. Denkmalfachbehörden sind das Landesamt für Denkmalpflege und die Landesarchäologie, oberste Denkmalschutzbehörde ist der Senator für Kultur und
2. das Staatsarchiv Bremen.

Es handelt sich um Pflichtaufgaben in gesetzlichem Auftrag (Denkmalschutzgesetz Bremen, Archivgesetz Bremen), die in Anwendung des Art. 11 Abs. 3 der Landesverfassung und Art. 5 Abs. 3 des Grundgesetzes der Bewahrung des kulturellen Erbes sowie der Forschungsfreiheit dienen. Gesetzliche Pflichtaufgaben des Staatsarchivs betreffen zudem die Gewährung von Rechtssicherheit durch Zugriff auf archiviertes Aktenmaterial und leiten sich insoweit aus Art. 20 Abs. 3 des Grundgesetzes ab. Denkmalschutz und Verwahrung von Archivgut gehen als kulturelles Angebot auf die Bedürfnisse der Bürger, der Träger von Bildung und Forschung, der Verwaltung und der Wirtschaft ein. Denkmäler und Archivbestände repräsentieren ganz wesentlich die kulturelle Vergangenheit eines Gemeinwesens und tragen in hohem Maße zur Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt bei.

Strategische Ziele

Das vorgesehene Ziel ist die Bewertung, Übernahme, Verwahrung und Erschließung von öffentlichem und nichtamtlichem Archivgut in der Freien Hansestadt Bremen und die Gewährleistung seiner Nutzung nach Maßgabe des Archivgesetzes.

Auftragsgrundlage

Denkmalschutzgesetz
Archivgesetz

Zuzuordnende Kapitel

0251; 0256; 0258; 0259

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	151	107	26	26	26	26	26	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	151	107	26	26	26	26	26	0
Personalausgaben	1.790	1.784	1.599	1.657	1.798	1.798	1.798	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	929	868	829	830	832	835	837	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	25	63	43	43	43	43	43	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	1	1	1	1	1	1	1	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	1	1	1	1	1	1	1	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	2.745	2.716	2.472	2.531	2.674	2.677	2.679	0
Saldo	-2.594	-2.609	-2.446	-2.505	-2.648	-2.651	-2.653	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	5,50	3,94	1,05	1,03	0,97	0,97	0,97	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	28,6	30,9	30,9	30,9	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	28,7	28,2	27,8	26,6	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	-0,1	2,7	3,2	4,3	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen Zugang an Archivgut (in Regalmetern) [ST] Benutzungstage Staatsarchiv [ST]				110,000 6.400,000	110,000 6.400,000	110,000 6.400,000	110,000 6.400,000	
Leistungen Schriftliche Auskünfte [ST] Herausgegebene Druckseiten Staatsarchiv [ST]				2.300,000 600,000	2.300,000 600,000	2.300,000 600,000	2.300,000 600,000	
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 22.90.03 Sonst. kult. Landesangelegenheiten (L)

Verantwortlich: kein Eintrag

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

In der Produktgruppe sind sonstige kulturelle Landesangelegenheiten wie insbesondere Sonstige Zuweisungen an Länder enthalten

Strategische Ziele

Aufgrund bestehender Bund-Länder Verabredungen bestehen Zahlungsverpflichtungen wie z.B. in der Finanzierung der Bibliothekstantieme, der Stiftung Preußischer Kulturbesitz oder der Kulturstiftung der Länder

Auftragsgrundlage

Bund-Länder Verabredungen
Stiftungsurkunde der Rudolf-Alexander-Schröder-Stiftung
Gesellschaftsvertrag Koordinierungsstelle Niederdeutsch

Zuzuordnende Kapitel

0251

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	192	192	190	190	190	190	190	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	192	192	190	190	190	190	190	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.445	845	811	861	851	844	844	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	124	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	2.569	845	811	861	851	844	844	0
Saldo	-2.377	-653	-621	-671	-661	-654	-654	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	7,47	22,72	23,43	22,07	22,33	22,51	22,51	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktbereich: 22.91 Sonstiges (Allg. Kulturpflege) (S)

Verantwortlich: Emigholz

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

In dem Produktbereich sind die Personalkosten der senatorischen Behörde für die Wahrnehmung der Stadtaufgaben sowie der Projektmitteltopf veranschlagt.

Strategische Ziele

Aufgabe einer zeitgemäßen Kulturadministration ist es, kulturelle Prozesse aus einer kulturpolitischen Gesamtsicht zu betrachten. In der seit Ende der 17. Legislaturperiode reorganisierten Kulturverwaltung sind jetzt die drei Kompetenzfelder kulturelle, betriebswirtschaftliche und administrative Fachlichkeit zusammengeführt und mit einem ausdifferenzierten Methoden und Systemwissen verbunden. Für die politischen Mandatsträger erstellt die Kulturverwaltung Entscheidungsgrundlagen und setzt Entscheidungen um. Im Miteinander mit den Kulturschaffenden erfüllt sie die Rolle eines partnerschaftlichen Beraters, der Ideen aufnimmt, entwickelt, kommuniziert und im Rahmen der politisch vorgegebenen Setzungen realisieren hilft. Eine zentrale Aufgabe der Kulturbehörde ist es, gegenüber dem Haushaltsgesetzgeber und der interessierten Öffentlichkeit fachlich-inhaltliche Schwerpunktsetzungen und die diesen Setzungen zugrundeliegenden Förderkriterien transparent zu machen und so die verlässliche Finanzierung der geförderten Einrichtungen und Projekte zu legitimieren und sicherzustellen. Hierzu gehören auch eine transparente und nachhaltig angelegte Haushaltsplanung und eine dienstleistungsorientierte Umsetzung der beschlossenen Haushalte. Schließlich liegt im Verantwortungsbereich der Verwaltung die Aufsicht über die größtenteils autonomen Kultureinrichtungen im Sinne zielorientierter Förderung mittels geeigneter Instrumente.

Auftragsgrundlage

- Geschäftsverteilung und Beschlüsse des Senats

Zuzuordnende Kapitel

3288; 3289

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	316	86	186	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	316	86	186	0	0	0	0	0
Personalausgaben	144	80	204	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	78	5	388	127	147	243	243	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	189	0	0	0	0	0	100	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	2.832	2.821	2.821	3.148	3.148	3.148	3.148	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	2.832	2.821	2.821	3.148	3.148	3.148	3.148	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	3.243	2.906	3.413	3.275	3.295	3.391	3.491	0
Saldo	-2.927	-2.820	-3.227	-3.275	-3.295	-3.391	-3.491	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	9,74	2,96	5,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 22.91.01 Zentrale Dienste (S)

Verantwortlich: Emigholz

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

In der Produktgruppe sind die Personalkosten der senatorischen Behörde für die Wahrnehmung der Stadtaufgaben sowie der Projektmitteltopf veranschlagt.

Strategische Ziele

Aufgabe einer zeitgemäßen Kulturadministration ist es, kulturelle Prozesse aus einer kulturpolitischen Gesamtsicht zu betrachten. In der seit Ende der 17. Legislaturperiode reorganisierten Kulturverwaltung sind jetzt die drei Kompetenzfelder kulturelle, betriebswirtschaftliche und administrative Fachlichkeit zusammengeführt und mit einem ausdifferenzierten Methoden und Systemwissen verbunden. Für die politischen Mandatsträger erstellt die Kulturverwaltung Entscheidungsgrundlagen und setzt Entscheidungen um. Im Miteinander mit den Kulturschaffenden erfüllt sie die Rolle eines partnerschaftlichen Beraters, der Ideen aufnimmt, entwickelt, kommuniziert und im Rahmen der politisch vorgegebenen Setzungen realisieren hilft. Eine zentrale Aufgabe der Kulturbehörde ist es, gegenüber dem Haushaltsgesetzgeber und der interessierten Öffentlichkeit fachlich-inhaltliche Schwerpunktsetzungen und die diesen Setzungen zugrundeliegenden Förderkriterien transparent zu machen und so die verlässliche Finanzierung der geförderten Einrichtungen und Projekte zu legitimieren und sicherzustellen. Hierzu gehören auch eine transparente und nachhaltig angelegte Haushaltsplanung und eine dienstleistungsorientierte Umsetzung der beschlossenen Haushalte. Schließlich liegt im Verantwortungsbereich der Verwaltung die Aufsicht über die größtenteils autonomen Kultureinrichtungen im Sinne zielorientierter Förderung mittels geeigneter Instrumente.

Auftragsgrundlage

- Geschäftsverteilung und Beschlüsse des Senats

Zuzuordnende Kapitel

3288; 3289

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	316	86	186	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	316	86	186	0	0	0	0	0
Personalausgaben	144	80	204	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	78	5	388	127	147	243	243	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	189	0	0	0	0	0	100	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	2.832	2.821	2.821	3.148	3.148	3.148	3.148	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	2.832	2.821	2.821	3.148	3.148	3.148	3.148	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	3.243	2.906	3.413	3.275	3.295	3.391	3.491	0
Saldo	-2.927	-2.820	-3.227	-3.275	-3.295	-3.391	-3.491	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	9,74	2,96	5,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktbereich: 22.99 Eigengesellsch., SV, Stift. und AöR (S)

Verantwortlich: Frey

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

In diesem Produktbereich sind äußerst unterschiedlich gelagerte Einrichtungen der Kultur und der kulturellen Bildung zusammengefasst.
Im Bereich der kulturellen Bildung sind dies die Stadtbibliothek, die Musikschule und die Volkshochschule.
Im Bereich der Stiftungen sind dies die Museen Focke und Übersee.
Außerdem sind die Theater Bremen GmbH, die Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & CoKG sowie die Bremer Philharmoniker GmbH in diesem Bereich erfasst.

Strategische Ziele

Wegen der äußerst unterschiedlichen Ausrichtungen der in diesem Bereich zusammengefassten Einrichtungen der Kultur und der kulturellen Bildung erfolgt eine spezifische Aufzählung der strategischen Ziele in den einzelnen Produktgruppen.

Auftragsgrundlage

- Bremisches Gesetz für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinden (BremSVG)
- Ortsgesetz über die Stadtbibliothek Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde (BremStBOG)
- Gesetz über die Weiterbildung im Lande Bremen (Weiterbildungsgesetz -WBG)
- Ortsgesetz über die Musikschule Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde (BremMusikSchOG)
- Ortsgesetz über die Bremer Volkshochschule, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde (BremVHSOG)
- Bremisches Museumsstiftungsgesetz (BremMuStG)
- Gesellschaftsvertrag Theater Bremen GmbH
- Gesellschaftsvertrag Bremer Philharmoniker GmbH

Zuzuordnende Kapitel

3271; 3272; 3289

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0						
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	52.098	53.111	52.332	54.149	54.149	54.149	54.149	0
Zinsausgaben	22	18	14	10	6	2	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	3.083	2.112	2.513	3.160	2.351	2.382	2.773	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	55.203	55.241	54.859	57.319	56.506	56.533	56.922	0
Saldo	-55.203	-55.241	-54.859	-57.319	-56.506	-56.533	-56.922	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00						
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Wegen der äußerst unterschiedlichen Ausrichtungen der in diesem Bereich zusammengefassten Einrichtungen der Kultur und der kulturellen Bildung erfolgt eine spezifische Erfassung von Leistungsdaten in den einzelnen Produktgruppen.

Produktgruppe: 22.99.01 Stadtbibliothek (S)

Verantwortlich: Hasenjäger

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Der Eigenbetrieb Stadtbibliothek Bremen ist laut seines Ortsgesetzes Teil des zentralen und dezentralen Dienstleistungsangebots der Stadtgemeinde Bremen zur kulturellen Bildung. Die Stadtbibliothek Bremen leistet mit seinem öffentlichen, allgemein zugänglichen Bildungsangebot einen nachhaltigen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages der Stadtgemeinde Bremen. Er trägt durch seine Bildungsangebote zur persönlichen und gesellschaftlichen kulturellen Orientierung, Lebensgestaltung und Alltagsbewältigung und Entwicklung kultureller Kompetenzen bei. Er bietet durch seinen niedrighschwelligigen Zugang zu Kultur, Bildung und Information allen Menschen die Möglichkeit zur Teilhabe.

Strategische Ziele

- (1) Die Stadtbibliothek Bremen leistet mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen Medienangebot einen nachhaltigen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrags der Stadtgemeinde Bremen.
- (2) Die Stadtbibliothek Bremen ist Akteur der interkulturellen Bildung und unterstützt mit spezifischen Angeboten die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.
- (3) Die Stadtbibliothek Bremen schafft mit ihren verschiedenen Standorten in der Stadt Orte als Zentren kulturellen Lebens und kultureller Bildung. Sie ist Akteur kultureller Bildungsarbeit und entwickelt entsprechende niederschwellige Angebote.

Auftragsgrundlage

- Bremisches Gesetz für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinden (BremSVG) idF vom 01.05.2015
- Ortsgesetz über die Stadtbibliothek Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde (BremStBOG) idF vom 12.04.2011

Zuzuordnende Kapitel

3289

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0						
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	8.950	9.118	8.987	9.229	9.229	9.229	9.229	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	498	287	387	498	498	498	498	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	9.448	9.405	9.374	9.727	9.727	9.727	9.727	0
Saldo	-9.448	-9.405	-9.374	-9.727	-9.727	-9.727	-9.727	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00						
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Ausweisinhaber (BibCard) gesamt [PRS]		72.936,000	65.000,000	70.000,000	70.000,000	65.000,000	65.000,000	
Entleihungen Stadtbibliothek (gesamt) [ST]		3.319.472,000	3.400.000,000	3.200.000,000	3.150.000,000	3.100.000,000	3.100.000,000	
Besuche gesamt [PRS]		2.255.742,000	2.000.000,000	2.200.000,000	2.200.000,000	2.100.000,000	2.100.000,000	
Ausweisinhaberinnen (BibCard) [%]		58,995	62,00	61,00	61,00	61,00	61,00	
Ausweisinhaber (BibCard) [%]		40,997	38,00	39,00	39,00	39,00	39,00	
Anteil virtueller Besuche [%]				55,00	58,00	58,00	58,00	
Anteil virtueller Entleihungen [%]				7,00	8,00	8,00	8,00	
Leistungen								
Veranst. zur Förd. Lese- und Medienkomp. [ST]		1.957,000	1.600,000	1.600,000	1.650,000	1.650,000	1.650,000	
Medienumsatz [ST]			6,500	6,000	6,000	6,000	6,000	
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 22.99.02 Musikschule (S)

Verantwortlich: Hasenjäger

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Der Eigenbetrieb Musikschule Bremen ist laut seines Ortsgesetzes Teil des zentralen und dezentralen Dienstleistungsangebots der Stadtgemeinde Bremen zur kulturellen Bildung. Die Musikschule Bremen bietet ein umfassendes Angebot der Heranführung an die Musik für alle Generationen , von der musikalischen Früherziehung bis zur studienvorbereitenden Ausbildung.

Strategische Ziele

- (1) Die Musikschule Bremen trägt durch ihr Angebot der außerschulischen, musikalischen Aus- und Weiterbildung zur künstlerisch-kulturellen Bildung bei.
- (2) Die Musikschule Bremen unterstützt mit spezifischen Angeboten die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund als Teil der interkulturellen Bildungslandschaft Bremens.
- (3) Die Musikschule Bremen schafft mit ihren verschiedenen Standorten in der Stadt Orte als Zentren kulturellen Lebens und kultureller Bildung. Sie ist Teil kultureller Bildungsarbeit, wird initiativ tätig und entwickelt, u.a. mit ihren Kooperationspartnern, wirkungsvolle und niedrigschwellige Angebote.

Auftragsgrundlage

- Bremisches Gesetz für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinden (BremSVG) idF vom 01.05.2015
- Ortsgesetz über die Musikschule Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde (BremMusikSchOG) idF vom 12.04.2011

Zuzuordnende Kapitel

3289

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0						
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.725	1.748	1.748	1.807	1.807	1.807	1.807	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	49	0	45	45	45	45	45	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	1.774	1.748	1.793	1.852	1.852	1.852	1.852	0
Saldo	-1.774	-1.748	-1.793	-1.852	-1.852	-1.852	-1.852	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00						
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Anteil Belegungen mit Sozialermäßigung [%]				5,00	5,00	5,00	5,00	
Belegungen männlich [%]				44,00	44,00	44,00	44,00	
Belegungen weiblich [%]				56,00	56,00	56,00	56,00	
Jahreswochenstunden [H]				1.047,000	1.047,000	1.047,000	1.047,000	
Schülerbelegung Musikschule (gesamt) [ST]				3.515,000	3.515,000	3.515,000	3.515,000	
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die Belegungszahlen der Musikschule reduzieren sich zum Planjahr 2018 aufgrund auslaufender "Kultur macht stark" -Projekte.

Produktgruppe: 22.99.03 Volkshochschule (S)

Verantwortlich: Hasenjäger

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Der Eigenbetrieb Bremer Volkshochschule ist laut seines Ortsgesetzes Teil des zentralen und dezentralen Dienstleistungsangebots der Stadtgemeinde Bremen zur kulturellen Bildung. Die Bremer Volkshochschule bietet ein breit gefächertes, flächendeckendes Programm des lebenslangen Lernens für alle Bevölkerungsgruppen.

Strategische Ziele

(1) Die Bremer Volkshochschule trägt mit ihrem Weiterbildungsprogramm zur allgemeinen, beruflichen und politischen sowie zur kulturellen Bildung der Bevölkerung in Bremen gemäß BremVHSOG und BremWBG bei.

(2) Die Bremer Volkshochschule setzt sich für die Bildungsteilnahme von Menschen mit Migrationsgeschichte ein. Die Bremer Volkshochschule unterstützt die breite Partizipation von Menschen mit Migrationshintergrund an der deutschen Gesellschaft und fördert deren umfassende sprachliche, soziokulturelle und berufliche Integration. Sie versteht Integration als Weg zur Schaffung möglichst chancengleicher Partizipationsmöglichkeiten für Menschen mit Migrationsgeschichte. Die Bremer Volkshochschule geht von einem breiten Kulturverständnis aus. Sie versteht Kulturelle Bildung als kreative Gestaltung, kulturelle Bildung ist die Art und Weise, wie Menschen ihren Alltag und ihre Lebenswelt gestalten. Letztlich ist die Bremer Volkshochschule selbst ein unverwechselbarer kultureller und interkultureller Ort. Ziel ist die Vermittlung kultureller Kompetenzen, von Urteils- und Gestaltungsfähigkeit.

Auftragsgrundlage

- Bremisches Gesetz für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinden (BremSVG) idF vom 01.05.2015
- Gesetz über die Weiterbildung im Lande Bremen (Weiterbildungsgesetz -WBG) idF vom 24.01.2012
- Ortsgesetz über die Bremer Volkshochschule, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde (BremVHSOG) idF vom 12.04.2011

Zuzuordnende Kapitel

3289

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0						
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.922	3.003	2.961	3.099	3.099	3.099	3.099	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	172	161	161	191	161	131	172	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	3.094	3.164	3.122	3.290	3.260	3.230	3.271	0
Saldo	-3.094	-3.164	-3.122	-3.290	-3.260	-3.230	-3.271	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00						
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Belegungen VHS (gesamt) [ST]		55.297,000	55.000,000	55.000,000	55.000,000	55.000,000	55.000,000	55.000,000
Unterrichtsstunden Volkshochschule [STD]		152.021,0	137.000,0	150.000,0	150.000,0	150.000,0	150.000,0	150.000,0
Belegungen männlich [%]				34,00	34,00	34,00	34,00	34,00
Belegungen weiblich [%]				66,00	66,00	66,00	66,00	66,00
Anteil Belegungen mit Sozialermäßigung [%]				11,00	11,00	11,00	11,00	11,00
Besuche gesamt [PRS]				560.000,000	560.000,000	560.000,000	560.000,000	560.000,000
Leistungen								
Anteil quartierbezogene Angebote [%]				30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
Anteil Integrations - Sprachangebote [%]				17,00	17,00	17,00	17,00	17,00
Qualität								
Anteil Kundenzufriedenheit [%]				93,00	93,00	93,00	93,00	93,00

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Der Anstieg der Besuche im Jahr 2018 begründet sich mit der starken Zunahme der Integrations- und Flüchtlingskurs.

Produktgruppe: 22.99.04 Focke-Museum (S)

Verantwortlich: Dr. Greve

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Aufgabe des Focke-Museums ist, die Sammlungen durch Ausstellungen und andere Veranstaltungen der Allgemeinheit zugänglich zu machen, sie zu bewahren und zu erweitern sowie sie durch Forschung, Dokumentation und Publikation zu erschließen. Das Focke-Museum vermittelt als Landesmuseum Bremische und allgemeine Kunst- und Kulturgeschichte, um als kulturelles Gedächtnis insbesondere Identität und das historische Bewusstsein der Bremer Bevölkerung zu stärken.

Zweck der Stiftung ist es, das Focke-Museum als wissenschaftliche, kulturelle und gemeinnützige Einrichtung zu betreiben und damit einen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages zu leisten. Die Sammlungen zur Geschichte Bremens, zur Kulturgeschichte und angewandten Kunst sind zu bewahren, zu ergänzen, zu erforschen und der Öffentlichkeit zu vermitteln. Mit ihren Sammlungen, Ausstellungen und Vorhaben fördert die Stiftung die kulturelle Kommunikation, dient der wissenschaftlichen Forschung und klärt über kulturgeschichtliche Zusammenhänge auf.

Strategische Ziele

1. Sicherung der Teilhabe am musealen kulturellen Erbe und Attraktivierung des Angebots für alle Bevölkerungsgruppen aus der Region sowie Tourist/innen (Kennzahl 1 "Besuche")
2. Stärkung des Museums als Orte der Gegenwart, an denen Zukunftsfragen auf Geschichtszeugnisse stoßen und an denen mit den eigenen Sammlungen gearbeitet wird (Kennzahl 2 "Sonderausstellungen")
3. Profilierung des Museums als Zentrum der Kultur und Wissenschaft durch sammlungsbezogene Forschung auf der Grundlage von Originalsammlungen (Kennzahl 3 "Publikationen")
4. Vorbereitung der Ausstellungsmodernisierung gemeinsam mit Privaten zur Attraktivitätssteigerung
5. Ausbau der innerstädtischen mit anderen Museen und Kulturakteuren zur Profilierung Bremens als interessanten Museumsstandort

Auftragsgrundlage

Bremisches Museumsstiftungsgesetz

Zuzuordnende Kapitel

3289

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0						
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.254	2.264	2.264	2.321	2.321	2.321	2.321	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	381	248	381	381	381	381	381	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	2.635	2.512	2.645	2.702	2.702	2.702	2.702	0
Saldo	-2.635	-2.512	-2.645	-2.702	-2.702	-2.702	-2.702	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00						
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen Zahl der Besucher/innen [PRS]		42.515,000	45.600,000	45.000,000	45.000,000	5.000,000	5.000,000	
Leistungen Anzahl der Sonderausstellungen [ST] Anzahl der Publikationen [ST]		4,000 2,000	4,000 1,000	3,000 1,000	2,000 1,000	0,000		
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Wirkungen
Die Besuchszahlen reduzieren sich aufgrund der geplanten Baumaßnahmen im Focke-Museum.

Leistungen
Die Planwerte der Kennzahlen "Anzahl der Sonderausstellungen" und "Anzahl Publikationen" sind wegen der geplanten Baumaßnahme in den Planjahren jeweils 0.

Produktgruppe: 22.99.05 Übersee-Museum (S)

Verantwortlich: Dr. Greve

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Aufgabe des Übersee-Museums ist, die Sammlungen durch Ausstellungen und andere Veranstaltungen der Allgemeinheit zugänglich zu machen, sie zu bewahren und zu erweitern sowie sie durch Forschung, Dokumentation und Publikation zu erschließen. Das Übersee-Museum stellt eine kulturelle Öffentlichkeit zur Vermittlung von Völker-, Handels- und Naturkunde her. Gleichzeitig vermittelt es einen wesentlichen Teil bremischer Geschichte und stärkt damit die Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Land. Es trägt zur Bildung aller Bevölkerungsgruppen bei. Zweck der Stiftung ist es, das international ausgerichtete Übersee-Museum Bremen als kulturelle, wissenschaftliche und gemeinnützige Einrichtung zu betreiben und damit einen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages zu leisten. Die Sammlungen in den Bereichen Natur-, Völker- und Handelskunde sind zu bewahren, zu ergänzen, zu erforschen und der Öffentlichkeit zu vermitteln. Mit ihren Sammlungen, Ausstellungen und Vorhaben fördert die Stiftung die kulturelle Kommunikation, dient der wissenschaftlichen Forschung und klärt über lokale und globale Zusammenhänge auf.

Strategische Ziele

1. Sicherung der Teilhabe am musealen kulturellen Erbe und Attraktivierung des Angebots für alle Bevölkerungsgruppen aus der Region sowie Tourist/innen (Kennzahl 1 "Besuche")
2. Stärkung des Museums als Orte der Gegenwart, an denen Zukunftsfragen auf Geschichtszeugnisse stoßen und an denen mit den eigenen Sammlungen gearbeitet wird (Kennzahl 2 "Sonderausstellungen")
3. Profilierung des Museums als Zentrum der Kultur und Wissenschaft durch sammlungsbezogene Forschung auf der Grundlage von Originalsammlungen (Kennzahl 3 "Publikationen")
4. Fortsetzung des laufenden Sanierungsprozesses des Gebäudes und Modernisierung der Dauerausstellung zur Attraktivitätssteigerung (voraussichtlicher Abschluss: 2023)
5. Ausbau der innerstädtischen Vernetzung mit anderen Museen und mit anderen Kulturakteuren zur Profilierung Bremens als interessanten Museumsstandort

Auftragsgrundlage

Bremisches Museumsstiftungsgesetz

Zuzuordnende Kapitel

3289

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0						
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	4.473	4.553	4.542	4.650	4.650	4.650	4.650	0
Zinsausgaben	22	18	14	10	6	2	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.018	878	416	201	537	602	832	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	5.513	5.449	4.972	4.861	5.193	5.254	5.482	0
Saldo	-5.513	-5.449	-4.972	-4.861	-5.193	-5.254	-5.482	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00						
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Zahl der Besucher/innen [PRS]		112.885,000	103.000,000	103.000,000	103.000,000	103.000,000	103.000,000	
Leistungen								
Anzahl der Sonderausstellungen [ST]		2,000	2,000	2,000	2,000	2,000	2,000	
Anzahl der Publikationen [ST]		1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktgruppe: 22.99.10 Theater Bremen GmbH (S)

Verantwortlich: Altenstein

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Produktgruppe beinhaltet das Theater Bremen. Es handelt sich um ein Vierspartenhaus mit Musiktheater, Schauspiel, Tanz und Jugendsparte. Das Theater hat drei Spielstätten: das Theater am Goetheplatz, das Kleine Haus und das MOKS.

Strategische Ziele

Die erfolgreiche Neuaufstellung des Theaters Bremen soll mit einer verlässlichen Förderung über die Laufzeit des derzeit gültigen Kontraktes hinaus fortgesetzt werden. Das Theater Bremen soll als Ensembletheater einen regelmäßigen Spielbetrieb mit breitem Repertoire und hohem künstlerischen Anspruch anbieten.

Es soll damit zur Sicherung eines großstädtischen Kulturangebots sowie zur Profilierung der Stadt nach innen und außen beitragen.

Das Theater soll möglichst vielen Zuschauerinnen und Zuschauern, unabhängig von ihrer sozialen Lage, den Zugang zu Theater, Oper und Tanz ermöglichen. Kinder und Jugendliche sollen durch spezielle Vermittlungsangebote an anspruchsvolle Musik und darstellende Kunst herangeführt werden.

Die Innovationskraft soll in neuen Sichtweisen auf das Repertoire und in der Präsentation seltener Stücke und neuer Formen deutlich werden.

Als Stadttheater soll das Theater Bremen auch einen Rahmen für zivilgesellschaftliche Diskussionen über die Art und Weise des Zusammenlebens einer Stadtgesellschaft bieten und über den eigentlichen Vorstellungsbetrieb hinaus Angebote zur Vernetzung, Bildung und Vermittlung leisten. Kooperationen mit anderen Theatern der Region, mit der freien Szene in Bremen und mit anderen Akteuren der Stadt sollen in diesem Sinne weiterentwickelt werden.

Das Theater Bremen soll eine sparsame und angemessene Wirtschaftlichkeitsführung beachten, die einen möglichst wirkungsvollen Einsatz der öffentlichen Mittel sicherstellt.

Auftragsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 8. Oktober 2008

Zuzuordnende Kapitel

3271

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0						
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	27.216	27.560	27.653	28.563	28.563	28.563	28.563	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	445	445	295	295	295	295	445	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	27.661	28.005	27.948	28.858	28.858	28.858	29.008	0
Saldo	-27.661	-28.005	-27.948	-28.858	-28.858	-28.858	-29.008	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00						
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Zahl der Besucher/innen [PRS]		185.736,000	162.339,000	168.500,000	168.500,000	168.500,000	168.500,000	
Davon Kinder- und Jugendliche [PRS]		57.284,000	43.832,000	44.500,000	44.500,000	44.500,000	44.500,000	
Leistungen								
Aufführungen (Veranstaltungen) [ST]		1.114,000	890,000	950,000	950,000	950,000	950,000	
Gastspiele (auswärts) [ST]		23,000	11,000	2,000	2,000	2,000	2,000	
Qualität								
Neuinszenierungen [ST]		37,000	37,000	35,000	35,000	35,000	35,000	
Erst- und Uraufführungen [ST]		8,000	9,000	6,000	6,000	6,000	6,000	

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die Kennzahl "Gastspiele (auswärts) ist gering geplant, da das Theater Bremen im Laufe einer Spielzeit hierzu eingeladen wird. Die Anzahl der Einladungen und die Realisierung sind in der Planungsphase noch unbekannt.

Produktgruppe: 22.99.11 Bremer Theater GrundstücksGmbH&Co KG (S)

Verantwortlich: Altenstein

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG verwaltet die ihr gehörenden, durch die Theater Bremen GmbH genutzten Grundstücke und Gebäude und führt Reinvestitionen und Instandhaltungsarbeiten durch.

Strategische Ziele

Notwendige Investitionen zum Substanzerhalt und zur baulichen Ertüchtigung der Spielstätten des Theaters müssen vorgenommen werden, insbesondere die Maßnahme zur Trennung von Trink- und Löschwasser sowie Maßnahmen zum Brandschutz.

Sach- und fristgerechte Planung und Umsetzung von Sanierungs-, Instandhaltungs- und anderen Bauvorhaben.

Sparsamer Umgang mit zugewiesenen Investitionsmitteln.

Auftragsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 6. Juli 2004

Zuzuordnende Kapitel

3271

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	520	93	828	1.549	434	430	400	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	520	93	828	1.549	434	430	400	0
Saldo	-520	-93	-828	-1.549	-434	-430	-400	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktgruppe: 22.99.12 Bremer Philharmoniker GmbH (S)

Verantwortlich: Nogalski

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Bremer Philharmoniker sind ein A-Orchester mit der Aufgabe, insbesondere sinfonische und kammermusikalische Konzerte darzubieten. Die Philharmoniker sind auch Opernorchester und nehmen am Bremer Theater in Abhängigkeit zu den dortigen Spielplandispositionen ihre Spielverpflichtungen für Opern und andere Produktionen wahr. Die Förderung von Orchestermusiker-Nachwuchs und Hörer-Nachwuchs gehört ebenfalls zu den ständigen Aufgaben.

Strategische Ziele

Den Bremer Philharmonikern soll ein angemessener Konzertbetrieb bei gleichzeitiger Wahrnehmung der Operndienste ermöglicht werden. Die Spielplangestaltung soll einem hohen künstlerischen Anspruch gerecht werden und gleichzeitig einen guten durchschnittlichen Zuschauerzuspruch bei möglichst hohen Erlösen anstreben. Die Profilbildung des Klangkörpers mittels Entwicklung innovativer und attraktiver Präsentationsformen soll zur Sicherung eines großstädtischen Kulturangebots sowie zur Imagebildung der Stadt nach innen und außen beitragen. Ziel ist auch die Heranführung eines jungen Publikums an Musik. Dazu soll die Musikwerkstatt in Zusammenarbeit mit dem LIS und Bremer Schulen betrieben werden. Die Bremer Philharmoniker sollen eine sparsame und angemessene Wirtschaftlichkeitsführung beachten.

Auftragsgrundlage

Gesellschaftsvertrag in seiner jeweils gültigen Form (14.04.2010)

Zuzuordnende Kapitel

3272

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0						
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	4.559	4.865	4.176	4.479	4.479	4.479	4.479	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	4.559	4.865	4.176	4.479	4.479	4.479	4.479	0
Saldo	-4.559	-4.865	-4.176	-4.479	-4.479	-4.479	-4.479	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00						
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Zahl der Besucher/innen [PRS]		74.215,000	61.000,000	61.000,000	61.000,000	61.000,000	61.000,000	61.000,000
Teilnehmer Musikwerkstatt [PRS]		16.136,000	14.500,000	15.000,000	15.000,000	15.000,000	15.000,000	15.000,000
Leistungen								
Konzerte in Bremen (Veranstalt.) [ST]		75,000	75,000	75,000	75,000	75,000	75,000	75,000
Veranstaltungen Musikwerkstatt [ST]		328,000	315,000	325,000	325,000	325,000	325,000	325,000
Qualität								
Feste Musikerstellen [ST]		82,000	82,000	82,000	82,000	82,000	82,000	82,000

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Kinder und Bildung, Kultur, Wissenschaft

0250	Behörde d. Sen. für Kultur
0251	Allgemeine Bewilligungen für Kultur
0256	Landesamt für Denkmalpflege
0258	Staatsarchiv
0259	Landesarchäologie

Kapitel 0250
Behörde d. Sen. für Kultur

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
0250					
Behörde d. Sen. für Kultur					
EINNAHMEN					
111 00-2	011	Gebühren, sonstige Entgelte	3.000	3.000	4.204
22.90.01	250		3.000		7.118
119 99-2	011	Vermischte Einnahmen	0	0	2.398
22.90.01	250		0		13.587
282 30-3	187	Von Dritten für Personalausgaben	100.000	0	0
22.90.01	250		100.000		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 30-0 und 634 30-7.			
		<i>Der Anschlag wurde wie folgt ermittelt:</i>			
		<i>Besoldung</i>			75.000 EUR
		<i>Versorgungszuschlag</i>			25.000 EUR
		Gesamteinnahmen Kapitel 0250	103.000	3.000	6.602
			103.000		20.705

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatg 2018	Anschatg 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
422 01-6	011	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	808.010	833.220	877.325
22.90.01	250		780.320		788.345
	925				
422 20-2	011	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	0	50.000	52.288
22.90.01	250	-temporäre Personalmittel-	0		0
422 30-0	188	Besoldung der vormals abgeordneten Lehrkräfte	75.000	0	0
22.90.01	250		75.000		0
	925				
		1. Ausgaben bei 422 30-0 und 634 30-7 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 30-3 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 634 30-7.			
427 10-7	011	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	14.560	14.560	147
22.90.01	250	Tätige sowie Aushilfskräfte	14.560		31.007
	925				
428 01-4	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.607.120	1.598.430	1.470.511
22.90.01	250		1.751.030		1.519.084
	925				
428 20-0	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	50.000	62.696
22.90.01	250	-temporäre Personalmittel-	0		0
443 10-2	011	Kosten für ärztliche Untersuchungen und	2.270	2.270	537
22.90.01	250	Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	2.270		467
511 00-0	011	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Aus-	42.000	42.000	27.524
22.90.01	250	stattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände	42.000		35.133
517 00-9	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	96.400	96.400	75.431
22.90.01	250		96.400		82.300
518 00-5	011	Mieten und Pachten	143.000	138.000	143.097
22.90.01	250		143.000		138.477
518 50-1	011	Miet- und Pachtzahlungen an das	77.360	77.360	77.356
22.90.01	250	Sondervermögen Immobilien und Technik	77.360		77.356
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
519 10-9	011	Kleine Unterhaltungsarbeiten an Gebäuden	1.000	1.000	0
22.90.01	250		1.000		0
526 10-5	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	12.020	21.390	15.857
22.90.01	250		16.830		32.327
527 01-2	011	Reisekostenvergütungen	15.000	15.000	13.575
22.90.01	250		15.000		13.394
529 01-5	011	Ausgaben für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung	5.000	5.000	11.237
22.90.01	250	in besonderen Fällen	5.000		1.405

Kapitel 0250
Behörde d. Sen. für Kultur

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
532 61-0	012	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	9.770	9.770	9.812
22.90.01	250		9.770		10.480
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
		3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
532 62-8	011	An Performa, Entgelte für Dienstleistungen	0	0	0
22.90.01	250	(refinanziert)	0		2.632
532 71-7	012	An Performa Nord, Entgelte für	7.440	7.440	0
22.90.01	250	Dienstreiseabrechnungen	7.440		0
532 72-5	012	An Performa Nord, Entgelte für	1.000	1.000	0
22.90.01	250	Postdienstleistungen	1.000		801
532 75-0	011	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	17.000	27.070	40.899
22.90.01	250		17.000		47.150
532 76-8	012	An Performa Nord, Entgelte für Bearbeitung von	18.000	18.000	18.331
22.90.01	250	Personalangelegenheiten	18.000		25.235
532 77-6	012	An Performa Nord, Entgelte für Wahrnehmung von	38.000	38.000	602
22.90.01	250	Revisionsaufgaben und Beratungsdienstleistungen	38.000		5.800
634 30-7	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	25.000	0	0
22.90.01	250		25.000		0
		Siehe zu 422 30-0.			
812 00-0	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen	17.000	17.000	2.257
22.90.01	250	Sachen	17.000		13.495
		Gesamtausgaben Kapitel 0250	3.031.950	3.062.910	2.899.482
			3.152.980		2.824.887
		Abschluss Kapitel 0250			
		Gesamteinnahmen Kapitel 0250	103.000	3.000	6.602
			103.000		20.705
		Zuschuss/Überschuss	-2.928.950	-3.059.910	-2.892.880
			-3.049.980		-2.804.183

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatg 2018	Anschatg 2017	IST 2016
			2019	EUR	
0251		Allgemeine Bewilligungen für Kultur			
		EINNAHMEN			
119 06-6	188	Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen	0	0	0
22.90.01	250		0		0
232 10-5	187	Von Ländern für das Institut für Niederdeutsche	0	190.000	191.959
22.90.03	250	Sprache e. V.	0		191.959
232 40-7	187	Von den Ländern für die Koordinierungsstelle	190.000	0	0
22.90.03	250	Niederdeutsch Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 686 40-8.	190.000		0
282 18-8	188	Von der Metropolregion Nordwest für Kulturprojekte	0	0	30.000
22.90.01	250		0		20.000
359 01-6	851	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	0
22.90.01	250		0		0
	900				
359 03-2	851	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	24.942
22.90.01	250		0		4.790.731
	900				
386 01-3	892	Von Hst. 3289/986 01-3 für die Wahrnehmung von	3.147.610	2.821.220	2.821.220
22.90.01	250	Gemeindeaufgaben <i>Der Anschlag wurde wie folgt ermittelt:</i>	3.147.610		2.821.220
		0250 Behörde des Senators für Kultur		2.549.960 EUR	
		0256 Landesamt für Denkmalpflege		203.760 EUR	
		0258 Staatsarchiv		393.890 EUR	
		Zusammen		3.147.610 EUR	
387 11-7	891	Von Hst. 6321/987 01 für die Beteiligung Bremer-	0	0	0
22.90.01	250	havens an der Kulturförderung (konsumtiv)	0		31.882
		Gesamteinnahmen Kapitel 0251	3.337.610	3.011.220	3.068.121
			3.337.610		7.855.792

Kapitel 0251
Allgemeine Bewilligungen für Kultur

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
422 29-0	188	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte	6.120	6.060	0
22.90.01	250		6.180		0
	925				
		Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
441 22-7	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	64.540	59.310	55.269
22.90.01	250	und dgl.	66.470		52.314
	928				
518 50-5	187	Miet-und Pachtzahlungen an das Sondervermögen	5.300	5.300	5.293
22.90.01	250	Immobilien und Technik	5.300		5.293
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
531 10-2	183	Kostenbeitrag an den Deutschen Museumsbund für die	10.000	0	0
22.90.03	250	Ausrichtung der Jahrestagung 2018 in Bremen	0		0
531 14-5	188	Kosten der überregionalen Kulturentwicklung	0	10.000	250
22.90.01	250		10.000		0
531 15-3	183	Kosten im Zusammenhang mit der Unterbringung der	15.000	20.000	14.964
22.90.03	250	Sammlung Nordsee-Museum	15.000		15.303
632 00-6	188	Sonstige Zuweisungen an Länder	440.000	440.000	459.726
22.90.03	250		440.000		417.653
681 55-4	181	Unterstützung der Aus- und Fortbildung von	1.500	1.500	0
22.90.03	250	Musikern und Schauspielern	1.500		1.300
686 02-5	188	Mitgliedsbeiträge	18.000	18.000	15.022
22.90.03	250		18.000		20.415
686 14-9	188	Zuschüsse zur überregionalen kulturellen	0	0	5.000
22.90.03	250	Zusammenarbeit	0		5.000
686 15-7	187	Zuschuss für das Projekt "Koordinierung der	14.500	14.500	17.920
22.90.02	250	Rückführungsfragen der Länder"	14.500		14.498
686 18-1	188	Zuschüsse für Kulturprojekte der Metropolregion	0	0	30.000
22.90.03	250	Nordwest	0		20.000
686 19-0	183	Zuschuss für die Betreuung der Landessammlung	0	0	0
22.90.03	250	Nordsee-Museum	0		0
686 20-3	181	Zuwendungen an Joint Adventures für Nationale	0	0	25.000
22.90.03	250	Performance Netze	0		5.000
686 25-4	187	Zuschuss an die Rudolf-Alexander-Schröder-Stiftung	77.680	59.680	59.680
22.90.03	250		77.680		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatg 2018	Anschatg 2017	IST 2016
			2019	EUR	
686 30-0	164	Zuschuss an die Stiftung Deutsches Schifffahrts-	0	0	0
22.90.03	250	museum für Personalausgaben	0		1.024.301
686 31-9	164	Zuschüsse an die Stiftung Deutsches Schifffahrts-	0	0	0
22.90.03	250	museum für Sachausgaben	0		665.663
686 40-8	187	Zuschuss an die Koordinierungsstelle Niederdeutsch	272.000	0	0
22.90.03	250	1. Über 82.000 EUR hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 232 40-7 geleistet werden. 2. Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem 1.Quartal d.J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testates aufheben.	272.000		0
686 70-0	182	Zuschuss an den Landesmusikrat	20.000	0	0
22.90.03	250		20.000		0
686 71-8	181	Zuschuss an den Landesverband Amateurtheater	3.100	0	0
22.90.03	250		3.100		0
686 72-6	181	Zuschuss an den Landesverband freie darstellende	3.500	0	0
22.90.03	250	Künste	3.500		0
686 77-7	187	Zuschuss an das Institut für Niederdeutsche	0	272.000	235.901
22.90.03	250	Sprache e. V.	0		270.620
893 31-4	164	Zuschuss an die Stiftung Deutsches Schifffahrts-	0	0	0
22.90.03	250	museum für Investitionen	0		121.491
893 35-7	183	Forschungsprogramm- NS-verfolgungsbedingt	0	0	0
22.90.03	250	entzogenes Kulturgut	0		2.195
919 01-1	851	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	0
22.90.01	250		0		0
	900				
919 03-8	851	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	0
22.90.01	250		0		24.942
	900				
Gesamtausgaben Kapitel 0251			951.240	906.350	924.025
			953.230		2.665.989
Abschluss Kapitel 0251					
Gesamteinnahmen Kapitel 0251			3.337.610	3.011.220	3.068.121
			3.337.610		7.855.792
Zuschuss/Überschuss			2.386.370	2.104.870	2.144.096
			2.384.380		5.189.803

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
0256 Landesamt für Denkmalpflege					
EINNAHMEN					
111 12-8	188	Gebühren für Bescheinigungen nach der Bremischen	2.500	2.500	9.245
22.90.02	261	Kostenordnung	2.500		15.622
119 10-2	188	Sonstige Verwaltungseinnahmen	0	0	0
22.90.02	261	Siehe zu 511 00-2.	0		100
123 06-1	195	Von der Stiftung "Wohnliche Stadt" aus dem	0	0	0
22.90.02	261	Spielbankabgabeanteil	0		4.000
282 01-1	195	Spenden	0	0	113
22.90.02	261	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 539 02-0.	0		145
282 10-0	188	Von Dritten für den Aufbau der Denkmaldatenbank	0	0	30.500
22.90.02	261	Bremen/Bremerhaven	0		0
282 15-1	195	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	0	0	8.000
22.90.02	261	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 15-1.	0		0
Gesamteinnahmen Kapitel 0256			2.500	2.500	47.858
			2.500		19.867

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz 2018	Anschatz 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
Die nach § 4 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes geltende produktgruppeninterne Deckungsfähigkeit wird auf die in diesem Kapitel enthaltenen Ausgaben beschränkt.					
422 01-8	188	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	83.130	65.640	81.932
22.90.02	261		82.930		80.170
	925				
427 10-9	188	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	2.080	2.060	0
22.90.02	261	Tätige sowie Aushilfskräfte	2.100		0
	925				
428 01-6	188	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	423.230	333.690	358.716
22.90.02	261		453.560		455.495
	925				
428 20-2	188	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	50.000	87.582
22.90.02	261	-temporäre Personalmittel-	0		0
443 07-4	188	Kosten für ärztliche Untersuchungen und	220	210	107
22.90.02	261	Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	230		359
511 00-2	188	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Aus-	5.920	5.330	3.774
22.90.02	261	stattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände	5.330		3.005
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 10-2 geleistet werden.			
517 00-0	188	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	11.000	11.000	8.856
22.90.02	261		11.000		9.793
518 00-7	188	Mieten und Pachten	38.000	31.000	37.539
22.90.02	261		38.000		37.421
518 50-3	188	Miet- und Pachtzahlungen an das	34.600	34.600	34.595
22.90.02	261	Sondervermögen Immobilien und Technik	34.600		34.595
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
519 18-6	195	Sicherungsarbeiten an historischen Bauwerken und	20.000	24.000	6.233
22.90.02	261	Denkmälern	20.000		5.000
		1. Hieraus dürfen auch Fahrtkosten zur Wahrnehmung gesetzlicher Aufgaben und zur Betreuung von Objekten geleistet werden.			
		2. Die Mittel dürfen auch für konservatorische Untersuchungen verwendet werden.			
519 20-8	195	Wartung der Windmühlen	1.000	1.000	0
22.90.02	261		1.000		0
527 01-4	188	Reisekostenvergütungen	8.000	4.000	7.998
22.90.02	261		8.000		9.621
529 10-6	188	Ausgaben für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung	0	0	0
22.90.02	261	in besonderen Fällen	0		93
531 01-1	188	Kosten für Veröffentlichungen	8.000	8.000	7.831
22.90.02	261		8.000		6.374

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
531 03-8	188	Inventarversicherungen	0	0	125
22.90.02	261		0		110
531 11-9	188	Präsentation Denkmallandschaft Bremen	10.000	10.000	42.026
22.90.02	261		10.000		18.579
531 15-1	195	Kosten des Denkmalpflegepreises	0	0	6.941
22.90.02	261	Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 15-1 geleistet werden.	0		0
531 81-0	195	Bergungskosten	1.000	1.000	0
22.90.02	261		1.000		0
532 10-7	195	Erforschung und Inventarisierung der Kunst- und	4.000	4.000	0
22.90.02	261	Baudenkmäler Hieraus dürfen auch Fahrtkosten zur Wahrnehmung gesetzlicher Aufgaben und zur Betreuung von Objekten geleistet werden.	4.000		1.069
532 75-1	188	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	1.370	8.370	0
22.90.02	261		1.370		5.673
532 77-8	195	Entgelte für Dienstleistungen im Kataster- und	1.000	1.000	0
22.90.02	261	Vermessungswesen	1.000		0
539 02-0	195	Verwendung zweckgebundener Einnahmen für	0	0	0
22.90.02	261	konsumtive Ausgaben Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 01-1 geleistet werden.	0		0
681 30-7	195	Zuschüsse zur Versicherung von unter	1.000	1.000	800
22.90.02	261	Denkmalschutz stehenden Objekten	1.000		793
681 31-5	195	Zuschüsse für Instandsetzungen in Ensembles	41.000	41.000	40.238
22.90.02	261		41.000		34.867
681 33-1	195	Zuschüsse für Instandsetzungen an einzelnen	6.000	6.000	8.794
22.90.02	261	Kulturdenkmälern	6.000		28.028
686 11-2	188	Mitgliedschaften und Beiträge für überregionale	5.000	5.000	3.349
22.90.02	261	Maßnahmen	5.000		3.222
700 10-7	195	Kleinere Instandsetzungsmaßnahmen an	12.000	12.000	16.048
22.90.02	261	Kulturdenkmälern	12.000		2.552
812 02-9	188	Erwerb von Inventar	0	0	829
22.90.02	261		0		0
893 16-9	195	Zuwendungen an Dritte aus Mitteln der Stiftung	0	0	15.000
22.90.02	261	"Wohnliche Stadt"	0		3.506

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
		Gesamtausgaben Kapitel 0256	717.550 747.120	659.900	769.313 740.324
Abschluss Kapitel 0256					
		Gesamteinnahmen Kapitel 0256	2.500 2.500	2.500	47.858 19.867
		Zuschuss/Überschuss	-715.050 -744.620	-657.400	-721.455 -720.457

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
0258		Staatsarchiv			
		EINNAHMEN			
111 01-0	162	Verwaltungsgebühren	6.000	6.000	20.350
22.90.02	258	Siehe zu 514 10-6.	6.000		22.095
119 01-0	162	Einnahmen aus Veröffentlichungen	6.400	6.400	14.726
22.90.02	258	Siehe zu 531 01-9.	6.400		35.174
119 10-0	162	Anteil von Dritten für Veröffentlichungen	0	0	0
22.90.02	258	Siehe zu 531 01-9.	0		1.750
119 20-7	162	Von Dritten für Fotoaufträge und sonstige	7.670	7.670	13.875
22.90.02	258	Ablichtungen Siehe zu 514 10-6.	7.670		10.896
119 99-1	162	Vermischte Einnahmen	0	0	184
22.90.02	258		0		184
124 08-1	162	Nutzungsentgelte für Behördenparkplätze	1.000	1.000	2.716
22.90.02	258		1.000		3.094
124 10-3	162	Mieten und Pachten	2.000	2.000	2.000
22.90.02	258		2.000		2.000
236 01-7	162	Erstattungen von Krankenkassen nach	0	0	3.717
22.90.02	258	dem Aufwendungsausgleichsgesetz	0		0
282 01-9	162	Spenden	0	0	102
22.90.02	258		0		0
282 10-8	162	Spenden von der Hollweg Stiftung für die Übereig-	0	0	0
22.90.02	258	nung des Nachlasses von Jochen Stoss	0		54.000
		Gesamteinnahmen Kapitel 0258	23.070	23.070	57.669
			23.070		129.193

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz 2018	Anschatz 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
Die nach § 4 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes geltende produktgruppeninterne Deckungsfähigkeit wird auf die in diesem Kapitel enthaltenen Ausgaben beschränkt.					
422 01-5	162	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	598.270	578.020	652.928
22.90.02	258		647.500		623.232
	925				
427 02-5	162	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	1.800	670	1.080
22.90.02	258	Tätige, soweit nicht Arbeitslohn	1.800		1.140
428 01-3	162	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	256.040	274.960	261.173
22.90.02	258		260.370		283.290
	925				
443 07-1	162	Kosten für ärztliche Untersuchungen und	360	350	144
22.90.02	258	Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	370		144
511 00-0	162	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Aus-	23.720	11.370	21.343
22.90.02	258	stattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände	25.430		30.317
514 10-6	162	Verbrauchsmittel für die Archivbestände	19.000	19.000	30.242
22.90.02	258	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 111 01-0 und 119 20-7 geleistet werden.	19.000		44.509
517 00-8	162	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	76.190	76.190	67.997
22.90.02	258		76.190		62.140
518 00-4	162	Mieten und Pachten	5.860	5.860	6.010
22.90.02	258		5.860		6.010
518 50-0	162	Miet- und Pachtzahlungen an das	221.060	221.000	221.054
22.90.02	258	Sondervermögen Immobilien und Technik 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	221.060		221.054
519 10-8	162	Kleine Unterhaltungsarbeiten an Gebäuden	1.000	1.000	1.797
22.90.02	258		1.000		1.682
523 13-0	162	Archivalienankauf	0	0	588
22.90.02	258		0		1.103
525 00-0	162	Aus- und Fortbildung	500	13.000	133
22.90.02	258		500		351
527 01-1	162	Reisekostenvergütungen	4.500	4.500	5.407
22.90.02	258		4.500		4.707
529 10-3	162	Ausgaben für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung	0	0	10
22.90.02	258	in besonderen Fällen	0		541

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
531 01-9	162	Kosten für Veröffentlichungen	27.000	27.000	16.186
22.90.02	258	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 119 01-0 und der Einnahmen bei 119 10-0 geleistet werden.	27.000		41.147
531 10-8	162	Kosten für Sonderausstellungen und Veranstaltungen	4.000	4.000	1.991
22.90.02	258		4.000		3.198
531 12-4	162	Erhaltung von Archivgut durch Massenkonservierung	8.000	8.000	38.679
22.90.02	258		8.000		31.861
532 61-9	012	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	7.160	6.610	6.630
22.90.02	258	1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	6.870		5.170
532 72-4	012	An Performa Nord, Entgelte für Postdienstleistungen	3.000	3.000	3.023
22.90.02	258		3.000		2.948
532 75-9	162	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	12.960	12.960	19.575
22.90.02	258		12.960		31.965
532 76-7	012	An Performa Nord, Entgelte für Bearbeitung von Personalangelegenheiten	6.000	6.000	5.468
22.90.02	258		6.000		6.157
539 10-9	162	Kosten für den Ankauf des Nachlasses von Jochen Stoss	0	0	0
22.90.02	258		0		50.000
539 99-0	162	Vermischte Verwaltungsausgaben	0	0	92
22.90.02	258		0		135
686 02-0	162	Mitgliedsbeiträge	200	0	192
22.90.02	258		200		212
700 01-5	162	Kleine Um- und Erweiterungsbauten sowie grössere Instandsetzungen	0	0	0
22.90.02	258		0		2.772
812 00-0	162	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	18.000	18.000	10.452
22.90.02	258		18.000		895
812 02-6	162	Erwerb von Inventar	0	0	7.305
22.90.02	258		0		1.202
812 05-0	162	Erwerb von ADV-Geräten (einschl. Arbeitsplatzausstattungen)	0	0	0
22.90.02	258		0		2.172
980 41-7	892	An Hst. 0950/380 41-1, Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der elektronischen Arbeitszeiterfassung	0	0	0
22.90.02	258		0		900

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
981 41-3	892	An Hst. 0950/381 41-8, Erstattung von Kosten im	1.000	1.000	900
22.90.02	258	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	1.000		0
Gesamtausgaben Kapitel 0258			1.295.620	1.292.490	1.380.399
			1.350.610		1.460.953
Abschluss Kapitel 0258					
Gesamteinnahmen Kapitel 0258			23.070	23.070	57.669
			23.070		129.193
Zuschuss/Überschuss			-1.272.550	-1.269.420	-1.322.729
			-1.327.540		-1.331.760

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
0259 Landesarchäologie					
EINNAHMEN					
119 01-4	188	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0	0	130
22.90.02	263		0		90
119 10-3	188	Einnahmen aus Verkaufserlösen	0	0	143
22.90.02	263		0		207
282 14-4	195	Von Dritten für den Landesarchäologen	0	0	1.500
22.90.02	263	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 427 13-4 und 532 10-8.	0		1.750
Gesamteinnahmen Kapitel 0259			0	0	1.773
			0		2.047

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatg 2018	Anschatg 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
Die nach § 4 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes geltende produktgruppeninterne Deckungsfähigkeit wird auf die in diesem Kapitel enthaltenen Ausgaben beschränkt.					
427 13-4	195	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	0	0	13.820
22.90.02	263	Tätige sowie Aushilfskräfte beim Landesarchäologen	0		20.921
	925				
		Siehe zu 532 10-8.			
428 01-7	188	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	291.670	243.040	271.032
22.90.02	263		349.020		325.015
	925				
428 20-3	188	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	50.000	55.607
22.90.02	259	-temporäre Personalmittel-	0		0
511 00-3	188	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Aus-	3.110	2.800	3.194
22.90.02	263	stattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände	3.530		3.743
514 00-2	195	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	2.000	2.000	3.325
22.90.02	263		2.000		3.156
517 00-1	188	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und	18.000	5.000	18.074
22.90.02	263	Räume	18.000		18.351
518 00-8	188	Mieten und Pachten	130.000	110.000	129.819
22.90.02	263		130.000		120.504
527 01-5	188	Reisekostenvergütungen	2.000	2.000	3.892
22.90.02	263		2.000		1.927
532 10-8	195	Landesarchäologie	42.000	75.000	34.195
22.90.02	263		42.000		17.767
		1. Ausgaben bei 427 13-4 und Mehrausgaben bei 532 10-8 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 14-4 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 427 13-4.			
		3. Hier dürfen auch Aufwendungen für Arbeitsleistungen und Geräte, Einzelprämien u.a. gebucht werden.			
532 75-2	188	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	1.680	1.680	1.739
22.90.02	263		1.680		5.489
686 02-4	188	Mitgliedsbeiträge	0	0	238
22.90.02	263		0		287
812 16-0	195	Geräte und Ausstattungsgegenstände des	13.000	13.000	12.875
22.90.02	263	Landesarchäologen	13.000		11.640

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
		Gesamtausgaben Kapitel 0259	503.460	504.520	547.809
			561.230		528.800
Abschluss Kapitel 0259					
		Gesamteinnahmen Kapitel 0259	0	0	1.773
			0		2.047
		Zuschuss/Überschuss	-503.460	-504.520	-546.036
			-561.230		-526.753

Kinder und Bildung, Kultur

3270	Kunst und kunstgeschichtliche Einrichtungen
3271	Theater
3272	Klangkörper
3288	Kommunale Kulturarbeit
3289	Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege

Kapitel 3270
Kunst und kunstgeschichtliche Einrichtungen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
3270 Kunst und kunstgeschichtliche Einrichtungen					
AUSGABEN					
532 12-7	183	Stifterbeitrag für die Wilhelm-Wagenfeld-Stiftung	415.060	0	0
22.03.01	250		415.060		0
532 14-3	183	Stifterbeitrag für die Stiftung Neues Museum	1.276.450	0	0
22.03.01	250	Weserburg Bremen	1.276.450		0
532 15-1	183	Stifterbeitrag für die Gerhard-Marcks-Stiftung	793.500	0	0
22.03.01	250		793.500		0
684 10-5	183	Bauunterhaltungsmieten für Zuwendungsempfänger	0	0	0
22.03.01	250		0		36.670
686 11-6	183	Zuschuss an den Kunstverein	2.800.000	2.700.000	2.700.000
22.03.01	250	(ohne Investitionen) Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	2.800.000		2.600.000
686 12-4	183	Zuschuss an die Wilhelm-Wagenfeld-Stiftung	0	414.060	415.061
22.03.01	250		0		363.000
686 13-2	183	Zuschuss an die Böttcherstraße GmbH	280.000	280.000	280.000
22.03.01	250	für den Betrieb der Museen Böttcherstraße	280.000		280.000
686 14-0	183	Zuschuss an die Stiftung Neues Museum	0	1.276.450	1.276.450
22.03.01	250	Weserburg Bremen	0		877.170
686 15-9	183	Zuschuss an die Gerhard-Marcks-Stiftung	0	793.500	773.625
22.03.01	250		0		697.000
Gesamtausgaben Kapitel 3270			5.565.010	5.464.010	5.445.136
			5.565.010		4.853.840
Abschluss Kapitel 3270					
Gesamteinnahmen Kapitel 3270			0	0	0
			0		0
Zuschuss/Überschuss			-5.565.010	-5.464.010	-5.445.136
			-5.565.010		-4.853.840

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
3271		Theater			
		EINNAHMEN			
124 10-3	181	Einnahmen aus Vermietungen an Dritte	2.000	2.000	4.800
22.02.01	250	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 518 50-0.	2.000		3.102
342 18-6	181	Von Dritten für den Umbau der Kinder- und Jugend-	0	0	0
22.02.01	250	spielstätte (Moks) im Theater Bremen	0		120.000
		Gesamteinnahmen Kapitel 3271	2.000	2.000	4.800
			2.000		123.102

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatg 2018	Anschatg 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
518 50-0	181	Miet- und Pachtzahlungen an das	77.370	77.370	72.846
22.02.01	250	Sondervermögen Immobilien und Technik Über 75.370 EUR hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 124 10-3 geleistet werden.	77.370		72.666
682 10-6	181	Zuschuss an die Theater Bremen GmbH für	23.722.530	22.813.000	22.743.000
22.99.10	250	Personalausgaben 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Für 2018: Ab August 2018 darf monatlich max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Ab November 2018 wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben. Für 2019: Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Ab November 2019 wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	23.722.530		22.403.000
682 14-9	181	Zuschuss an die Theater Bremen GmbH für	4.298.400	4.298.400	4.275.329
22.99.10	250	Sachausgaben Für 2018: Ab August 2018 darf monatlich max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Ab November 2018 wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben. Für 2019: Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Ab November 2019 wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	4.298.400		4.271.000
682 15-7	181	Zuschuss an die Theater Bremen GmbH für	542.000	542.000	542.000
22.99.10	250	Versorgungsleistungen Für 2018: Ab August 2018 darf monatlich max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Ab November 2018 wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben. Für 2019: Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Ab November 2019 wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	542.000		542.000
683 11-0	181	Zuschuss an die Bremer Shakespeare-Company	920.680	920.680	920.683
22.02.01	250	 Für 2018: Ab August 2018 darf monatlich max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Ab November 2018 wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben. Für 2019: Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Ab November 2019 wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	920.680		888.342
683 15-3	181	Zuschuss an den Verein Schaulust	30.000	0	0
22.02.01	250		30.000		0
683 18-8	181	Zuschuss an das Schnürschuh-Theater	75.000	75.000	75.000
22.02.01	250		75.000		60.000

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
684 10-9	181	Bauunterhaltungsmieten für Zuwendungsempfänger	0	0	0
22.02.01	250		0		55.388
686 15-2	181	Zuschüsse im Rahmen der Tanzförderung	11.000	0	38.000
22.02.01	250		11.000		10.000
891 10-4	181	Zuschuss an die Theater der Freien Hansestadt	210.000	210.000	360.000
22.99.10	250	Bremen GmbH für Investitionen Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet die Senatorin für Finanzen nach Vorlage der Planungsunterlagen gem. § 24 Abs. 2 LHO.	210.000		360.000
891 14-7	181	Zuschuss an die Theater der Freien Hansestadt	85.000	85.000	85.000
22.99.10	250	Bremen GmbH für Instandhaltungsinvestitionen Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet die Senatorin für Finanzen nach Vorlage der Planungsunterlagen gem. § 24 Abs. 2 LHO.	85.000		85.000
891 15-5	181	Zuschuss an die Bremer Theater Grund-	0	0	0
22.99.11	250	stücks GmbH & Co. KG für Bauunterhalt	0		400.000
891 18-0	181	Zuschuss an die Bremer Theater Grundstücks GmbH &	0	0	0
22.99.11	250	Co. KG für den Umbau der Kinder- und Jugendspiel- stätte (Moks) im Theater Bremen	0		120.000
891 20-1	181	Zuschüsse an die Bremer Theater Grundstücks GmbH &	1.255.000	590.000	90.000
22.99.11	250	Co. KG für die Trink-und Löschwassieranlage	84.000		0
891 22-8	181	Zuschuss an die Bremer Theater Grundstücks GmbH &	294.400	238.000	2.782
22.99.11	250	Co. KG für Brandschutzmaßnahmen Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet die Senatorin für Finanzen nach Vorlage der Planungsunterlagen gem. § 24 Abs. 2 LHO.	350.000		0
Gesamtausgaben Kapitel 3271			31.521.380	29.849.450	29.204.640
			30.405.980		29.267.395
Abschluss Kapitel 3271					
Gesamteinnahmen Kapitel 3271			2.000	2.000	4.800
			2.000		123.102
Zuschuss/Überschuss			-31.519.380	-29.847.450	-29.199.840
			-30.403.980		-29.144.293

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
3272					
Klangkörper					
EINNAHMEN					
282 10-1	182	Von Dritten für das Musikfest Bremen	0	0	659.830
22.02.02	250	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 682 10-0.	0		683.500
		Gesamteinnahmen Kapitel 3272	0	0	659.830
			0		683.500

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
682 10-0	182	Zuschuss an die Musikfest GmbH	550.000	550.000	1.208.830
22.02.02	250	1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 10-1 geleistet werden. 2. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 3. Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbeitrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbeitrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testates aufheben.	550.000		1.281.500
683 10-6	182	Zuschuss an die Bremer Philharmoniker GmbH für	4.479.250	4.176.300	4.865.250
22.99.12	250	Personalausgaben Für 2018: Ab September 2018 darf monatlich max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbeitrages verausgabt werden. Ab Dezember 2018 wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbeitrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testates aufheben. Für 2019: Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbeitrages verausgabt werden. Ab Dezember 2019 wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbeitrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testates aufheben.	4.479.250		4.558.550
686 11-3	182	Zuschuss an die Deutsche Kammerphilharmonie,	1.827.620	1.827.620	1.827.620
22.02.02	250	Bremen Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbeitrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbeitrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testates aufheben.	1.827.620		1.847.620
Gesamtausgaben Kapitel 3272			6.856.870	6.553.920	7.901.700
			6.856.870		7.687.670
Abschluss Kapitel 3272					
Gesamteinnahmen Kapitel 3272			0	0	659.830
			0		683.500
Zuschuss/Überschuss			-6.856.870	-6.553.920	-7.241.870
			-6.856.870		-7.004.170

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
3288 Kommunale Kulturarbeit					
EINNAHMEN					
119 01-4	183	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0	0	0
22.04.01	250		0		100
119 06-5	188	Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen	0	0	16.907
22.91.01	250		0		6.427
119 99-5	188	Vermischte Einnahmen	0	0	3.449
22.91.01	250		0		21.301
123 06-2	183	Von der Stiftung "Wohnliche Stadt" aus dem	0	0	0
22.04.01	250	Spielbankabgabeanteil	0		43.000
282 15-2	187	Spenden für Kunst- und Künstlerförderung	0	0	22.500
22.04.01	250	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 539 15-3.	0		15.000
384 19-2	892	Von Hst. 0201/984 19-0 für das Projekt	0	0	0
22.01.01	250	"Kreativpotentiale"	0		0
Gesamteinnahmen Kapitel 3288			0	0	42.856
			0		85.828

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
517 06-0	439	Versicherungen und Abgaben für Grundstücke	12.000	13.000	2.922
22.91.01	250		12.140		3.759
517 99-0	187	Sonstige Bewirtschaftungskosten	2.000	2.000	1.564
22.04.01	250		2.000		830
518 00-8	182	Mieten und Pachten	15.000	20.000	13.404
22.02.02	250		15.000		11.657
518 11-3	439	Mieten für Bürgerhäuser	8.200	6.000	8.167
22.01.03	250		8.200		8.167
518 50-4	187	Miet- und Pachtzahlungen an das	29.860	29.860	29.854
22.01.01	250	Sondervermögen Immobilien und Technik	29.860		29.854
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
518 51-2	439	Miet- und Pachtzahlungen an das	777.720	777.720	777.714
22.01.03	250	Sondervermögen Immobilien und Technik	777.720		777.714
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
531 11-0	183	Sachaufwendungen für die Städtische Galerie	40.500	40.500	40.263
22.04.01	250		40.500		41.710
531 13-6	183	Kunst im öffentlichen Raum (konsumtive Ausgaben)	3.000	3.000	2.998
22.04.01	250		3.000		2.259
531 15-2	183	Aufwendungen für Maßnahmen "Kunst im öffentlichen	0	0	385
22.04.01	250	Raum" (Spielbankabgabe)	0		39.916
531 23-3	183	Sachkosten für den Förderpreis Bildende Kunst	20.000	20.000	14.000
22.04.01	250		20.000		15.526
531 24-1	183	Kosten Atelierstipendium	10.000	10.000	9.970
22.04.01	250		10.000		9.365
531 30-6	188	Kosten für die Betreuung von Delegationen und	0	0	7.163
22.04.01	250	Besucherguppen	0		3.741
531 41-1	183	Kosten der Durchführung der In-Jobs	9.000	9.000	1.813
22.91.01	250		9.000		5.334
531 50-0	187	Kosten der Auswahl und Präsentation der Bewerber/	2.000	2.000	2.000
22.04.01	250	Stipendiaten Cité des Arts, Villa Massimo/ Casa Baldi	2.000		2.000
532 75-2	439	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	3.000	6.000	2.039
22.01.03	250		3.000		5.952

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag		IST 2016 2015
			2018 2019	2017	
			EUR		
539 15-3	187	Verwendung zweckgebundener Einnahmen für	0	0	22.500
22.04.01	250	Kunst- und Künstlerförderung Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 15-2 geleistet werden.	0		5.000
684 10-2	187	Bauunterhaltungsmieten für Zuwendungsempfänger	0	0	0
22.01.01	250		0		124.180
684 12-9	182	Bauunterhaltungsmieten für Zuwendungsempfänger	0	0	0
22.02.02	250		0		8.446
684 14-5	183	Bauunterhaltungsmieten für Zuwendungsempfänger	0	0	0
22.03.01	250		0		16.395
684 31-5	439	Zuschuss an das Nachbarschaftshaus Helene-Kaisen	309.170	309.170	124.830
22.01.03	250	Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	309.170		217.000
684 32-3	439	Zuschuss an das Bürger- und Sozialzentrum Huchting	221.000	221.000	220.884
22.01.03	250	Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	221.000		220.884
684 33-1	439	Zuschuss an das Bürgerhaus Weserterrassen	286.750	286.750	286.100
22.01.03	250	Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	286.750		285.936
684 34-0	439	Zuschuss an das Bürgerhaus Mahndorf	263.580	263.580	262.101
22.01.03	250	Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	263.580		262.501
684 35-8	439	Zuschuss an das Bürgerhaus Hemelingen	244.720	244.720	244.101
22.01.03	250	Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	244.720		224.101
684 36-6	439	Zuschuss an das Gemeinschaftszentrum Obervieland	386.670	386.670	384.000
22.01.03	250	Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	386.670		383.988
684 37-4	439	Zuschuss an das Bürgerhaus Oslebshausen	294.950	294.950	292.481
22.01.03	250	Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	294.950		292.481

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
684 38-2	439	Zuschuss an das Bürgerzentrum Neue Vahr	530.520	530.520	526.604
22.01.03	250	Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	530.520		526.604
686 08-3	187	Zuschüsse für Projekte in Veranstaltungsreihen	0	0	20.000
22.01.01	250		0		93.000
686 10-5	188	Zuschüsse für Kulturaustauschprojekte	13.000	13.000	12.610
22.04.01	250		13.000		4.500
686 11-3	188	Zuschüsse für Veranstaltungen im Rahmen der	13.000	13.000	6.310
22.04.01	250	Städtepartnerschaften	13.000		21.694
686 12-1	187	Zuschuss an das Tanzfilminstitut	171.500	171.500	171.160
22.02.01	250	Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	171.500		171.160
686 13-0	187	Zuschüsse im Rahmen kultureller Stadtteilarbeit	0	0	0
22.01.01	250		0		51.900
686 14-8	187	Zuschuss an den Virtuellen Literaturhaus e. V.	36.400	33.000	33.000
22.04.02	250		36.400		33.000
686 15-6	187	Zuschüsse zum internationalen	38.530	23.530	23.525
22.01.01	250	Straßenzirkusfestival La Strada	38.530		0
686 16-4	187	Zuschüsse zum Kulturfestival Breminale	65.000	60.000	60.000
22.01.01	250		65.000		0
686 17-2	187	Zuschuss an die Kultur Büro Bremen Nord gGmbH	1.057.830	1.057.830	1.057.830
22.01.01	250	Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	1.057.830		986.262
686 18-0	187	Zuschuss an Stadtkultur e. V.	20.000	0	0
22.01.01	250		20.000		0
686 20-2	187	Zuschuss an das Kulturzentrum Lagerhaus	461.080	436.080	436.077
22.01.01	250	Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	461.080		365.690
686 21-0	187	Zuschuss an Quartier gGmbH für das Projekt	0	0	0
22.01.01	250	"Kreativpotentiale"	0		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
686 22-9 22.01.01	187 250	Zuschuss an Kulturwerkstatt Westend e. V. Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	210.750 210.750	210.750	210.750 138.000
686 23-7 22.01.01	187 250	Zuschuss an Quartier gGmbH Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	318.350 318.350	318.350	318.350 318.350
686 24-5 22.01.01	187 250	Zuschuss an den Kultur- und Bildungsverein Ostertor e. V. (KUBO) Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	117.990 117.990	117.990	117.993 117.252
686 25-3 22.01.01	187 250	Zuschuss an Kulturhaus Walle Brodelpott e. V. Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	191.010 191.010	191.010	191.008 193.187
686 26-1 22.01.01	187 250	Zuschuss an Aktion Kultur und Freizeit Huchting und Grolland e. V.	84.350 84.350	73.550	81.879 81.879
686 27-0 22.01.01	187 250	Zuschuss an das Kulturhaus Pusdorf e. V. Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	115.400 115.400	115.400	115.400 115.400
686 28-8 22.01.01	187 250	Zuschuss an das kek-Kindermuseum	10.000 10.000	0	0 0
686 29-6 22.04.01	187 250	Zuschuss an das Künstlerhaus Am Deich Verein zur Förderung von Kunst und Kultur e. V. Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	109.000 109.000	109.000	109.000 109.000
686 30-0 22.01.01	187 250	Zuschuss an das Kulturzentrum Schlachthof Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	614.310 614.310	614.310	614.307 633.128
686 31-8 22.01.01	187 250	Zuschuss an Stadtteilgeschichtliches Dokumentationszentrum Blumenthal e. V.	59.820 59.820	59.820	59.820 59.350
686 32-6 22.01.01	187 250	Zuschuss an Kultur- und Nachbarschaftszentrum Sedanstraße e. V. (KUNZ)	12.300 12.300	12.300	12.300 12.300

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
686 33-4	187	Zuschuss an Stadtteilarchiv Bremen-Neustadt e. V.	0	5.000	0
22.01.01	250		0		0
686 35-0	187	Zuschuss an Belladonna	160.000	150.000	150.000
22.01.01	250	Kultur-, Kommunikations- und Bildungszentrum für Frauen e. V. Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	160.000		150.000
686 36-9	187	Zuschuss an den Verein Thealit	67.000	67.000	67.000
22.04.01	250		67.000		67.000
686 40-7	181	Zuschuss an das Bremer Figurentheater	30.000	30.000	30.000
22.02.01	250	Mensch Puppe	30.000		30.000
686 41-5	187	Zuschuss an den Verein Bremer Literaturkontor	89.000	89.000	89.000
22.04.02	250		89.000		89.000
686 42-3	187	Zuschuss an die Rudolf-Alexander-Schröder-Stiftung	0	0	0
22.04.02	250		0		59.680
686 45-8	187	Zuschuss an das Kommunalkino Bremen	295.000	275.000	275.000
22.04.02	250	Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	295.000		275.000
686 46-6	187	Zuschuss an das Filmbüro Bremen	92.000	92.000	92.000
22.04.02	250		92.000		92.000
686 50-4	187	Zuschuss an Kultur vor Ort e. V.	55.500	55.500	55.500
22.01.01	250		55.500		55.500
686 52-0	183	Zuschuss an die Bildhauerwerkstatt der Justizvoll-	90.000	65.000	126.040
22.04.01	250	zugsanstalt	90.000		103.540
686 53-9	187	Zuschuss zum künstlerischen Wochenprogramm des	58.000	58.000	58.000
22.04.01	250	Vereins Blaumeier-Atelier	58.000		58.000
686 54-7	183	Zuschuss an den Verein GEDOK	32.000	32.000	32.000
22.04.01	250		32.000		32.000
686 55-5	183	Zuschuss an den Verband BBK	54.000	54.000	54.000
22.04.01	250		54.000		54.000
686 56-3	183	Zuschuss an die Stiftung Bremer Bildhauer Preis	25.000	0	0
22.04.01	250		0		16.000
686 57-1	183	Zuschuss an die Gesellschaft für Aktuelle Kunst	120.000	114.000	120.000
22.04.01	250	Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	120.000		114.000

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
686 58-0	183	Zuschuss an die Stiftung Barkenhoff	20.500	20.500	20.500
22.04.01	250		20.500		20.500
686 59-8	183	Zuschuss an den Kunstverein für den	8.980	8.980	8.948
22.04.01	250	"Kunstpreis der Böttcherstraße"	8.980		8.948
686 60-1	187	Zuschüsse zur Förderung der Migrantenkulturarbeit	20.000	0	15.000
22.01.01	250		20.000		0
686 63-6	187	Zuschuss an den Trägerverein	768.670	768.670	768.464
22.02.01	250	Schwankhalle "Neugier e.V." Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperrung nach Vorlage des Testats aufheben.	768.670		782.431
686 64-4	183	Zuschuss an das Rundfunkmuseum	23.000	28.000	28.000
22.03.01	250		28.000		28.000
686 70-9	182	Zuschuss an den Landesmusikrat	0	7.000	7.000
22.02.02	250		0		7.000
686 71-7	187	Zuschuss an die Steptext Dance Company	243.000	198.000	227.180
22.02.01	250	Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperrung nach Vorlage des Testats aufheben.	243.000		220.313
686 72-5	182	Zuschuss für das Stage Europe Network Festival	12.000	0	0
22.02.02	250		12.000		0
686 73-3	187	Zuschuss an die Kulturwerkstatt Westend für	0	0	0
22.01.01	250	vormals abgeordnete Lehrer	0		69.400
686 74-1	187	Zuschüsse im Rahmen der Literaturförderung	0	0	28.311
22.04.02	250		0		57.000
686 75-0	187	Zuschüsse im Rahmen der Förderung von Film und	0	0	2.500
22.04.02	250	Medien	0		23.500
686 76-8	181	Zuschüsse im Rahmen der Theaterförderung	0	0	17.000
22.02.01	250		0		92.921
686 77-6	187	Zuschüsse im Rahmen der Förderung der Bildenden	0	0	37.000
22.04.01	250	Künste	0		87.520
686 79-2	182	Zuschüsse im Rahmen der Förderung der Musik	0	0	47.970
22.02.02	250		0		97.684
686 80-6	183	Zuschuss an den Heimat- und Museumsverein für	109.150	109.150	109.148
22.03.01	250	Veogesack und Umgebung e. V. Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperrung nach Vorlage des Testats aufheben.	109.150		92.861

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
686 82-2	187	Zuschuss an den Verein Spedition Rosebrock	30.000	30.000	30.000
22.04.01	250		30.000		30.000
686 86-5	187	Zuschuss an den Bremer Karneval e.V	0	0	11.000
22.01.01	250		0		0
686 88-1	187	Zuschuss an die Galerie des Westens	7.000	7.000	7.000
22.04.01	250		7.000		7.000
686 89-0	187	Zuschuss an den Verein 23/Galerie Herold	12.000	12.000	12.000
22.04.01	250		12.000		12.000
686 91-1	187	Auszeichnung Kunsthandwerk/Videokunst	9.000	9.000	7.950
22.04.01	250		9.000		0
686 95-4	182	Zuschuss an Musikszene Bremen e. V.	28.000	28.000	28.000
22.02.02	250		28.000		26.917
686 96-2	182	Zuschüsse im Rahmen der Förderung zeitgenössischer	57.000	57.000	56.250
22.02.02	250	Musik	57.000		56.250
686 97-0	187	Zuschuss an den Tanz Bremen	30.000	30.000	30.000
22.02.01	250		30.000		26.000
686 98-9	187	Zuschuss an das Kontorhaus/Neue Gruppe	54.450	49.450	49.448
22.02.01	250	Kulturarbeit e.V.	54.450		46.206
686 99-7	182	Zuschuss an die Musikerinitiative Bremen	51.960	51.960	51.204
22.02.02	250		51.960		46.715
700 12-4	183	Umbau- und Instandsetzungsmaßnahmen aus	0	0	0
22.04.01	250	Mitteln der Stiftung "Wohnliche Stadt"	0		3.030
700 20-5	188	Restaurierung von Kunstwerken	30.000	30.000	40.877
22.04.01	250		30.000		18.025
790 10-7	183	Kunst im öffentlichen Raum (Baumaßnahmen)	0	0	0
22.04.01	250		0		30.875
790 40-9	439	Bauliche Maßnahmen in Bürgerhäusern und Bürger-	0	0	0
22.01.03	250	und Gemeinschaftszentren	0		40.000
863 30-9	187	Bürgerschaft Apollon-Stiftung	0	0	0
22.91.01	250		0		117.000
884 10-1	439	An das Sondervermögen Immobilien Bremen für die	0	0	0
22.01.03	250	Sanierung des Gustav-Heinemann-Bürgerhauses	0		57.173
893 20-8	187	Zuschuss an die Einrichtungen der freien	0	0	0
22.91.01	250	Kulturarbeit für Investitionen	0		72.350
893 21-6	187	Zuschuss an das Kommunalkino e.V. für Baumaßnahmen	0	0	0
22.04.02	250	zur Unterbringung des Kinos 46 incl.Planungsmittel	0		831

Kapitel 3288
Kommunale Kulturarbeit

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
		Gesamtausgaben Kapitel 3288	9.871.470	9.638.070	9.718.467
			9.851.610		10.404.522
Abschluss Kapitel 3288					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3288	0	0	42.856
			0		85.828
		Zuschuss/Überschuss	-9.871.470	-9.638.070	-9.675.611
			-9.851.610		-10.318.694

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
3289					
Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege					
EINNAHMEN					
119 06-9	188	Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen	0	0	0
22.91.01	250		0		132.287
119 99-9	011	Vermischte Einnahmen	0	0	244
22.91.01	250		0		244
282 11-3	187	Von Dritten für Personalausgaben	0	185.960	65.129
22.91.01	250		0		156.194
359 01-9	851	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	0
22.91.01	250		0		0
	900				
359 03-5	851	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	35.683
22.91.01	250		0		36.168
	900				
		Gesamteinnahmen Kapitel 3289	0	185.960	101.057
			0		324.894

Kapitel 3289
Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
422 10-1	188	Besoldung der vormals abgeordneten Lehrkräfte	0	73.360	75.483
22.91.01	250		0		74.036
	925				
422 29-2	188	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte	0	14.340	0
22.91.01	250		0		0
	925				
		Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
428 10-0	188	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	112.600	0
22.91.01	250	für die vormals abgeordneten Lehrkräfte	0		69.209
	925				
441 22-0	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	3.350	4.158
22.91.01	250	und dgl.	0		1.030
	928				
517 06-4	188	Versicherungen und Abgaben für Grundstücke	20.000	19.980	649
22.91.01	250		20.000		40.000
532 20-9	187	Kosten für den digitalen Wegweiser	0	40.000	0
22.91.01	250		0		0
564 01-1	183	Zinsausgaben an Sondervermögen	10.000	14.020	18.000
22.99.05	250	(Übersee-Museum)	6.000		22.250
634 98-2	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	0
22.91.01	250		0		28.950
686 11-7	183	Zuschuss an die Stiftung Übersee-Museum Bremen	1.691.890	1.691.890	1.691.890
22.99.05	250	für Sachausgaben	1.691.890		1.643.670
686 12-5	183	Zuschuss an die Stiftung Übersee-Museum Bremen	2.909.210	2.800.900	2.811.900
22.99.05	250	für Personalausgaben	2.909.210		2.779.950
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
686 14-1	183	Zuschuss an die Stiftung Übersee-Museum für	49.000	49.000	49.000
22.99.05	250	vormals abgeordnete Lehrer	49.000		49.123
686 21-4	183	Zuschuss an die Stiftung Focke-Museum Bremen	444.970	444.970	444.970
22.99.04	250	für Sachausgaben	444.970		444.970
686 22-2	183	Zuschuss an die Stiftung Focke-Museum Bremen	1.876.100	1.818.900	1.818.900
22.99.04	250	für Personalausgaben	1.876.100		1.808.630
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
686 31-1	152	Zuschuss an den Eigenbetrieb Bremer	67.000	67.000	67.000
22.99.03	250	Volkshochschule für Sachausgaben	67.000		67.000

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz	Anschatz	IST
			2018 2019	2017	2016 2015
			EUR		
686 32-0	152	Zuschuss an den Eigenbetrieb Bremer	3.032.430	2.894.200	2.935.900
22.99.03	250	Volkshochschule für Personalausgaben 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	3.032.430		2.855.140
686 33-8	152	Deutsch als Fremdsprache - Bremer Volkshochschule	0	0	0
22.99.03	250	 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	0		0
686 41-9	186	Zuschuss an den Eigenbetrieb Stadtbibliothek	2.666.000	2.666.000	2.666.000
22.99.01	250	Bremen für Sachausgaben	2.666.000		2.703.200
686 42-7	186	Zuschuss an den Eigenbetrieb Stadtbibliothek	6.563.250	6.321.100	6.412.200
22.99.01	250	Bremen für Personalausgaben 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	6.563.250		6.246.490
686 43-5	186	Deutsch als Fremdsprache - Stadtbibliothek Bremen	0	0	40.000
22.99.01	250	 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	0		0
686 51-6	185	Zuschuss an den Eigenbetrieb Musikschule Bremen	1.030	1.030	1.030
22.99.02	250	für Sachausgaben	1.030		1.030
686 52-4	185	Zuschuss an den Eigenbetrieb Musikschule Bremen	1.805.720	1.747.100	1.747.100
22.99.02	250	für Personalausgaben 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	1.805.720		1.723.912
686 91-5	187	Projektförderungen im Kulturbereich	85.730	306.470	0
22.91.01	250	 1. Die Mittel sind gesperrt. 2. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet der Haushalts- und Finanzausschuss nach Entscheidung durch die Fachdeputation. 3. Diese Mittel sollen auch für Maßnahmen des Landesaktionsplans gegen Inter-, Trans- und Homophobie genutzt werden.	105.730		0
884 03-2	183	An das Sondervermögen Immobilien Technik, Tilgung	110.400	106.000	102.000
22.99.05	250	auf Sanierungskredit (Übersee-Museum)	115.000		97.750
891 10-1	183	An das Sondervermögen Immobilien und Technik für	0	0	0
22.99.05	250	Sanierung/Modernisierung Übersee-Museum	0		7.263
893 70-8	183	Zuschuss an die Stiftung Übersee-Museum Bremen für	90.600	310.000	776.000
22.99.05	250	Investitionen Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet die Senatorin für Finanzen nach Vorlage der Planungsunterlagen gem. § 24 Abs. 2 LHO.	422.000		912.896

Kapitel 3289
Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag		IST 2016 2015
			2018 2019	2017	
			EUR		
893 71-6	183	Zuschuss an die Stiftung Focke-Museum Bremen für	381.000	381.000	248.000
22.99.04	250	Investitionen Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet die Senatorin für Finanzen nach Vorlage der Planungsunterlagen gem. § 24 Abs. 2 LHO.	381.000		381.000
893 72-4	152	Zuschuss an den Eigenbetrieb Volkshochschule	191.000	161.000	161.000
22.99.03	250	Bremen für Investitionen Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet die Senatorin für Finanzen nach Vorlage der Planungsunterlagen gem. § 24 Abs. 2 LHO.	161.000		172.000
893 73-2	186	Zuschuss an den Eigenbetrieb Stadtbibliothek	498.000	387.000	287.000
22.99.01	250	Bremen für Investitionen Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet die Senatorin für Finanzen nach Vorlage der Planungsunterlagen gem. § 24 Abs. 2 LHO.	498.000		498.000
893 74-0	185	Zuschuss an den Eigenbetrieb Musikschule	45.000	45.000	0
22.99.02	250	Bremen für Investitionen Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet die Senatorin für Finanzen nach Vorlage der Planungsunterlagen gem. § 24 Abs. 2 LHO.	45.000		49.000
919 01-4	851	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	0
22.91.01	250		0		0
	900				
919 03-0	851	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	158.148
22.91.01	250		0		35.683
	900				
980 10-4	892	An Hst. 3754/380 10-0 für die Weiterentwicklung	0	0	0
22.91.01	250	des barrierefreien Stadtführers	0		11.000
986 01-3	892	An Hst. 0251/386 01-3 für die Wahrnehmung	3.147.610	2.821.220	2.821.220
22.91.01	250	von Gemeindeaufgaben <i>Der Anschlag wurde wie folgt ermittelt:</i>	3.147.610		2.821.220
		0250 Behörde des Senators für Kultur			2.549.960 EUR
		0256 Landesamt für Denkmalpflege			203.760 EUR
		0258 Staatsarchiv			393.890 EUR
		Zusammen:			3.147.610 EUR
Gesamtausgaben Kapitel 3289			25.685.940	25.297.430	25.337.549
			26.007.940		25.544.401
Abschluss Kapitel 3289					
Gesamteinnahmen Kapitel 3289			0	185.960	101.057
			0		324.894
Zuschuss/Überschuss			-25.685.940	-25.111.470	-25.236.492
			-26.007.940		-25.219.507

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2014 bis 2021

Stand: 05.01.2018

Produktplan: 22 Kultur (Land Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	IST			Anschlag 2017	Anschlag		Orientierung	
	2014	2015	2016		2018	2019	2020	2021
Investive Einnahmen	63	0	0	0	0	0	0	0
0256.34210-3 Von der Stiftung 'Wohnliche Stadt' aus dem Spielbankabgabeanteil	63							
Investive Ausgaben	226	162	65	60	60	60	60	60
0258.98141-3 An Hst. 0950/380 41-1, Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der elektronischen Arbeitszeiterfassung	1	1	1	1				
an andere Produktpläne im Landeshaushalt	1	1	1	1	0	0	0	0
Investive Ausgaben PPL 22 Land inkl. Gr. 981, 984 und 985	227	163	66	61	60	60	60	60
Tilgung Kapitaldienstfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Kl. Unterhalt.- u. Beschaff.maßn. (Gru 700-719, 811/812)	45	35	50	60	60	60	60	60
0258.70001-5 Kleine Um- und Erweiterungsbauten, größere Instandsetzungen durch den Bremer Baubetrieb	6	3						
0256.70010-7 Kleinere Instandsetzungsmaßnahmen an Kulturdenkmälern	10	3	16	12	12	12	12	12
0250.81200-0 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	6	13	2	17	17	17	17	17
0258.81200-0 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen		1	10	18	18	18	18	18
0258.81202-6 Erwerb von Inventar	4	1	7					
0256.81202-9 Erwerb von Inventar	1		1					
0256.81205-3 Erwerb von ADV-Geräten (einschl. Arbeitsplatzausstattungen)	1							
0258.81205-0 Erwerb von ADV-Geräten (einschl. Arbeitsplatzausstattungen)	6	2						
0259.81216-0 Geräte und Ausstattungsgegenstände des Landesarchäologen	10	12	13	13	13	13	13	13
0258.81220-4 Beschaffungen aus Mitteln der Stiftung 'Wohnliche Stadt'	3							
EU-, Bundes-, Landesprogramme	137	124	0	0	0	0	0	0
0251.89335-7 Forschungsprogramm- NS-verfolgungsbedingtzogenes Kulturgut	20	2						
0251.89331-4 Zuschuss an die Stiftung Deutsches Schiffahrtsmuseum für Investitionen	117	121						
Zuwend./Zusch. an Sondervermö./Gesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige (Einzel-) Maßnahmen	44	4	15	0	0	0	0	0
0256.89316-9 Zuwendungen an Dritte aus Mitteln der Stiftung 'Wohnliche Stadt'	44	4	15					
Netto-Investitionen:	163	162	65	60	60	60	60	60
nachr.: Zinsausgaben Kapitaldienstfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0

Investive Einnahmen und Ausgaben	IST			Anschlag 2017	Anschlag		Orientierung	
	2014	2015	2016		2018	2019	2020	2021
Investive Einnahmen	0	120	0	0	0	0	0	0
von anderen PPL Land	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen PPL 22 Stadt inkl. Gr. 380/381, 384 und 389	0	120	0	0	0	0	0	0
3271.34218-6 Von Dritten für den Umbau der Kinder- und Jugendspielstätte (Moks) im Theater Bremen		120						
Investive Ausgaben	3.340	3.422	2.153	2.543	3.190	2.381	2.412	2.903
Tilgung Kapitaldienstfinanzierungen	94	98	102	106	110	115	8	0
3289.88403-2 An das Sondervermögen Immobilien und Technik, Tilgung auf Sanierungskredit (Übersee-Museum)	94	98	102	106	110	115	8	
Kl. Unterhalt.- u. Beschaff.maßn. (Gru 700-719, 811/812)	20	21	41	30	30	30	30	30
3288.70012-4 Umbau- und Instandsetzungsmaßnahmen aus Mitteln der Stiftung 'Wohnliche Stadt'		3						
3288.70020-5 Restaurierung von Kunstwerken	11	18	41	30	30	30	30	30
3288.81211-9 Kunst im öffentlichen Raum (Beschaffungen)	9							
EU-, Bundes-, Landesprogramme	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuwend./Zusch. an Sondervermö./Gesellschaften	1.783	1.788	986	1.716	2.578	1.433	1.399	1.560
3271.89110-4 Zuschuss an die Theater der Freien Hansestadt Bremen GmbH für Investitionen	129	360	360	210	210	210	210	360
3271.89114-7 Zuschuss an die Theater der Freien Hansestadt Bremen GmbH für Instandhaltungsinvestitionen	85	85	85	85	85	85	85	85
3271.89115-5 Zuschuss an die Bremer Theater Grundstücks GmbH & Co. KG für Investitionen/Bauunterhalt	600	400						
3271.89118-0 Zuschuss Theater		120						
3271.89120-1 Zuschuss Theater Trink- und Löschwasseranlage			90	590	1.255	84		
3271.89122-8 Zuschuss Theater Brandschutzmaßnahmen			3	238	294	350	430	400
3288.79040-9 Bauliche Maßnahmen in Bürgerhäusern und Bürger- und Gemeinschaftszentren		40						
3288.88410-1 An das Sondervermögen Immobilien und Technik für die Sanierung des Gustav-Heinemann-Bürgerhauses		57						
3289.89110-1 An das Sondervermögen Immobilien und Technik für Sanierung/Modernisierung Übersee-Museum		7						
3289.89372-4 Zuschuss an den Eigenbetrieb Bremer Volkshochschule für Investitionen	355	172	161	161	191	161	131	172
3289.89373-2 Zuschuss an den Eigenbetrieb Stadtbibliothek Bremen für Investitionen	593	498	287	387	498	498	498	498
3289.89374-0 Zuschuss an den Eigenbetrieb Musikschule Bremen für Investitionen	21	49		45	45	45	45	45

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2014 bis 2021

Stand: 05.01.2018

Produktplan: 22 Kultur (Stadtgemeinde Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	IST			Anschlag 2017	Anschlag		Orientierung	
	2014	2015	2016		2018	2019	2020	2021
Sonstige (Einzel-) Maßnahmen	1.443	1.515	1.024	691	472	803	975	1.313
3288.79010-7 Kunst im öffentlichen Raum (Baumaßnahmen)	10	31						
3288.86330-9 Bürgerschaft Apollon-Stiftung	80	117						
3288.89320-8 Zuschuss an die Einrichtungen der freien Kulturarbeit für Investitionen	100	72						100
3288.89321-6 Zuschuss an das Kommunalkino e.V. für Baumaßnahmen zur Unterbringung des Kinos 46 inkl. Planungsmittel	39	1						
3289.89370-8 Zuschuss an die Stiftung Übersee-Museum Bremen für Investitionen	833	913	776	310	91	422	594	832
3289.89371-6 Zuschuss an die Stiftung Focke-Museum Bremen für Investitionen	381	381	248	381	381	381	381	381
Netto-Investitionen:	3.340	3.302	2.153	2.543	3.190	2.381	2.412	2.903
nachr.: Zinsausgaben Kapitaldienstfinanzierungen	26	22	18	14	10	6	2	0
3289.56401-1 Zinsausgaben an SVIT (Übersee-Museum)	26	22	18	14	10	6	2	

Inhaltsverzeichnis

- 220302 Denkmalschutz u. Staatsarchiv (bis 2017)
- 229001 Zentrale Dienste (L)
- 229002 Denkmalschutz und Staatsarchiv (L)

Produktplan 22 Kultur
 Produktgruppe 220302 Denkmalschutz u. Staatsarchiv (bis 2017)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	11	leitende/r Archivdirektor/in	0,00	0,00	1,00
16	21	leitende/r Baudirektor/in	0,00	0,00	1,00
15	11	Archivdirektor/in	0,00	0,00	1,00
14	11	Oberarchivrat/rätin	0,00	0,00	2,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	0,00	0,00	0,88
11	11	Archivamtmann/frau	0,00	0,00	1,53
10	11	Archivoberinspektor/in	0,00	0,00	1,00
10	11	Bibliotheksoberinspektor/in	0,00	0,00	2,00
09	01	Verwaltungsinspektor/in	0,00	0,00	2,00
07	01	Verwaltungsobersekretär/in	0,00	0,00	1,00
06	01	Verwaltungssekretär/in	0,00	0,00	1,00
Beamte - Gesamt			0,00	0,00	14,41
TV-L					
13	11	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,00	0,00	3,00
13U	11	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
13U	11	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,00	0,00	1,00
12	21	technische/r Angestellte/r	0,00	0,00	1,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,54
09	11	Archivangestellte/r	0,00	0,00	1,00
09	11	Bibliotheksangestellte/r	0,00	0,00	0,51
09	11	Diplombibliothekekar/in	0,00	0,00	1,00
09	11	Restaurator/in	0,00	0,00	1,00
08	01	Angestellte/r im Vorzimmerdienst	0,00	0,00	0,61
08	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,75
08	22	Fotograf/in	0,00	0,00	0,77
06	01	Angestellte/r im Vorzimmerdienst	0,00	0,00	1,40
05	20	Hausmeister/in	0,00	0,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	15,58
Kern - Gesamt			0,00	0,00	29,99
Temporäre Personalmittel					
TV-L					
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	2,00
Temporäre Personalmittel - Gesamt			0,00	0,00	2,00
Produktgruppe 220302 - Gesamt			0,00	0,00	31,99

Produktplan 22 Kultur
 Produktgruppe 229001 Zentrale Dienste (L)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
07	01	Staatsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
15	01	Regierungsdirektor/in	4,00	4,00	4,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
13	01	Regierungsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	2,00	2,00	1,00
12	01	Amtsrat/rätin	1,00	1,00	4,00
11	01	Verwaltungsamtman/frau	4,00	4,00	3,00
10	01	Verwaltungsoberspektor/in	0,00	0,00	1,75
09	01	Verwaltungsinspektor/in	1,00	1,00	1,00
Beamte - Gesamt			16,00	16,00	16,75
Besoldungsordnung B Bremen					
03	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
02	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
15	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	2,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	8,00	8,00	3,00
14	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,00	0,00	4,80
13	01	wissenschaftliche/r Angestellte/r	1,00	1,00	0,00
13	11	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,00	0,00	0,80
13U	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,77	0,77	0,77
12	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	1,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	5,70	5,70	4,50
09	01	Verwaltungsangestellte/r	1,10	1,10	0,10
08	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			25,57	25,57	19,97
Kern - Gesamt			41,57	41,57	36,72
Temporäre Personalmittel					
Besoldungsordnung A Bremen					
12	01	Amtsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
Beamte - Gesamt			0,00	0,00	1,00
TV-L					
11	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	1,00
Temporäre Personalmittel - Gesamt			0,00	0,00	2,00

Produktplan 22 Kultur
 Produktgruppe 229001 Zentrale Dienste (L)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
15	01	Regierungsdirektor/in	0,20	0,20	0,00
13	01	Regierungsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
13	11	Rat/Rätin in der Kulturverwaltung	0,00	0,00	1,00
Beamte - Gesamt			1,20	1,20	1,00
Refi - Gesamt			1,20	1,20	1,00
Produktgruppe 229001 - Gesamt			42,77	42,77	39,72

Produktplan 22 Kultur
 Produktgruppe 229002 Denkmalschutz und Staatsarchiv (L)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	11	leitende/r Archivdirektor/in	1,00	1,00	0,00
16	21	leitende/r Baudirektor/in	1,00	1,00	0,00
15	11	Archivdirektor/in	1,00	1,00	0,00
14	11	Oberarchivrat/rätin	2,00	2,00	0,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	0,88	0,88	0,00
11	11	Archivamtmann/frau	1,55	1,55	0,00
10	11	Archivoberinspektor/in	1,00	1,00	0,00
10	11	Bibliotheksoberinspektor/in	1,40	1,40	0,00
09	11	Archivinspektor/in	3,00	3,00	0,00
07	01	Verwaltungsoberssekretär/in	1,00	1,00	0,00
06	01	Verwaltungssekretär/in	1,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			14,83	14,83	0,00
TV-L					
14	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
13	22	technische/r Angestellte/r -sonstige-	3,00	3,00	0,00
13U	11	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,00	1,00	0,00
12	21	technische/r Angestellte/r	1,00	1,00	0,00
09	11	Archivangestellte/r	1,00	1,00	0,00
09	11	Bibliotheksangestellte/r	3,37	3,37	0,00
09	11	Restaurator/in	1,00	1,00	0,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	0,77	0,77	0,00
08	01	Angestellte/r im Vorzimmerdienst	0,77	0,77	0,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	1,75	1,75	0,00
08	22	Fotograf/in	0,77	0,77	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
05	20	Hausmeister/in	1,00	1,00	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			17,43	17,43	0,00
Kern - Gesamt			32,26	32,26	0,00
Produktgruppe 229002 - Gesamt			32,26	32,26	0,00

Inhaltsverzeichnis

- 0250 Behörde des Senators für Kultur
- 0256 Landesamt für Denkmalpflege
- 0258 Staatsarchiv
- 0259 Landesarchäologie

Einzelplan 02 Bildung und Wissenschaft, Kultur
Kapitel 0250 Behörde des Senators für Kultur

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
07	01	Staatsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
15	01	Regierungsdirektor/in	4,00	4,00	4,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
13	01	Regierungsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	2,00	2,00	1,00
12	01	Amtsrat/rätin	1,00	1,00	4,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	4,00	4,00	3,00
10	01	Verwaltungsoberspektor/in	0,00	0,00	1,75
09	01	Verwaltungsinspektor/in	1,00	1,00	1,00
Beamte - Gesamt			16,00	16,00	16,75
Besoldungsordnung B Bremen					
03	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
02	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
15	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	2,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	8,00	8,00	3,00
14	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,00	0,00	4,80
13	01	wissenschaftliche/r Angestellte/r	1,00	1,00	0,00
13	11	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,00	0,00	0,80
13U	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,77	0,77	0,77
12	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	1,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	5,70	5,70	4,50
09	01	Verwaltungsangestellte/r	1,10	1,10	0,10
08	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			25,57	25,57	19,97
Kern - Gesamt			41,57	41,57	36,72
Temporäre Personalmittel					
Besoldungsordnung A Bremen					
12	01	Amtsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
Beamte - Gesamt			0,00	0,00	1,00
TV-L					
11	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	1,00
Temporäre Personalmittel - Gesamt			0,00	0,00	2,00

Einzelplan 02 Bildung und Wissenschaft, Kultur
 Kapitel 0250 Behörde des Senators für Kultur

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
15	01	Regierungsdirektor/in	0,20	0,20	0,00
13	01	Regierungsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			1,20	1,20	0,00
Refi - Gesamt			1,20	1,20	0,00
Kapitel 0250 - Gesamt			42,77	42,77	38,72

Einzelplan 02 Bildung und Wissenschaft, Kultur
 Kapitel 0256 Landesamt für Denkmalpflege

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	21	leitende/r Baudirektor/in	1,00	1,00	1,00
Beamte - Gesamt			1,00	1,00	1,00
TV-L					
13	11	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,00	0,00	3,00
13	22	technische/r Angestellte/r -sonstige-	3,00	3,00	0,00
13U	11	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,00	1,00	1,00
12	21	technische/r Angestellte/r	1,00	1,00	1,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	1,75	1,75	0,75
Arbeitnehmer - Gesamt			6,75	6,75	5,75
Kern - Gesamt			7,75	7,75	6,75
Temporäre Personalmittel					
TV-L					
08	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	1,00
Temporäre Personalmittel - Gesamt			0,00	0,00	1,00
Kapitel 0256 - Gesamt			7,75	7,75	7,75

Einzelplan 02 Bildung und Wissenschaft, Kultur
 Kapitel 0258 Staatsarchiv

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	11	leitende/r Archivdirektor/in	1,00	1,00	1,00
15	11	Archivdirektor/in	1,00	1,00	1,00
14	11	Oberarchivrrat/rätin	2,00	2,00	2,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	0,88	0,88	0,88
11	11	Archivamtmann/frau	1,55	1,55	1,53
10	11	Archivoberinspektor/in	1,00	1,00	1,00
10	11	Bibliotheksoberinspektor/in	1,40	1,40	2,00
09	01	Verwaltungsinspektor/in	0,00	0,00	2,00
09	11	Archivinspektor/in	3,00	3,00	0,00
07	01	Verwaltungsobersekretär/in	1,00	1,00	1,00
06	01	Verwaltungssekretär/in	1,00	1,00	1,00
Beamte - Gesamt			13,83	13,83	13,41
TV-L					
09	11	Archivangestellte/r	1,00	1,00	1,00
09	11	Bibliotheksangestellte/r	0,60	0,60	0,51
08	01	Angestellte/r im Vorzimmerdienst	0,77	0,77	0,61
08	22	Fotograf/in	0,77	0,77	0,77
06	01	Angestellte/r im Vorzimmerdienst	0,00	0,00	1,40
06	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
05	20	Hausmeister/in	1,00	1,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			5,14	5,14	5,29
Kern - Gesamt			18,97	18,97	18,70
Kapitel 0258 - Gesamt			18,97	18,97	18,70

Einzelplan 02 Bildung und Wissenschaft, Kultur
 Kapitel 0259 Landesarchäologie

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Kern					
TV-L					
14	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
13U	11	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,54
09	11	Bibliotheksangestellte/r	2,77	2,77	0,00
09	11	Diplombibliothekar/in	0,00	0,00	1,00
09	11	Restaurator/in	1,00	1,00	1,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	0,77	0,77	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			5,54	5,54	4,54
Kern - Gesamt			5,54	5,54	4,54
Temporäre Personalmittel					
TV-L					
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	1,00
Temporäre Personalmittel - Gesamt			0,00	0,00	1,00
Kapitel 0259 - Gesamt			5,54	5,54	5,54

Inhaltsverzeichnis

3289 Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege

Einzelplan 32 Bildung, Kultur
 Kapitel 3289 Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
13	11	Rat/Rätin in der Kulturverwaltung	0,00	0,00	1,00
Beamte - Gesamt			0,00	0,00	1,00
Refi - Gesamt			0,00	0,00	1,00
Kapitel 3289 - Gesamt			0,00	0,00	1,00

Wirtschaftspläne 2018 / 2019 der Eigenbetriebe, Sonstige Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten öffentlichen Rechts

Der Senator für Kultur

Stadtbibliothek Bremen

Bremer Volkshochschule

Musikschule Bremen

Übersee-Museum

Focke-Museum

Wirtschaftsplan für	
Stadtbibliothek	
zuständiges Fachressort:	Senator für Kultur
Inhaltsübersicht	
1. Erfolgsplan	
2. Vermögensplan	
3. Personalplan	
4. Investitionsplan	
5. Planbilanz	

**Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öff. Rechts**

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

1. Erfolgsplan												
Eigenbetrieb/Anstalt o. Stiftung öff. Rechts: Stadtbibliothek												
Planungszeitraum:					Planjahre 2018 bis 2021							
					Wirtschaftsplan				Finanzplan			
Planungsgrößen		Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	I. Quartal 2018	I.-II. Quartal 2018	I.-III. Quartal 2018	Gesamt 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
lfd. Nr. Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)												
1	Umsatzerlöse, davon	9.680	9.956	10.189	9.774	2.577	5.155	7.732	10.309	10.413	10.517	10.623
1a	<i>Geschäftsbesorgungs-/ Leistungsentgelt FHB</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1b	<i>Zuweisungen FHB</i>	8.929	9.246	9.461	9.038	2.394	4.789	7.183	9.577	9.677	9.778	9.880
1ba	<i>Institutionelle Förderung</i>	8.912	9.168	9.421	9.038	2.394	4.789	7.183	9.577	9.677	9.778	9.880
1bb	<i>Projektförderung</i>	17	77	40	0	0	0	0	0	0	0	0
1c	<i>sonstige Umsätze FHB</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	sonstige Erträge, davon	724	458	361	561	89	177	266	355	328	319	287
3a	<i>sonstige Erträge FHB</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Gesamtleistung	10.404	10.414	10.550	10.335	2.666	5.332	7.998	10.664	10.740	10.835	10.909
6	bezogenes Material	1.151	1.260	1.243	1.182	317	633	950	1.267	1.291	1.316	1.341
7	bezogene Leistungen	12	13	10	10	3	5	8	10	10	10	10
8	Personalaufwand	5.926	6.179	6.390	6.313	1.630	3.260	4.890	6.521	6.632	6.704	6.799
9	Abschreibungen	236	265	262	282	63	126	188	251	224	215	183
10	sonstiger betrieblicher Aufwand	3.876	2.858	2.772	2.723	688	1.376	2.064	2.752	2.813	2.868	2.896
11	Summe Aufwand	11.201	10.576	10.677	10.510	2.700	5.400	8.100	10.801	10.970	11.113	11.229
12	Betriebsergebnis	-797	-162	-127	-176	-34	-68	-103	-137	-230	-277	-319
13	Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Zinserträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Zinsaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-797	-162	-127	-175	-34	-68	-103	-137	-230	-277	-319
18	a.o. Ergebnis	39	45	27	25	7	15	22	30	30	30	30
19	Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	Ergebnis nach Steuern	-759	-117	-99	-151	-27	-54	-80	-107	-200	-248	-290

2. Vermögensplan									
Eigenbetrieb/Anstalt oder Stiftung öff. Rechts:		Stadtbibliothek							
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Wirtschaftsplan		Finanzplan	
						Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
1	Mittelbedarf für Investitionen in der Planungsperiode	182	189	387	387	498	498	498	498
2	Immaterielle Vermögensgegenstände								
3	Grundstücke, Gebäude								
4	Technische Anlagen, Maschinen								
5	Firmenfahrzeuge								
6	Einrichtungen / Büroausstattungen								
7	sonstige Investitionen								
8	Sonstiger Betriebsmittelbedarf in der Planungsperiode								
9	Mittelbedarf:	182	189	387	387	498	498	498	498
10	Gesellschaftermittel (FHB bzw. Beteiligungsgesellschaft):	498	287	387	387	498	498	498	498
11	Gesellschafterdarlehen								
12	Zuschüsse	498	287	387	387	498	498	498	498
13	Kreditaufnahmen								
14	Investitionen								
15	Betriebsmittel								
16	Finanzierung aus dem Ifd. Geschäftsbetrieb (Innenfinanzierung)								
17	Abschreibungen								
18	Verkauf von Anlagevermögen								
19	Überschüsse des Planjahres								
20	Zuführung von Rücklagen								
21	sonstige Zuschüsse (Drittmittel)		0	0	0	0	0	0	0
22	Mittelherkunft:	498	287	387	387	498	498	498	498
	Nachrichtlich:								
	Stand des LHK-Kontos per 31.12.	913	829	624	339	511	231	292	312
Nachrichtlich:									
	Eigenkapital	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
	Eigenkapital, davon	366	249	150	-85	43	-157	-405	-695
	Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR	1.869	2.028	1.860	1.692	1.807	1.693	1.976	2.291
	Gewinn- / Verlustvortrag	0	-759	-875	-1.059	-974	-1.082	-1.329	-1.619
Optional:									
	Kapitalflussrechnung			Ist 2016	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
	I. Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit								
	II. Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit								
	III. Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit								
	Veränderung der Flüssigen Mittel								

**Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öff. Rechts**

3. Personalplan									
Eigenbetrieb/Anstalt oder Stiftung öff. Rechts:		Stadtbibliothek							
		Wirtschaftsplan				Finanzplan			
lfd. Nr.	Personalbestand: ¹	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
1	Technisches Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Kaufmännisch-verwaltendes Personal	111,09	111,56	102,87	113,53	100,89	101,89	100,89	101,89
3	Gewerbliches Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Summe (Beschäftigungsvolumen)²	111,09	111,56	102,87	113,53	100,89	101,89	100,89	101,89
5	davon: nicht aktiv Beschäftigte:								
6	a) ATZ-Beschäftigte in der Freistellungsphase (im BV berücksichtigter Faktor)		0,00	0,00		0	0	0	0
8	b) Sonstige nicht aktiv Beschäftigte		0,00	0,00		0	0	0	0
9	weibliche Beschäftigte	0,00	89,51	83,57					
10	männliche Beschäftigte	0,00	31,05	28,30					
11	schwerbehinderte Beschäftigte	0,00	9,99	8,45					
12	Beamtinnen/Beamte	11,72	8,68	8,51					
13	nachrichtlich: Auszubildende	10,00	9,00	9,00		11,00	10,00	11,00	10,00
14	Personalkosten:	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
15	Technisches Personal	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Kaufmännisch-verwaltendes Personal	5.926	6.179	6.390	6.313	6.521	6.632	6.704	6.799
17	Gewerbliches Personal	0	0	0	0	0	0	0	0
18	Summe	5.926	6.179	6.390	6.313	6.521	6.632	6.704	6.799
19	davon aus der Kernverwaltung	5.926	6.179	6.390	6.313	6.521	6.632	6.704	6.799

¹⁾ jeweils in Vollzeitäquivalenten der durchschnittlich Beschäftigten, ohne Auszubildende

²⁾ Das Beschäftigungsvolumen zählt alle Beschäftigten, die im Planungszeitraum mit der Gesellschaft in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, umgerechnet auf Vollzeiteinheiten (VZE). Bei Altersteilzeit im Blockmodell wird das Beschäftigungsvolumen in der Arbeitsphase mit dem Faktor 1,0 und in der Freistellungsphase mit dem Faktor 0,0 berücksichtigt. Bei Altersteilzeit im Teilzeitmodell werden Altersteilzeitbeschäftigte entsprechend ihrem Anteil an der Vollbeschäftigung berücksichtigt. Die VZE sind als Durchschnittswerte anzugeben.

4. Investitionsplan												
Eigenbetrieb/Anstalt oder Stiftung öff. Rechts:		Stadtbibliothek							Wirtschaftsplan		Finanzplan	
lfd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Beschluss des Aufsichtsgremiums vom (TT.MM.JJ)	Anteil Drittmittel in %	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter											
	1.1.	Projekt 1										
	...	Projekt 2										
	1.2.	Projekt 1										
	...	Projekt 2										
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter	...										
2	Unbebaute und bebaute Grundstücke											
	2.1.	Projekt 1										
	...	Projekt 2										
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke	...										
3	Maschinen und technische Anlagen											
	3.1.	Projekt 1										
	...	Projekt 2										
	Summe Maschinen und technische Anlagen	...										
4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung											
	4.1.	Projekt 1										
	...	Projekt 2										
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	...										
5	Finanzanlagen / Beteiligungen											
	5.1.	Projekt 1										
	...	Projekt 2										
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen	...										
6	Summe übrige Investitionen unter 250 T€				182	189	387	387	498	498	498	498
	Summe Investitionen											

¹ Der Planungszeitraum orientiert sich an den Investitionsvorhaben.

**Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öff. Rechts**

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

5. Planbilanz								
Eigenbetrieb/Anstalt oder Stiftung öff. Rechts:		Stadtbibliothek						
lfd. Nr.					Wirtschaftsplan		Finanzplan	
		Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
	Aktiva							
1a	Immaterielles Anlagevermögen	2	0	4	6	4	4	4
1b	Sachanlagevermögen	957	810	695	640	618	592	597
1c	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
1	Anlagevermögen	959	810	699	646	622	596	601
2a	Vorräte	0	0	0	0	0	0	0
2b	Forderungen	256	246	280	251	251	250	250
2c	davon gegenüber FHB	210	210	240	210	210	210	210
2d	Sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0
2e	Flüssige Mittel	913	829	624	511	231	292	312
2	Umlaufvermögen	1.169	1.075	904	762	482	542	562
3	Sonstige Aktiva	7	57	5	5	5	5	5
4	Bilanzsumme Aktiva	2.135	1.942	1.609	1.414	1.110	1.143	1.168
	Passiva							
5	Eigenkapital	366	249	150	43	-157	-405	-695
6	Sonderposten	1.035	955	787	734	620	903	1.218
6a	davon Mittel der FHB	990	915	707	691	590	883	1.198
7	Rückstellungen	387	435	350	337	337	335	335
7a	davon Verpflichtungen gegenüber der FHB	0	0	0	0	0	0	0
7b	davon Pensionsrückstellungen	0	0	0	0	0	0	0
8	Verbindlichkeiten	168	119	122	120	120	120	120
8a	davon gegenüber FHB	0	0	0	0	0	0	0
8b	davon kurzfristige Verbindlichkeiten	0	119	122	120	120	120	120
8c	davon gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0	0
9	Sonstige Passiva	179	183	200	180	190	190	190
10	Bilanzsumme Passiva	2.135	1.942	1.609	1.414	1.110	1.143	1.168
11	Liquidität 2.-en Grades¹							

¹ Die Liquidität 2. Grades ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebs/der Museumsstiftung und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfristigen Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfristigen Fremdkapital (Verbindlichkeiten aus L+L, sonstige Verbindlichkeiten, Kredite und Darlehen mit einer Laufzeit < 1 Jahr, kurzfristige Rückstellungen) ist.

Wirtschaftsplan für	
Volkshochschule	
zuständiges Fachressort:	Senator für Kultur
Inhaltsübersicht	
1. Erfolgsplan	
2. Vermögensplan	
3. Personalplan	
4. Investitionsplan	
5. Planbilanz	

**Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öff. Rechts**

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

1. Erfolgsplan												
Eigenbetrieb/Anstalt o. Stiftung öff. Rechts: Volkshochschule												
Planungszeitraum:					Planjahre 2018 bis 2021							
					Wirtschaftsplan				Finanzplan			
Planungsgrößen		Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	I. Quartal 2018	I.-II. Quartal 2018	I.-III. Quartal 2018	Gesamt 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
lfd. Nr. Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)												
1	Umsatzerlöse, davon	9.101	10.398	10.626	9.479	2.676	5.353	8.029	10.705	10.549	10.516	10.563
1a	<i>Geschäftsbesorgungs-/ Leistungsentgelt FHB</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1b	<i>Zuweisungen FHB</i>	3.829	3.867	3.292	3.867	863	1.727	2.590	3.453	3.499	3.546	3.593
1ba	<i>Institutionelle Förderung</i>	3.110	3.003	2.961	2.981	780	1.561	2.341	3.122	3.168	3.214	3.262
1bb	<i>Projektförderung</i>	719	864	331	885	83	166	248	331	331	331	331
1c	<i>sonstige Umsätze FHB</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	sonstige Erträge, davon	400	465	404	326	86	172	258	344	354	354	354
3a	<i>sonstige Erträge FHB</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Gesamtleistung	9.502	10.864	11.030	9.805	2.762	5.525	8.287	11.049	10.904	10.870	10.917
6	bezogenes Material	1.536	1.599	1.627	1.646	402	804	1.206	1.607	1.614	1.623	1.630
7	bezogene Leistungen	2.992	3.845	3.652	3.264	949	1.898	2.846	3.795	3.781	3.771	3.771
8	Personalaufwand	3.481	3.699	4.335	3.849	1.119	2.237	3.356	4.475	4.444	4.527	4.679
9	Abschreibungen	193	226	225	191	56	113	169	225	235	235	235
10	sonstiger betrieblicher Aufwand	853	924	894	851	224	449	673	898	901	904	907
11	Summe Aufwand	9.054	10.292	10.734	9.800	2.750	5.500	8.250	11.000	10.975	11.060	11.223
12	Betriebsergebnis	448	572	296	5	12	25	37	49	-72	-190	-306
13	Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Zinserträge	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Zinsaufwand	0	0	1	4	0	1	1	1	1	1	1
16	Finanzergebnis	6	0	-1	-4	0	-1	-1	-1	-1	-1	-1
17	Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	453	572	295	2	12	24	36	48	-73	-191	-307
18	a.o. Ergebnis	-948	10	4	-2	1	2	3	4	4	4	4
19	Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	Ergebnis nach Steuern	-495	582	299	0	13	26	39	52	-69	-187	-303

2. Vermögensplan									
Eigenbetrieb/Anstalt oder Stiftung öff. Rechts:		Volkshochschule							
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Wirtschaftsplan		Finanzplan	
						Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
1	Mittelbedarf für Investitionen in der Planungsperiode	342	156	161	230	216	161	151	276
2	Immaterielle Vermögensgegenstände								
3	Grundstücke, Gebäude								
4	Technische Anlagen, Maschinen								
5	Firmenfahrzeuge								
6	Einrichtungen / Büroausstattungen								
7	sonstige Investitionen								
8	Sonstiger Betriebsmittelbedarf in der Planungsperiode								
9	Mittelbedarf:	342	156	161	230	216	161	151	276
10	Gesellschaftermittel (FHB bzw. Beteiligungsgesellschaft):	172	161	161	161	191	161	131	172
11	Gesellschafterdarlehen								
12	Zuschüsse	172	161	161	161	191	161	131	172
13	Kreditaufnahmen								
14	Investitionen								
15	Betriebsmittel								
16	Finanzierung aus dem Ifd. Geschäftsbetrieb (Innenfinanzierung)								
17	Abschreibungen								
18	Verkauf von Anlagevermögen								
19	Überschüsse des Planjahres								
20	Zuführung von Rücklagen								
21	sonstige Zuschüsse (Drittmittel)		0	0	0	0	0	20	104
22	Mittelherkunft:	172	161	161	161	191	161	151	276
	Nachrichtlich:								
	Stand des LHK-Kontos per 31.12.	2	2	0	0	0	0	0	172

Nachrichtlich:

Eigenkapital	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
Eigenkapital, davon	0	-242	58	-445	110	41	-146	-449
Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR	1.048	983	919	646	885	811	707	644
Gewinn- / Verlustvortrag	-636	-1.131	-549	-753	-250	-197	-266	-453

Optional:

Kapitalflussrechnung	Ist 2106	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
I. Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit						
II. Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit						
III. Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit						
Veränderung der Flüssigen Mittel						

**Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öff. Rechts**

3. Personalplan									
Eigenbetrieb/Anstalt oder Stiftung öff. Rechts:		Volkshochschule							
						Wirtschaftsplan		Finanzplan	
lfd. Nr.	Personalbestand: ¹	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
1	Technisches Personal	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Kaufmännisch-verwaltendes Personal	60,75	63,9	74,52	66,47	71,62	66,77	66,77	67,77
3	Gewerbliches Personal	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Summe (Beschäftigungsvolumen)²	60,75	63,9	74,52	66,47	71,62	66,77	66,77	67,77
5	davon: nicht aktiv Beschäftigte:								
6	a) ATZ-Beschäftigte in der Freistellungsphase (im BV berücksichtigter Faktor)		0	0		0	0	0	0
8	b) Sonstige nicht aktiv Beschäftigte		0	0		0	0	0	0
9	weibliche Beschäftigte	0	0	0					
10	männliche Beschäftigte	0	0	0					
11	schwerbehinderte Beschäftigte	0	0	0					
12	Beamtinnen/Beamte	2,75	2,75	2,75					
13	nachrichtlich: Auszubildende	0	1	1		1	1	1	0
14	Personalkosten:	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
15	Technisches Personal	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Kaufmännisch-verwaltendes Personal	3.481	3.699	4.335	3.849	4.475	4.444	4.527	4679
17	Gewerbliches Personal	0	0	0	0	0	0	0	0
18	Summe	3.481	3.699	4.335	3.849	4.475	4.444	4.527	4679
19	davon aus der Kernverwaltung	3.481	3.699	4.335	3.849	4.475	4.444	4.527	4679

¹⁾ jeweils in Vollzeitäquivalenten der durchschnittlich Beschäftigten, ohne Auszubildende

²⁾ Das Beschäftigungsvolumen zählt alle Beschäftigten, die im Planungszeitraum mit der Gesellschaft in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, umgerechnet auf Vollzeiteinheiten (VZE). Bei Altersteilzeit im Blockmodell wird das Beschäftigungsvolumen in der Arbeitsphase mit dem Faktor 1,0 und in der Freistellungsphase mit dem Faktor 0,0 berücksichtigt. Bei Altersteilzeit im Teilzeitmodell werden Altersteilzeitbeschäftigte entsprechend ihrem Anteil an der Vollbeschäftigung berücksichtigt. Die VZE sind als Durchschnittswerte anzugeben.

4. Investitionsplan												
Eigenbetrieb/Anstalt oder Stiftung öff. Rechts:		Volkshochschule							Wirtschaftsplan		Finanzplan	
lfd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Beschluss des Aufsichtsgremiums vom (TT.MM.JJ)	Anteil Drittmittel in %	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter											
	1.1.	Projekt 1										
	...	Projekt 2										
	1.2.	Projekt 1										
	...	Projekt 2										
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter											
2	Unbebaute und bebaute Grundstücke											
	2.1.	Projekt 1										
	...	Projekt 2										
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke											
3	Maschinen und technische Anlagen											
	3.1.	Projekt 1										
	...	Projekt 2										
	Summe Maschinen und technische Anlagen											
4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung											
	4.1.	Projekt 1										
	...	Projekt 2										
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung											
5	Finanzanlagen / Beteiligungen											
	5.1.	Projekt 1										
	...	Projekt 2										
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen											
6	Summe übrige Investitionen unter 250 T€				342	156	161	230	216	161	151	276
	Summe Investitionen				342	156	161	230	216	161	151	276

¹ Der Planungszeitraum orientiert sich an den Investitionsvorhaben.

**Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öff. Rechts**

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

5. Planbilanz								
Eigenbetrieb/Anstalt oder Stiftung öff. Rechts: Volkshochschule								
Ifd. Nr.					Wirtschaftsplan		Finanzplan	
		Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
	Aktiva							
1a	Immaterielles Anlagevermögen	27	19	20	170	200	200	180
1b	Sachanlagevermögen	764	714	649	490	386	302	363
1c	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
1	Anlagevermögen	791	733	669	660	586	502	543
2a	Vorräte	0	0	0	0	0	0	0
2b	Forderungen	1.425	2.027	1.740	1.740	1.700	1.600	1.600
2c	davon gegenüber FHB	756	707	700	700	700	700	700
2d	Sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0
2e	Flüssige Mittel	2	2	0	0	0	0	172
2	Umlaufvermögen	1.427	2.029	1.740	1.740	1.700	1.600	1.772
3	Sonstige Aktiva	898	91	40	40	40	40	40
4	Bilanzsumme Aktiva	3.117	2.853	2.449	2.440	2.326	2.142	2.355
	Passiva							
5	Eigenkapital	0	-242	58	110	41	-146	-449
6	Sonderposten	791	727	663	629	555	451	388
6a	davon Mittel der FHB	0	0	0	0	0	0	0
7	Rückstellungen	213	338	330	330	330	330	330
7a	davon Verpflichtungen gegenüber der FHB	0	0	0	0	0	0	0
7b	davon Pensionsrückstellungen	0	0	0	0	0	0	0
8	Verbindlichkeiten	1.552	1.734	1.148	1.121	1.150	1.257	1.835
8a	davon gegenüber FHB	16	5	0	0	0	0	0
8b	davon kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0	0
8c	davon gegenüber Kreditinstituten	0	1.181	418	366	435	622	925
9	Sonstige Passiva	561	295	250	250	250	250	250
10	Bilanzsumme Passiva	3.117	2.853	2.449	2.440	2.326	2.142	2.355
11	Liquidität 2.-en Grades¹							

¹ Die Liquidität 2. Grades ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebs/der Museumsstiftung und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfristigen Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfristigen Fremdkapital (Verbindlichkeiten aus L+L, sonstige Verbindlichkeiten, Kredite und Darlehen mit einer Laufzeit < 1 Jahr, kurzfristige Rückstellungen) ist.

Wirtschaftsplan für	
Musikschule	
zuständiges Fachressort:	Senator für Kultur
Inhaltsübersicht	
1. Erfolgsplan	
2. Vermögensplan	
3. Personalplan	
4. Investitionsplan	
5. Planbilanz	

**Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öff. Rechts**

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

1. Erfolgsplan												
Eigenbetrieb/Anstalt o. Stiftung öff. Rechts: Musikschule												
Planungszeitraum:					Planjahre 2018 bis 2021							
					Wirtschaftsplan				Finanzplan			
Planungsgrößen		Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	I. Quartal 2018	I.-II. Quartal 2018	I.-III. Quartal 2018	Gesamt 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
lfd. Nr. Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)												
1	Umsatzerlöse, davon	2.748	2.723	2.694	2.694	700	1.400	2.100	2.800	2.827	2.855	2.883
1a	<i>Geschäftsbesorgungs-/ Leistungsentgelt FHB</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1b	<i>Zuweisungen FHB</i>	1.725	1.748	1.762	1.762	455	910	1.365	1.820	1.847	1.875	1.903
1ba	<i>Institutionelle Förderung</i>	1.725	1.748	1.762	1.762	455	910	1.365	1.820	1.847	1.875	1.903
1bb	<i>Projektförderung</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1c	<i>sonstige Umsätze FHB</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	sonstige Erträge, davon	266	221	248	248	25	51	76	102	88	72	27
3a	<i>sonstige Erträge FHB</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Gesamtleistung	3.015	2.944	2.942	2.942	725	1.451	2.176	2.901	2.915	2.927	2.910
6	bezogenes Material	196	191	194	194	48	95	143	190	190	190	190
7	bezogene Leistungen	734	721	689	689	150	300	450	600	600	600	600
8	Personalaufwand	1.473	1.481	1.658	1.698	422	844	1.266	1.687	1.714	1.689	1.648
9	Abschreibungen	81	76	80	80	19	38	56	75	75	75	75
10	sonstiger betrieblicher Aufwand	290	284	286	286	74	148	221	295	299	303	308
11	Summe Aufwand	2.772	2.752	2.907	2.947	712	1.424	2.136	2.847	2.878	2.858	2.821
12	Betriebsergebnis	243	192	35	-5	13	27	40	54	37	69	89
13	Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Zinserträge	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Zinsaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Finanzergebnis	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	244	192	35	-5	13	27	40	54	37	69	89
18	a.o. Ergebnis	-206	-2	-1	-1	0	-1	-1	-1	0	0	0
19	Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	Ergebnis nach Steuern	37	190	34	-6	13	26	40	53	37	69	89

2. Vermögensplan									
Eigenbetrieb/Anstalt oder Stiftung öff. Rechts:		Musikschule							
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Wirtschaftsplan		Finanzplan	
						Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
1	Mittelbedarf für Investitionen in der Planungsperiode	314	44	50	50	76	45	45	29
2	Immaterielle Vermögensgegenstände								
3	Grundstücke, Gebäude								
4	Technische Anlagen, Maschinen								
5	Firmenfahrzeuge								
6	Einrichtungen / Büroausstattungen								
7	sonstige Investitionen								
8	Sonstiger Betriebsmittelbedarf in der Planungsperiode								
9	Mittelbedarf:	314	44	50	50	76	45	45	29
10	Gesellschaftermittel (FHB bzw. Beteiligungsgesellschaft):	498	0	45	45	45	45	45	45
11	Gesellschafterdarlehen								
12	Zuschüsse	498	0	45	45	45	45	45	45
13	Kreditaufnahmen								
14	Investitionen								
15	Betriebsmittel								
16	Finanzierung aus dem Ifd. Geschäftsbetrieb (Innenfinanzierung)								
17	Abschreibungen								
18	Verkauf von Anlagevermögen								
19	Überschüsse des Planjahres								
20	Zuführung von Rücklagen								
21	sonstige Zuschüsse (Drittmittel)		0	0	0	0	0	0	-16
22	Mittelherkunft:	498	0	45	45	45	45	45	29
	Nachrichtlich:								
	Stand des LHK-Kontos per 31.12.	441	558	475	485	497	548	647	827

Nachrichtlich:

Eigenkapital	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
Eigenkapital, davon	440	630	605	292	658	695	764	853
Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR	503	433	339	323	309	293	293	338
Gewinn- / Verlustvortrag	0	37	227	-46	261	314	382	471

Optional:

Kapitalflussrechnung	Ist 2106	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
I. Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit						
II. Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit						
III. Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit						
Veränderung der Flüssigen Mittel						

**Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öff. Rechts**

3. Personalplan									
Eigenbetrieb/Anstalt oder Stiftung öff. Rechts:		Musikschule							
						Wirtschaftsplan		Finanzplan	
lfd. Nr.	Personalbestand: ¹	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
1	Technisches Personal	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Kaufmännisch-verwaltendes Personal	0	22,60	25,13	26,63	25,85	25,81	25,72	25,60
3	Gewerbliches Personal	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Summe (Beschäftigungsvolumen)²	0	22,60	25,13	26,63	25,85	25,81	25,72	25,60
5	davon: nicht aktiv Beschäftigte:								
6	a) ATZ-Beschäftigte in der Freistellungsphase (im BV berücksichtigter Faktor)		0	0		0	0	0	0
8	b) Sonstige nicht aktiv Beschäftigte		0	0		0	0	0	0
9	weibliche Beschäftigte	0	0	0					
10	männliche Beschäftigte	0	0	0					
11	schwerbehinderte Beschäftigte	0	0,24	0					
12	Beamtinnen/Beamte	0	0	0					
13	nachrichtlich: Auszubildende	0	0	0		0	0	0	0
14	Personalkosten:	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
15	Technisches Personal	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Kaufmännisch-verwaltendes Personal		1.481	1.658	1.698	1.687	1.714	1.689	1.648
17	Gewerbliches Personal	0	0	0	0	0	0	0	0
18	Summe	0	1.481	1.658	1.698	1.687	1.714	1.689	1.648
19	davon aus der Kernverwaltung	0	1.481	1.658	1.698	1.687	1.714	1.689	1.648

¹⁾ jeweils in Vollzeitäquivalenten der durchschnittlich Beschäftigten, ohne Auszubildende

²⁾ Das Beschäftigungsvolumen zählt alle Beschäftigten, die im Planungszeitraum mit der Gesellschaft in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, umgerechnet auf Vollzeiteinheiten (VZE). Bei Altersteilzeit im Blockmodell wird das Beschäftigungsvolumen in der Arbeitsphase mit dem Faktor 1,0 und in der Freistellungsphase mit dem Faktor 0,0 berücksichtigt. Bei Altersteilzeit im Teilzeitmodell werden Altersteilzeitbeschäftigte entsprechend ihrem Anteil an der Vollbeschäftigung berücksichtigt. Die VZE sind als Durchschnittswerte anzugeben.

4. Investitionsplan												
Eigenbetrieb/Anstalt oder Stiftung öff. Rechts:		Musikschule							Wirtschaftsplan		Finanzplan	
lfd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Beschluss des Aufsichtsgremiums vom (TT.MM.JJ)	Anteil Drittmittel in %	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter											
	1.1.	Projekt 1										
	...	Projekt 2										
	1.2.	Projekt 1										
	...	Projekt 2										
										
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter											
2	Unbebaute und bebaute Grundstücke											
	2.1.	Projekt 1										
	...	Projekt 2										
										
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke											
3	Maschinen und technische Anlagen											
	3.1.	Projekt 1										
	...	Projekt 2										
										
	Summe Maschinen und technische Anlagen											
4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung											
	4.1.	Projekt 1										
	...	Projekt 2										
										
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung											
5	Finanzanlagen / Beteiligungen											
	5.1.	Projekt 1										
	...	Projekt 2										
										
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen											
6	Summe übrige Investitionen unter 250 T€				33	44	50	50	76	45	45	29
	Summe Investitionen				33	44	50	50	76	45	45	29

¹ Der Planungszeitraum orientiert sich an den Investitionsvorhaben.

**Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öff. Rechts**

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

5. Planbilanz								
Eigenbetrieb/Anstalt oder Stiftung öff. Rechts:		Musikschule						
Ifd. Nr.					Wirtschaftsplan		Finanzplan	
		Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
	Aktiva							
1a	Immaterielles Anlagevermögen	9	4	39	41	40	36	32
1b	Sachanlagevermögen	236	209	144	143	114	88	46
1c	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
1	Anlagevermögen	244	213	183	184	154	124	78
2a	Vorräte	0	0	0	0	0	0	0
2b	Forderungen	68	89	110	110	110	110	110
2c	davon gegenüber FHB	18	16	0	0	0	0	0
2d	Sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0
2e	Flüssige Mittel	441	558	475	497	548	647	827
2	Umlaufvermögen	509	647	585	607	658	757	937
3	Sonstige Aktiva	5	20	20	20	20	20	20
4	Bilanzsumme Aktiva	758	880	788	811	832	901	1.035
	Passiva							
5	Eigenkapital	440	630	605	658	695	764	853
6	Sonderposten	152	81	46	16	0	0	45
6a	davon Mittel der FHB	0	0	0	0	0	0	0
7	Rückstellungen	45	74	75	75	75	75	75
7a	davon Verpflichtungen gegenüber der FHB	0	0	0	0	0	0	0
7b	davon Pensionsrückstellungen	0	0	0	0	0	0	0
8	Verbindlichkeiten	121	67	32	32	32	32	32
8a	davon gegenüber FHB	8	0	0	0	0	0	0
8b	davon kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0	0
8c	davon gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0	0
9	Sonstige Passiva	0	27	30	30	30	30	30
10	Bilanzsumme Passiva	758	880	788	811	832	901	1.035
11	Liquidität 2.-en Grades¹							

¹ Die Liquidität 2. Grades ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebs/der Museumsstiftung und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfristigen Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfristigen Fremdkapital (Verbindlichkeiten aus L+L, sonstige Verbindlichkeiten, Kredite und Darlehen mit einer Laufzeit < 1 Jahr, kurzfristige Rückstellungen) ist.

Wirtschaftsplan für	
Überseemuseum	
zuständiges Fachressort:	Senator für Kultur
Inhaltsübersicht	
1. Erfolgsplan	
2. Vermögensplan	
3. Personalplan	
4. Investitionsplan	
5. Planbilanz	

**Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öff. Rechts**

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

1. Erfolgsplan												
Eigenbetrieb/Anstalt o. Stiftung öff. Rechts: Überseemuseum												
Planungszeitraum:					Planjahre 2018 bis 2021							
					Wirtschaftsplan				Finanzplan			
Planungsgrößen		Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	I. Quartal 2018	I.-II. Quartal 2018	I.-III. Quartal 2018	Gesamt 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
lfd. Nr. Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)												
1	Umsatzerlöse, davon	4.874	4.888	4.974	4.974	1.289	2.578	3.867	5.156	5.168	5.190	5.236
1a	<i>Geschäftsbesorgungs-/ Leistungsentgelt FHB</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1b	<i>Zuweisungen FHB</i>	4.506	4.454	4.604	4.604	1.178	2.356	3.533	4.711	4.756	4.790	4.836
1ba	<i>Institutionelle Förderung</i>	4.473	4.422	4.564	4.564	1.168	2.336	3.503	4.671	4.716	4.760	4.806
1bb	<i>Projektförderung</i>	33	32	40	40	10	20	30	40	40	30	30
1c	<i>sonstige Umsätze FHB</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	sonstige Erträge, davon	1.770	2.419	1.630	1.630	292	584	877	1.169	1.142	1.010	1.267
3a	<i>sonstige Erträge FHB</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Gesamtleistung	6.643	7.307	6.605	6.605	1.581	3.162	4.743	6.325	6.310	6.200	6.503
6	bezogenes Material	164	314	142	142	19	38	57	76	78	80	80
7	bezogene Leistungen	589	1.264	632	632	127	254	382	509	455	310	551
8	Personalaufwand	2.614	2.626	2.536	2.536	644	1.289	1.933	2.577	2.627	2.830	2.872
9	Abschreibungen	742	517	649	649	145	290	435	580	565	602	600
10	sonstiger betrieblicher Aufwand	2.584	2.587	2.646	2.646	646	1.291	1.937	2.583	2.585	2.680	2.680
11	Summe Aufwand	6.693	7.307	6.605	6.605	1.581	3.162	4.743	6.325	6.310	6.502	6.783
12	Betriebsergebnis	-50	0	0	0	0	0	0	0	0	-302	-280
13	Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Zinserträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Zinsaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-50	0	0	0	0	0	0	0	0	-302	-280
18	a.o. Ergebnis	-5.906	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	Ergebnis nach Steuern	-5.956	0	0	0	0	0	0	0	0	-302	-280

2. Vermögensplan									
Eigenbetrieb/Anstalt oder Stiftung öff. Rechts:		Überseemuseum							
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Wirtschaftsplan		Finanzplan	
						Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
1	Mittelbedarf für Investitionen in der Planungsperiode	717	1.535	366	576	217	503	594	832
2	Immaterielle Vermögensgegenstände								
3	Grundstücke, Gebäude								
4	Technische Anlagen, Maschinen								
5	Firmenfahrzeuge								
6	Einrichtungen / Büroausstattungen								
7	sonstige Investitionen								
8	Sonstiger Betriebsmittelbedarf in der Planungsperiode								
9	Mittelbedarf:	717	1.535	366	576	217	503	594	832
10	Gesellschaftermittel (FHB bzw. Beteiligungsgesellschaft):	833	776	100	310	91	422	594	832
11	Gesellschafterdarlehen								
12	Zuschüsse	833	776	100	310	91	422	594	832
13	Kreditaufnahmen								
14	Investitionen								
15	Betriebsmittel								
16	Finanzierung aus dem Ifd. Geschäftsbetrieb (Innenfinanzierung)								
17	Abschreibungen								
18	Verkauf von Anlagevermögen								
19	Überschüsse des Planjahres								
20	Zuführung von Rücklagen								
21	sonstige Zuschüsse (Drittmittel)		479	266	266	126	81	0	0
22	Mittelherkunft:	833	1.255	366	576	217	503	594	832
	Nachrichtlich:								
	Stand des LHK-Kontos per 31.12.	108	64	146	60	171	171	-200	-216

Nachrichtlich:

Eigenkapital	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
Eigenkapital, davon	-345	-291	-291	-291	-291	-291	-593	-873
Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR	4.574	4.084	5.964	6.328	5.575	5.141	5.152	4.652
Gewinn- / Verlustvortrag	-707	-6.608	-6.608	-6.608	-6.608	-6.608	-6.910	-7.190

Optional:

Kapitalflussrechnung	Ist 2106	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
I. Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit						
II. Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit						
III. Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit						
Veränderung der Flüssigen Mittel						

**Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öff. Rechts**

3. Personalplan									
Eigenbetrieb/Anstalt oder Stiftung öff. Rechts:		Überseemuseum							
						Wirtschaftsplan		Finanzplan	
lfd. Nr.	Personalbestand: ¹	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
1	Technisches Personal	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Kaufmännisch-verwaltendes Personal	50,08	48,36	47,19	47,19	47,75	48,18	53	53
3	Gewerbliches Personal	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Summe (Beschäftigungsvolumen)²	50,08	48,36	47,19	47,19	47,75	48,18	53	53
5	davon: nicht aktiv Beschäftigte:								
6	a) ATZ-Beschäftigte in der Freistellungsphase (im BV berücksichtigter Faktor)		0	0		0	0	0	0
8	b) Sonstige nicht aktiv Beschäftigte		0	0		0	0	0	0
9	weibliche Beschäftigte	36,47	31,52	30,42					
10	männliche Beschäftigte	18,63	18,86	19,49					
11	schwerbehinderte Beschäftigte	2,5	2	0					
12	Beamtinnen/Beamte	0	0	0					
13	nachrichtlich: Auszubildende	5	2	3	3	2	1	0	0
14	Personalkosten:	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
15	Technisches Personal	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Kaufmännisch-verwaltendes Personal	2614	2626	2536	2536	2577	2627	2830	2872
17	Gewerbliches Personal	0	0	0	0	0	0	0	0
18	Summe	2614	2626	2536	2536	2577	2627	2830	2872
19	davon aus der Kernverwaltung	2614	2626	2536	2536	2577	2627	2830	2872

¹⁾ jeweils in Vollzeitäquivalenten der durchschnittlich Beschäftigten, ohne Auszubildende

²⁾ Das Beschäftigungsvolumen zählt alle Beschäftigten, die im Planungszeitraum mit der Gesellschaft in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, umgerechnet auf Vollzeiteinheiten (VZE). Bei Altersteilzeit im Blockmodell wird das Beschäftigungsvolumen in der Arbeitsphase mit dem Faktor 1,0 und in der Freistellungsphase mit dem Faktor 0,0 berücksichtigt. Bei Altersteilzeit im Teilzeitmodell werden Altersteilzeitbeschäftigte entsprechend ihrem Anteil an der Vollbeschäftigung berücksichtigt. Die VZE sind als Durchschnittswerte anzugeben.

4. Investitionsplan												
Eigenbetrieb/Anstalt oder Stiftung öff. Rechts:		Überseemuseum						Wirtschaftsplan		Finanzplan		
lfd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Beschluss des Aufsichtsgremiums vom (TT.MM.JJ)	Anteil Drittmittel in %	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter											
	1.1.	Projekt 1										
	...	Projekt 2										
	1.2.	Projekt 1										
	...	Projekt 2										
										
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter											
2	Unbebaute und bebaute Grundstücke											
	2.1.	Projekt 1										
	...	Projekt 2										
										
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke											
3	Maschinen und technische Anlagen											
	3.1.	Projekt 1										
	...	Projekt 2										
										
	Summe Maschinen und technische Anlagen											
4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung											
	4.1.	Erneuerung Werkstätten (Restaurierung, Präparation) im Rahmen der Arbeitssicherheit		45			100	100	30	0	0	0
	...	neue Dauerausstellung Geschichte							126	370	17	0
	...	Ersatzinvestitionen							61	131	100	100
	...	Neugestaltung Ausstellung							0	2	478	732
										
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung				0	0	100	100	217	503	595	832
5	Finanzanlagen / Beteiligungen											
	5.1.	Projekt 1										
	...	Projekt 2										
										
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen											
6	Summe übrige Investitionen unter 250 T€											
	Summe Investitionen				0	0	100	100	217	503	595	832

¹ Der Planungszeitraum orientiert sich an den Investitionsvorhaben.
Die Mittelabflüsse können sich in den Jahren gegenüber der Planung verändern.

**Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öff. Rechts**

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

5. Planbilanz								
Eigenbetrieb/Anstalt oder Stiftung öff. Rechts: Überseemuseum								
lfd. Nr.					Wirtschaftsplan		Finanzplan	
		Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
	Aktiva							
1a	Immaterielles Anlagevermögen	62	23	0	0	0	0	0
1b	Sachanlagevermögen	5.122	6.200	5.903	5.540	5.478	5.200	5.168
1c	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
1	Anlagevermögen	5.184	6.224	5.903	5.540	5.478	5.200	5.168
2a	Vorräte	19	28	28	25	25	25	25
2b	Forderungen	879	69	68	60	60	60	60
2c	davon gegenüber FHB	776	0	0	0	0	0	0
2d	Sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0
2e	Flüssige Mittel	108	64	146	171	171	-200	-216
2	Umlaufvermögen	1.006	161	242	256	256	-115	-131
3	Sonstige Aktiva	15	20	12	12	12	12	12
4	Bilanzsumme Aktiva	6.206	6.405	6.157	5.808	5.745	5.097	5.049
	Passiva							
5	Eigenkapital	-345	-291	-291	-291	-291	-593	-873
6	Sonderposten	4.413	3.923	5.803	5.414	4.979	4.990	4.490
6a	davon Mittel der FHB	0	3.247	4.901	4.473	4.100	3.964	3.525
7	Rückstellungen	112	107	107	120	120	120	120
7a	davon Verpflichtungen gegenüber der FHB	0	0	0	0	0	0	0
7b	davon Pensionsrückstellungen	0	0	0	0	0	0	0
8	Verbindlichkeiten	2.008	2.645	518	544	917	560	1.292
8a	davon gegenüber FHB	0	1.760	388	388	680	480	1.162
8b	davon kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	80	80	80	130
8c	davon gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0	0
9	Sonstige Passiva	18	20	20	20	20	20	20
10	Bilanzsumme Passiva	6.206	6.405	6.157	5.808	5.745	5.097	5.049
11	Liquidität 2.-en Grades¹							

¹ Die Liquidität 2. Grades ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebs/der Museumsstiftung und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfristigen Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfristigen Fremdkapital (Verbindlichkeiten aus L+L, sonstige Verbindlichkeiten, Kredite und Darlehen mit einer Laufzeit < 1 Jahr, kurzfristige Rückstellungen) ist.

Wirtschaftsplan für	
Focke-Museum	
zuständiges Fachressort:	Senator für Kultur
Inhaltsübersicht	
1. Erfolgsplan	
2. Vermögensplan	
3. Personalplan	
4. Investitionsplan	
5. Planbilanz	

**Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öff. Rechts**

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

1. Erfolgsplan												
Eigenbetrieb/Anstalt o. Stiftung öff. Rechts: Focke-Museum												
Planungszeitraum:					Planjahre 2018 bis 2021							
					Wirtschaftsplan				Finanzplan			
Planungsgrößen		Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	I. Quartal 2018	I.-II. Quartal 2018	I.-III. Quartal 2018	Gesamt 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
lfd. Nr. Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)												
1	Umsatzerlöse, davon	2.407	2.456	2.552	2.552	634	1.268	1.902	2.536	2.546	2.469	2.431
1a	<i>Geschäftsbesorgungs-/ Leistungsentgelt FHB</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1b	<i>Zuweisungen FHB</i>	2.274	2.320	2.378	2.378	598	1.195	1.793	2.391	2.407	2.400	2.421
1ba	<i>Institutionelle Förderung</i>	2.254	2.264	2.278	2.278	584	1.167	1.751	2.335	2.363	2.392	2.421
1bb	<i>Projektförderung</i>	20	56	100	100	14	28	42	56	44	8	0
1c	<i>sonstige Umsätze FHB</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	sonstige Erträge, davon	572	513	538	538	133	265	398	530	605	424	368
3a	<i>sonstige Erträge FHB</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Gesamtleistung	2.979	2.969	3.090	3.090	767	1.533	2.300	3.066	3.151	2.893	2.800
6	bezogenes Material	242	365	188	188	38	76	113	151	141	71	3
7	bezogene Leistungen	0	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Personalaufwand	1.520	1.576	1.699	1.699	402	803	1.205	1.607	1.630	1.580	1.639
9	Abschreibungen	228	247	289	289	78	155	233	310	342	333	348
10	sonstiger betrieblicher Aufwand	4.169	936	926	926	227	453	680	906	926	905	750
11	Summe Aufwand	6.159	3.131	3.103	3.103	744	1.487	2.231	2.975	3.039	2.889	2.740
12	Betriebsergebnis	-3.180	-162	-12	-12	23	46	69	92	111	4	59
13	Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Zinserträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Zinsaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-3.180	-162	-12	-12	23	46	69	92	111	4	59
18	a.o. Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	Ergebnis nach Steuern	-3.180	-162	-12	-12	23	46	69	92	111	4	59

2. Vermögensplan									
Eigenbetrieb/Anstalt oder Stiftung öff. Rechts:		Focke-Museum							
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Wirtschaftsplan		Finanzplan	
						Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
1	Mittelbedarf für Investitionen in der Planungsperiode	530	312	381	381	381	381	381	381
2	Immaterielle Vermögensgegenstände								
3	Grundstücke, Gebäude								
4	Technische Anlagen, Maschinen								
5	Firmenfahrzeuge								
6	Einrichtungen / Büroausstattungen								
7	sonstige Investitionen								
8	Sonstiger Betriebsmittelbedarf in der Planungsperiode								
9	Mittelbedarf:	530	312	381	381	381	381	381	381
10	Gesellschaftermittel (FHB bzw. Beteiligungsgesellschaft):	530	248	381	381	381	381	381	381
11	Gesellschafterdarlehen								
12	Zuschüsse	530	248	381	381	381	381	381	381
13	Kreditaufnahmen								
14	Investitionen								
15	Betriebsmittel								
16	Finanzierung aus dem Ifd. Geschäftsbetrieb (Innenfinanzierung)								
17	Abschreibungen								
18	Verkauf von Anlagevermögen								
19	Überschüsse des Planjahres								
20	Zuführung von Rücklagen								
21	sonstige Zuschüsse (Drittmittel)		0	0	0	0	0	0	0
22	Mittelherkunft:	530	248	381	381	381	381	381	381
	Nachrichtlich:								
	Stand des LHK-Kontos per 31.12.	444	146	327	193	423	544	501	507

Nachrichtlich:

Eigenkapital	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
Eigenkapital, davon	-197	-321	-334	70	-242	-131	-102	-43
Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR	4.148	4.166	4.218	3.815	4.288	4.327	4.373	4.406
Gewinn- / Verlustvortrag	301	-2.798	-2.922	-2.518	-2.934	-2.843	-2.731	-2.728

Optional:

Kapitalflussrechnung	Ist 2016	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
I. Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit						
II. Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit						
III. Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit						
Veränderung der Flüssigen Mittel						

**Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öff. Rechts**

3. Personalplan									
Eigenbetrieb/Anstalt oder Stiftung öff. Rechts:		Focke-Museum							
						Wirtschaftsplan		Finanzplan	
lfd. Nr.	Personalbestand: ¹	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
1	Technisches Personal	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Kaufmännisch-verwaltendes Personal	27,85	31,18	31,26	31,26	30,4	30,49	30,49	30,49
3	Gewerbliches Personal	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Summe (Beschäftigungsvolumen)²	27,85	31,18	31,26	31,26	30,4	30,49	30,49	30,49
5	davon: nicht aktiv Beschäftigte:								
6	a) ATZ-Beschäftigte in der Freistellungsphase (im BV berücksichtigter Faktor)		0	0		0	0	0	0
8	b) Sonstige nicht aktiv Beschäftigte		0	0		0	0	0	0
9	weibliche Beschäftigte	15,77	18,33	18,31					
10	männliche Beschäftigte	12,08	12,85	12,95					
11	schwerbehinderte Beschäftigte		3,64	3,64					
12	Beamtinnen/Beamte	1	1	1					
13	nachrichtlich: Auszubildende	0	0	0		0	0	0	0
14	Personalkosten:	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
15	Technisches Personal	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Kaufmännisch-verwaltendes Personal	1520	1576	1699	1699	1607	1630	1580	1639
17	Gewerbliches Personal	0	0	0	0	0	0	0	0
18	Summe	1520	1576	1699	1699	1607	1630	1580	1639
19	davon aus der Kernverwaltung	1520	1576	1699	1699	1607	1630	1580	1639

¹⁾ jeweils in Vollzeitäquivalenten der durchschnittlich Beschäftigten, ohne Auszubildende

²⁾ Das Beschäftigungsvolumen zählt alle Beschäftigten, die im Planungszeitraum mit der Gesellschaft in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, umgerechnet auf Vollzeiteinheiten (VZE). Bei Altersteilzeit im Blockmodell wird das Beschäftigungsvolumen in der Arbeitsphase mit dem Faktor 1,0 und in der Freistellungsphase mit dem Faktor 0,0 berücksichtigt. Bei Altersteilzeit im Teilzeitmodell werden Altersteilzeitbeschäftigte entsprechend ihrem Anteil an der Vollbeschäftigung berücksichtigt. Die VZE sind als Durchschnittswerte anzugeben.

4. Investitionsplan												
Eigenbetrieb/Anstalt oder Stiftung öff. Rechts:		Focke-Museum						Wirtschaftsplan		Finanzplan		
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Beschluss des Aufsichtsgremiums vom (TT.MM.JJ)	Anteil Drittmittel in %	Ist	Ist	Prognose	Planung	Planjahr	Planjahr	Planjahr	Planjahr
					2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020	2021
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter											
1.1.	Lizenzen				12	2			2	2	2	2
	Homepage						50	50	3	3	3	10
...	Smartphone-App								50			
1.2.	Projekt 1											
	Projekt 2											
...	...											
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter				12	2	50	50	55	5	5	12
2	Unbebaute und bebaute Grundstücke											
2.1.	Projekt 1											
	Projekt 2											
...	...											
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke				0	0	0	0	0	0	0	0
3	Maschinen und technische Anlagen											
3.1.	Zaunanlage						15	15				
	Zentraldepot				267	1						
...	Magazin 2				159							
	Summe Maschinen und technische Anlagen				426	1	15	15	0	0	0	0
4.1.	Büroausstattung und Werkstätten, 19: Seminarraum				10	16	2	2	2	15	15	5
	Mediaguide neue Führung Haus Riensberg						37	37	0			
	Vitrinen					204	77	77	10	10	70	50
	PC				7							10
	Datenleitung Haus Riensberg											90
	Leuchten				11	70	40	70				
	Kassensystem				16							
	Paletten				14	5						
	Fotoarchiv / Digitalisierung						20	30	30	30	30	30
	Architektenplanungen Masterplan Dauerausstellung						70	100				
	Ausstellungstechnik						0			11	11	34
	Stadtmodell Virtualisierung								100	250	250	
	Mediaguide Türkisch, Englisch u. einfache Sprache						20					
	Medienpräsenz Kiefert-Pavillon						20					
	Rauminszenierung 20er Jahre								100			
	Objektpräsentationen mit Hilfe Virtualisierung								60	60		
	Server für Fotodatenbank								10			
	Mediaguide Kinderspur								14			
	Waffenschrank Dauerausstellung						10					
	Ausstattung Gartenmobiliar						10					
	Workshop Masterplan Denkmalpflege						10					
	Themenlabor Neue Dauerausstellung											150
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung				58	295	316	316	326	376	376	369
5	Finanzanlagen / Beteiligungen											
5.1.	Projekt 1											
	Projekt 2											
...	...											
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen				0	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe übrige Investitionen unter 250 T€											
	Summe Investitionen				496	298	381	381	381	381	381	381

¹ Der Planungszeitraum orientiert sich an den Investitionsvorhaben.

**Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öff. Rechts**

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

5. Planbilanz								
Eigenbetrieb/Anstalt oder Stiftung öff. Rechts: Focke-Museum								
Ifd. Nr.					Wirtschaftsplan		Finanzplan	
		Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
	Aktiva							
1a	Immaterielles Anlagevermögen	46	32	87	109	95	77	63
1b	Sachanlagevermögen	2.115	1.909	1.906	1.954	2.008	2.134	2.234
1c	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
1	Anlagevermögen	2.160	1.941	1.993	2.064	2.103	2.211	2.297
2a	Vorräte	0	2	1	1	1	1	1
2b	Forderungen	52	96	20	20	20	20	20
2c	davon gegenüber FHB	0	0	0	0	0	0	0
2d	Sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0
2e	Flüssige Mittel	444	146	327	423	544	501	507
2	Umlaufvermögen	496	244	348	444	565	522	528
3	Sonstige Aktiva	0	371	0	0	0	0	0
4	Bilanzsumme Aktiva	2.656	2.557	2.341	2.508	2.668	2.734	2.825
	Passiva							
5	Eigenkapital	-197	-321	-334	-242	-131	-102	-43
6	Sonderposten	2.587	2.588	2.640	2.710	2.749	2.796	2.829
6a	davon Mittel der FHB	2.587	2.588	2.640	2.710	2.749	2.796	2.829
7	Rückstellungen	149	52	20	20	25	20	20
7a	davon Verpflichtungen gegenüber der FHB	0	0	0	0	0	0	0
7b	davon Pensionsrückstellungen	0	0	0	0	0	0	0
8	Verbindlichkeiten	101	41	15	20	25	20	20
8a	davon gegenüber FHB	0	0	0	0	0	0	0
8b	davon kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	20	20
8c	davon gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0	0
9	Sonstige Passiva	16	0	0	0	0	0	0
10	Bilanzsumme Passiva	2.656	2.557	2.341	2.508	2.668	2.734	2.825
11	Liquidität 2.-en Grades¹							

¹ Die Liquidität 2. Grades ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebs/der Museumsstiftung und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfristigen Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfristigen Fremdkapital (Verbindlichkeiten aus L+L, sonstige Verbindlichkeiten, Kredite und Darlehen mit einer Laufzeit < 1 Jahr, kurzfristige Rückstellungen) ist.

Inhaltsverzeichnis

Volkshochschule

Stadtbibliothek

Musikschule Bremen

Überseemuseum

Focke-Museum

Kultur
Volkshochschule

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
14	01	Oberrat/rätin in außerschulischen Bildungs- einrichtungen	2,00	2,00	1,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
07	01	Verwaltungsobersekretär/in	0,75	0,75	0,75
Beamte - Gesamt			2,75	2,75	2,75
TV-L					
15U	11	Direktor/in der Bremer Volkshochschule	1,00	1,00	0,00
TVöD (VKA)					
14	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	0,00
14	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,00	0,00	1,00
TVöD (VKA) Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
14	01	wissenschaftliche/r Angestellte/r	2,00	2,00	0,00
14	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,00	1,00	3,64
TVöD (VKA)					
13	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
13	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	3,35	3,35	3,35
TVöD (VKA) Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
13	10	Lehrkraft	0,00	0,00	0,56
TVöD (VKA)					
12	01	Verwaltungsangestellte/r	3,54	3,54	0,00
12	01	wissenschaftliche/r Angestellte/r	0,00	0,00	0,75
11	01	Verwaltungsangestellte/r	4,00	4,00	4,96
11	10	Lehrkraft	10,91	10,91	0,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	6,07	6,07	0,00
10	10	Lehrkraft	0,77	0,77	0,00
TVöD (VKA) Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
10	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	7,00
TVöD (VKA)					
09	01	Verwaltungsangestellte/r	2,26	2,26	0,00
TVöD (VKA) Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,51	0,51	3,16
08	01	Angestellte/r im Vorzimmerdienst	1,00	1,00	1,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	3,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	21,81	21,81	21,22
TVöD (VKA)					
05	01	Verwaltungsangestellte/r	0,31	0,31	0,00
05	23	Angestellte/r im Hausverwaltungsdienst	7,34	7,34	6,11
TVöD (VKA) Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
03	27	Pförtner/in	0,00	0,00	1,00

Kultur
Volkshochschule

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Festgehalt					
01	01	Direktor/in der Bremer Volkshochschule	0,00	0,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			72,87	72,87	57,75
Refi - Gesamt			75,62	75,62	60,50
Gesamt			75,62	75,62	60,50

Kultur
Stadtbibliothek

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
15	01	Regierungsdirektor/in	1,00	1,00	0,00
14	11	Oberbibliotheksrat/rätin	0,00	0,00	1,00
13	11	Bibliotheksrat/rätin	0,00	1,00	1,00
12	11	Amtsrat/rätin	0,90	0,90	0,83
11	11	Bibliotheksamtmann/frau	0,83	1,81	2,00
10	11	Bibliotheksoberinspektor/in	0,80	0,80	1,30
09	01	Verwaltungsinspektor/in	1,00	1,00	0,00
09	01	Verwaltungsinspektor/in z.A.	0,00	0,00	1,00
09	11	Bibliotheksinspektor/in	1,00	1,00	1,98
Beamte - Gesamt			5,53	7,51	9,11
Besoldungsordnung B Bremen					
02	01	Direktor/in der Stadtbibliothek Bremen	1,00	1,00	1,00
TVöD (VKA)					
15	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
TVöD (VKA) Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
14	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
TVöD (VKA)					
13	01	Verwaltungsangestellte/r	2,85	1,85	1,79
12	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	2,00
TVöD (VKA) Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,87	0,87	0,87
12	11	Diplombibliothekar/in	0,00	0,00	1,00
TVöD (VKA)					
11	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
TVöD (VKA) Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
11	01	Verwaltungsangestellte/r	1,21	1,21	1,10
11	01	Verwaltungsangestellte/r -DV-	1,00	1,00	1,00
TVöD (VKA)					
10	01	Verwaltungsangestellte/r	11,62	10,62	7,62
10	11	Diplombibliothekar/in	2,26	2,26	1,48
TVöD (VKA) Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
10	01	Verwaltungsangestellte/r	1,66	1,66	1,79
TVöD (VKA)					
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	8,77
09A	01	Verwaltungsangestellte/r	6,62	6,62	0,00
09B	01	Verwaltungsangestellte/r	11,29	11,29	0,00
09C	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
TVöD (VKA) Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	2,59

Kultur
Stadtbibliothek

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
09	01	Verwaltungsangestellte/r -DV-	0,00	0,00	1,00
09	11	Bibliotheksangestellte/r	0,00	0,00	1,00
09	11	Diplombibliothekar/in	0,00	0,00	2,78
09B	01	Verwaltungsangestellte/r -DV-	1,00	1,00	0,00
09B	11	Bibliotheksangestellte/r	1,00	1,00	0,00
09B	11	Diplombibliothekar/in	1,90	1,90	0,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	2,67
TVöD (VKA)					
08	01	Verwaltungsangestellte/r	6,00	6,00	6,00
TVöD (VKA) Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
08	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	2,00
08	11	Bibliotheksangestellte/r	1,00	1,00	1,00
TVöD (VKA)					
07	01	Verwaltungsangestellte/r	2,64	2,64	0,00
TVöD (VKA) Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
07	01	Verwaltungsangestellte/r	0,75	0,75	0,00
TVöD (VKA)					
06	01	Verwaltungsangestellte/r	4,52	4,52	4,53
06	11	Bibliotheksangestellte/r	1,38	1,38	1,63
TVöD (VKA) Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
06	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,39
06	11	Bibliotheksangestellte/r	13,84	13,84	16,36
TVöD (VKA)					
05	01	Verwaltungsangestellte/r	9,87	9,87	12,14
05	11	Bibliotheksangestellte/r	0,00	0,00	0,77
05	40	Buchbinder/in	1,00	1,00	1,00
TVöD (VKA) Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
05	11	Bibliotheksangestellte/r	10,39	10,39	12,27
TVöD (VKA)					
04	01	Verwaltungsangestellte/r	0,41	0,41	0,00
04	34	Kraftwagenfahrer/in	0,90	0,90	1,90
03	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,77
02U	30	Raumpfleger/in	1,12	1,12	1,12
02	01	Verwaltungsangestellte/r	0,15	0,15	0,12
Arbeitnehmer - Gesamt			107,25	105,25	103,46
Refi - Gesamt			112,78	112,76	112,57
Gesamt			112,78	112,76	112,57

Kultur
Musikschule Bremen

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Refi					
TV-L Lehrer					
15	10	Lehrkraft	0,00	0,00	1,00
TVöD Lehrer					
10	10	Musikschullehrer/in	0,00	0,00	2,46
09	10	Musikschullehrer/in	0,00	0,00	18,75
TVöD (VKA)					
15	10	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,00	1,00	0,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
10	10	Musikschullehrer/in	2,10	2,10	0,00
TVöD (VKA) Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
10	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
TVöD (VKA)					
09A	10	Musikschullehrer/in	0,44	0,44	0,00
09B	10	Musikschullehrer/in	17,53	17,53	0,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
TVöD (VKA) Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
08	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
TVöD (VKA)					
06	01	Verwaltungsangestellte/r	1,54	1,54	0,00
TVöD (VKA) Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,54
Nebenberufliche Arbeitnehmer					
01	01	nebenberufliche/r Angestellte/r	0,24	0,24	0,24
Arbeitnehmer - Gesamt			25,85	25,85	25,99
TVöD (VKA)					
02U	30	Raumpfleger/in	0,00	0,00	0,64
Arbeiter / Beschäftigte nach TVöD - ALT - Gesamt			0,00	0,00	0,64
Refi - Gesamt			25,85	25,85	26,63
Gesamt			25,85	25,85	26,63

Kultur
Überseemuseum

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Refi					
TV-L					
15U	26	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,00	1,00	0,00
13	11	Volontärin/Volontär	2,00	2,00	3,00
08	11	Volontärin/Volontär	0,00	0,00	1,00
TVöD (VKA)					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
14	11	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	2,00	2,00	2,50
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
13	01	wissenschaftliche/r Angestellte/r	4,04	4,04	0,00
13	11	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	2,30	2,30	2,50
12	01	Verwaltungsangestellte/r -DV-	1,00	1,00	0,00
10	11	Museumsangestellte/r	3,00	3,00	3,00
10	11	Restaurator/in	1,00	1,00	0,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	1,49	1,49	1,50
09	01	Verwaltungsangestellte/r -DV-	1,00	1,00	1,00
09	11	Archivangestellte/r	0,50	0,50	0,50
09	11	Grafiker/in	1,08	1,08	1,00
09	11	Museumsangestellte/r	3,18	3,18	3,62
09	22	Werkstattleiter/in	1,00	1,00	0,00
08	02	Sekretär/in	1,00	1,00	1,00
08	11	Museumsangestellte/r	0,00	0,00	1,78
08	32	Handwerker/in	1,00	1,00	1,00
07	11	Museumsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,77	0,77	0,00
06	11	Archivangestellte/r	0,00	0,00	1,00
06	11	Museumsangestellte/r	1,78	1,78	0,78
06	36	Elektriker/in	1,00	1,00	1,00
06	50	Tischler/in	2,00	2,00	0,00
05	01	Verwaltungsangestellte/r	0,50	0,50	0,50
05	11	Museumsangestellte/r	0,00	0,00	0,77
05	32	Hausmeister/in	1,00	1,00	0,00
05	36	Elektriker/in	0,00	0,00	1,00
05	40	Handwerker/in	0,00	0,00	1,00
04	32	Hausmeister/in	1,00	1,00	1,00
03	40	Museumsaufseher/in	1,64	1,64	1,64
02U	30	Raumpfleger/in	1,16	1,16	1,16
01	40	Museumsaufseher/in	9,29	9,29	8,14
02	40	Museumsaufseher/in	0,36	0,36	0,41
Nebenberufliche Arbeitnehmer					
01	01	nebenberufliche/r Angestellte/r	0,00	0,00	0,42

Kultur
Überseemuseum

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Festgehalt					
01	01	kaufmännische/r Geschäftsführer/in	0,00	0,00	1,00
TVöD Arbeitnehmer (Festgehalt)					
01	11	Direktor/in des Übersee-Museums Bremen	0,00	0,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			49,09	49,09	46,22
Refi - Gesamt			49,09	49,09	46,22
Gesamt			49,09	49,09	46,22

Kultur
Focke-Museum

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
14	11	Oberkustos/Oberkustodin	1,00	1,00	1,00
Beamte - Gesamt			1,00	1,00	1,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
15	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
TVöD (VKA)					
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	2,00
13	10	künstlerische/r Mitarbeiter/in	1,00	1,00	1,00
13	11	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	2,00	2,00	0,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	1,77	1,77	1,00
10	11	Museumsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,77	0,77	1,77
09	11	Archivangestellte/r	0,51	0,51	0,51
09	11	Museumsangestellte/r	2,56	2,56	2,56
08	01	Verwaltungsangestellte/r	0,51	0,51	0,51
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,64	0,64	0,64
06	50	Tischler/in	1,00	1,00	0,00
05	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
05	32	Hausmeister/in	1,54	1,54	1,00
04	20	Hausmeister/in	0,77	0,77	0,00
04	32	Haushandwerker/in	1,00	1,00	0,00
04	40	Museumsaufseher/in	0,00	0,00	0,78
03	11	Museumsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
03	32	Hausmeister/in	0,00	0,00	1,00
03	40	Museumsaufseher/in	6,13	6,13	6,62
02U	30	Raumpfleger/in	0,52	0,52	1,04
01	01	Verwaltungsangestellte/r	0,21	0,21	0,00
01	30	Raumpfleger/in	1,02	1,02	0,51
02	30	Raumpfleger/in	0,64	0,64	1,21
Nebenberufliche Arbeitnehmer					
01	22	nebenberufliche/r Angestellte/r	3,12	3,12	3,12
TVöD Arbeitnehmer (Festgehalt)					
01	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
01	11	Direktor/in des Bremer Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte	0,00	0,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			29,71	29,71	29,27
Refi - Gesamt			30,71	30,71	30,27
Gesamt			30,71	30,71	30,27

Herausgeberin:

Die Senatorin für Finanzen
Rudolf-Hilferding-Platz 1
28195 Bremen

Telefon: (0421) 361-4072
Fax: (0421) 496-2965
Mail: office@finanzen.bremen.de

Hinweise: Diese Veröffentlichung steht auf der Internetseite der Senatorin für Finanzen als PDF-Dokument zur Verfügung. Außerdem werden die Einzeldatensätze der kameralen Haushaltsdaten im Transparenzportal Bremen (www.transparenz.bremen.de) veröffentlicht.